This is a digital copy of a book that was preserved for generations on library shelves before it was carefully scanned by Google as part of a project to make the world's books discoverable online.

It has survived long enough for the copyright to expire and the book to enter the public domain. A public domain book is one that was never subject to copyright or whose legal copyright term has expired. Whether a book is in the public domain may vary country to country. Public domain books are our gateways to the past, representing a wealth of history, culture and knowledge that's often difficult to discover.

Marks, notations and other marginalia present in the original volume will appear in this file - a reminder of this book's long journey from the publisher to a library and finally to you.

Usage guidelines

Google is proud to partner with libraries to digitize public domain materials and make them widely accessible. Public domain books belong to the public and we are merely their custodians. Nevertheless, this work is expensive, so in order to keep providing this resource, we have taken steps to prevent abuse by commercial parties, including placing technical restrictions on automated querying.

We also ask that you:

+ *Make non-commercial use of the files* We designed Google Book Search for use by individuals, and we request that you use these files for personal, non-commercial purposes.

+ *Refrain from automated querying* Do not send automated queries of any sort to Google's system: If you are conducting research on machine translation, optical character recognition or other areas where access to a large amount of text is helpful, please contact us. We encourage the use of public domain materials for these purposes and may be able to help.

+ *Maintain attribution* The Google "watermark" you see on each file is essential for informing people about this project and helping them find additional materials through Google Book Search. Please do not remove it.

+ *Keep it legal* Whatever your use, remember that you are responsible for ensuring that what you are doing is legal. Do not assume that just because we believe a book is in the public domain for users in the United States, that the work is also in the public domain for users in other countries. Whether a book is still in copyright varies from country to country, and we can't offer guidance on whether any specific use of any specific book is allowed. Please do not assume that a book's appearance in Google Book Search means it can be used in any manner anywhere in the world. Copyright infringement liability can be quite severe.

About Google Book Search

Google's mission is to organize the world's information and to make it universally accessible and useful. Google Book Search helps readers discover the world's books while helping authors and publishers reach new audiences. You can search through the full text of this book on the web at `http://books.google.com/`

Über dieses Buch

Dies ist ein digitales Exemplar eines Buches, das seit Generationen in den Regalen der Bibliotheken aufbewahrt wurde, bevor es von Google im Rahmen eines Projekts, mit dem die Bücher dieser Welt online verfügbar gemacht werden sollen, sorgfältig gescannt wurde.

Das Buch hat das Urheberrecht überdauert und kann nun öffentlich zugänglich gemacht werden. Ein öffentlich zugängliches Buch ist ein Buch, das niemals Urheberrechten unterlag oder bei dem die Schutzfrist des Urheberrechts abgelaufen ist. Ob ein Buch öffentlich zugänglich ist, kann von Land zu Land unterschiedlich sein. Öffentlich zugängliche Bücher sind unser Tor zur Vergangenheit und stellen ein geschichtliches, kulturelles und wissenschaftliches Vermögen dar, das häufig nur schwierig zu entdecken ist.

Gebrauchsspuren, Anmerkungen und andere Randbemerkungen, die im Originalband enthalten sind, finden sich auch in dieser Datei – eine Erinnerung an die lange Reise, die das Buch vom Verleger zu einer Bibliothek und weiter zu Ihnen hinter sich gebracht hat.

Nutzungsrichtlinien

Google ist stolz, mit Bibliotheken in partnerschaftlicher Zusammenarbeit öffentlich zugängliches Material zu digitalisieren und einer breiten Masse zugänglich zu machen. Öffentlich zugängliche Bücher gehören der Öffentlichkeit, und wir sind nur ihre Hüter. Nichtsdestotrotz ist diese Arbeit kostspielig. Um diese Ressource weiterhin zur Verfügung stellen zu können, haben wir Schritte unternommen, um den Missbrauch durch kommerzielle Parteien zu verhindern. Dazu gehören technische Einschränkungen für automatisierte Abfragen.

Wir bitten Sie um Einhaltung folgender Richtlinien:

+ *Nutzung der Dateien zu nichtkommerziellen Zwecken* Wir haben Google Buchsuche für Endanwender konzipiert und möchten, dass Sie diese Dateien nur für persönliche, nichtkommerzielle Zwecke verwenden.

+ *Keine automatisierten Abfragen* Senden Sie keine automatisierten Abfragen irgendwelcher Art an das Google-System. Wenn Sie Recherchen über maschinelle Übersetzung, optische Zeichenerkennung oder andere Bereiche durchführen, in denen der Zugang zu Text in großen Mengen nützlich ist, wenden Sie sich bitte an uns. Wir fördern die Nutzung des öffentlich zugänglichen Materials für diese Zwecke und können Ihnen unter Umständen helfen.

+ *Beibehaltung von Google-Markenelementen* Das "Wasserzeichen" von Google, das Sie in jeder Datei finden, ist wichtig zur Information über dieses Projekt und hilft den Anwendern weiteres Material über Google Buchsuche zu finden. Bitte entfernen Sie das Wasserzeichen nicht.

+ *Bewegen Sie sich innerhalb der Legalität* Unabhängig von Ihrem Verwendungszweck müssen Sie sich Ihrer Verantwortung bewusst sein, sicherzustellen, dass Ihre Nutzung legal ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass ein Buch, das nach unserem Dafürhalten für Nutzer in den USA öffentlich zugänglich ist, auch für Nutzer in anderen Ländern öffentlich zugänglich ist. Ob ein Buch noch dem Urheberrecht unterliegt, ist von Land zu Land verschieden. Wir können keine Beratung leisten, ob eine bestimmte Nutzung eines bestimmten Buches gesetzlich zulässig ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass das Erscheinen eines Buchs in Google Buchsuche bedeutet, dass es in jeder Form und überall auf der Welt verwendet werden kann. Eine Urheberrechtsverletzung kann schwerwiegende Folgen haben.

Über Google Buchsuche

Das Ziel von Google besteht darin, die weltweiten Informationen zu organisieren und allgemein nutzbar und zugänglich zu machen. Google Buchsuche hilft Lesern dabei, die Bücher dieser Welt zu entdecken, und unterstützt Autoren und Verleger dabei, neue Zielgruppen zu erreichen. Den gesamten Buchtext können Sie im Internet unter `http://books.google.com` durchsuchen.

NYPL RESEARCH LIBRARIES
3 3433 07591913 8

Praktischer Lehrgang

zur

schnellen und leichten Erlernung

der

Französischen Sprache.

Von

Dr. F. Ahn.

Durchgesehen und verbessert von

J. C. Oehlschläger,

Professor der neuern Sprachen und Verfasser mehrerer Wörterbücher, Lesebücher ꝛc.

Erster Cursus.

Erste amerikanische nach der

Hundert und neunten europäischen Auflage.

St. Louis, Mo.

Verlag von F. Saler's Buchhandlung.

1862.

1. French language - Exercises and readers

THE NEW YORK
PUBLIC LIBRARY
452560 A
ASTOR, LENOX AND
TILDEN FOUNDATIONS
R 1909 L

Vorwort zur ersten und zweiten Auflage.

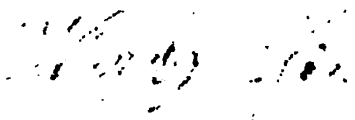
Der vorliegende Lehrgang ist für den ersten Unterricht in der französischen Sprache bestimmt; er will den natürlichen Gang, auf welchem Kinder zur ersten Kenntniß und zum ersten Gebrauche ihrer Muttersprache gelangen, möglichst nachahmen, und auf den Gebrauch einer geordneten Grammatik und die Lectüre größerer Lesebücher vorbereiten. Obgleich derselbe alles Erlernen von Regeln ausschließt, so ist er selbst doch nicht ohne Regel entstanden, sondern befolgt eine nach bestimmten Grundsätzen fortschreitende Methode. Der verstorbene Rector Seidenstücker hat diese Methode zuerst vorgezeichnet; wir haben es nur versucht, sie näher zu entwickeln und durchzuführen.

Aachen, im Juni und December 1834.

Vorwort zur dritten Auflage.

Die gute Aufnahme, welche dieses Büchlein gefunden, und der überaus günstige Erfolg, welchen der Unterricht nach demselben geliefert, ist die beste Bürgschaft für die Zweckmäßigkeit der darin befolgten Methode. Der Verfasser hat es für unnöthig erachtet, in eine Auseinandersetzung derselben einzugehen, da sie in ihrer Einfachheit dem verständigen Lehrer von selbst sich erschließen wird. Wer aber beim Gebrauche des Buches sich damit begnügen wollte, den Schüler eine fortlaufende Uebersetzung der darin gegebenen Aufgaben machen zu lassen, der würde den Sinn der Methode höchst verkennen, und von dem überraschenden Resultate, das sie gewährt, keine Vorstellung haben können. So wie das Kind seine Muttersprache durch tausendfache Wiederholung derselben Rede, durch unendliche Abwechselung und Vermannigfaltigung derselben Formen erlernt, so soll auch der Schüler die fremde Sprache durch immer wiederkehrende, einander ergänzende und erläuternde Uebungen sich zu eigen machen. Lesen, Schreiben, Sprechen, Verstehen des Gegebenen und Selbstbilden eines Gleichen oder Aehnlichen müssen sich naturgemäß, in gemeinschaftlicher Uebung vollbringen. Wenn auch die Art, wie der Stoff im Lehrgange verarbeitet und geordnet worden, schon wesentlich

29X57



Praktischer Lehrgang

zur

schnellen und leichten Erlernung

der

Französischen Sprache.

Von

Dr. F. Ahn.

Durchgesehen und verbessert von

J. C. Oehlschläger,

Professor der neuern Sprachen und Verfasser mehrerer Wörterbücher, Lesebücher ꝛc.

Erster Cursus.

Erste amerikanische nach der

Hundert und neunten europäischen Auflage.

St. Louis, Mo.

Verlag von F. Saler's Buchhandlung.

1862.

1. French language - Exercises and readers

THE NEW YORK
PUBLIC LIBRARY
452560 A
ASTOR, LENOX AND
TILDEN FOUNDATIONS
R 1909 L

NEW YORK
PUBLIC
LIBRARY

Vorwort zur ersten und zweiten Auflage.

Der vorliegende Lehrgang ist für den ersten Unterricht in der französischen Sprache bestimmt; er will den natürlichen Gang, auf welchem Kinder zur ersten Kenntniß und zum ersten Gebrauche ihrer Muttersprache gelangen, möglichst nachahmen, und auf den Gebrauch einer geordneten Grammatik und die Lectüre größerer Lesebücher vorbereiten. Obgleich derselbe alles Erlernen von Regeln ausschließt, so ist er selbst doch nicht ohne Regel entstanden, sondern befolgt eine nach bestimmten Grundsätzen fortschreitende Methode. Der verstorbene Rector Seidenstücker hat diese Methode zuerst vorgezeichnet; wir haben es nur versucht, sie näher zu entwickeln und durchzuführen.

Aachen, im Juni und December 1834.

Vorwort zur dritten Auflage.

Die gute Aufnahme, welche dieses Büchlein gefunden, und der überaus günstige Erfolg, welchen der Unterricht nach demselben geliefert, ist die beste Bürgschaft für die Zweckmäßigkeit der darin befolgten Methode. Der Verfasser hat es für unnöthig erachtet, in eine Auseinandersetzung derselben einzugehen, da sie in ihrer Einfachheit dem verständigen Lehrer von selbst sich erschließen wird. Wer aber beim Gebrauche des Buches sich damit begnügen wollte, den Schüler eine fortlaufende Uebersetzung der darin gegebenen Aufgaben machen zu lassen, der würde den Sinn der Methode höchst verkennen, und von dem überraschenden Resultate, das sie gewährt, keine Vorstellung haben können. So wie das Kind seine Muttersprache durch tausendfache Wiederholung derselben Rede, durch unendliche Abwechselung und Vermannigfaltigung derselben Formen erlernt, so soll auch der Schüler die fremde Sprache durch immer wiederkehrende, einander ergänzende und erläuternde Uebungen sich zu eigen machen. Lesen, Schreiben, Sprechen, Verstehen des Gegebenen und Selbstbilden eines Gleichen oder Aehnlichen müssen sich naturgemäß, in gemeinschaftlicher Uebung vollbringen. Wenn auch die Art, wie der Stoff im Lehrgange verarbeitet und geordnet worden, schon wesentlich

29X5 1'

zu dieſer Verſchmelzung und gegenſeitigen Durchdringung beiträgt, ſo bleibt derſelbe immerhin eine ſtarre Maſſe, in die der Lehrer erſt Leben und Bewegung bringen muß. Es verſuchen, ihm hierzu eine beſondere Anweiſung zu geben, hieße den Geiſt an den todten Buchſtaben feſſeln und die Individualität aller Lehrer und Schüler in eine einzige auflöſen wollen. Darum möge das Büchlein auch diesmal ohne methodiſche Anleitung und in ſeiner vorigen Geſtalt hinausgehen und den Kreis ſeiner vielen bereits gewonnenen Freunde fort und fort zu vergrößern ſuchen.

Aachen, im December 1835.

Vorwort zur zweiundachtzigſten Auflage.

Auf den Wunſch vieler Leſer habe ich dem Lehrgange eine kurze Darſtellung der Ausſprache nebſt Uebungen beigefügt. Obgleich dieſelbe am Eingange des Buches ſteht, ſo iſt ſie doch dazu beſtimmt, nur neben dem Lehrgange gebraucht und nur allmählich mit dem Schüler vorgenommen zu werden. Der Schüler ſoll die im Lehrgange vorkommenden Wörter und Wortverbindungen immerhin nur durch Vorſprechen des Lehrers erlernen; das lebendige Wort kann durch keinerlei Anweiſung erſetzt werden.

Neuß, im October 1854.

D. Ahn.

Vorwort zur erſten amerikaniſchen Auflage.

Seit 1852 erſchienen die meiſten Ahn'ſchen Lehrbücher verbeſſert und vermehrt in unſerm Verlage. Unſre Ausgaben zeichneten ſich ſtets neben den europäiſchen Ausgaben ſowohl durch Correctheit als durch ſchönes Papier und guten Druck aus. Von allen Ahn'ſchen Methoden iſt aber keine ſorgloſer und ſchlechter ausgeſtattet als eben die vorliegende in Europa gedruckte. Um dem Wunſche vieler Lehrer und Buchhändler nach einer ſchönen, gefälligen und correcten amerikaniſchen Ausgabe nachzukommen, veranſtalteten wir vorliegende Ausgabe.

Die Verleger.

Kurze Darstellung der Aussprache.

I. Die Vokale.

A und I.

1. Der Vokal a lautet am Ende der Wörter überall und in der Mitte meistens wie das kurze deutsche a in Fall, Ball, z. B.: ma, ta, mal, bal, canal (wie canall, nicht canahl), fatal, parla, alarma.—i wie im Deutschen, z. B.: ami, mari, abri, hardi, midi, fini, actif, captif, amical, radical, imita, limita, nia, plia.

O.

2. Der Vokal o lautet meistens wie im Worte offen:

Mol, fol, cor, porta, dormir, polir, motif, bocal, total, doctoral, adora, radota, profita, fortifia, notifia, optatif, nominatif, philosopha, monopola.

Anmerkung. Nur in wenigen Fällen hat das o den langen Laut wie im Deutschen, z. B. in rose, prose; das o muß daher im Französischen meistens ganz kurz gesprochen werden

É.

3. Das é, mit dem accent aigu, lautet wie e in Reh:

Blé, pré, parlé, été, épi, trésor, altéré, modéré, pénétré, écarté, prépose, trinité, fidélité, délibéré, obéi, créé, piété, réitéré, prodigalité

E.

4. Das e, ohne Accent, ist am Ende eines Wortes lautlos:

Rame, pape, rare, dire, lire, pile, mode, robe, botte, molle, bonne, porte, barbe, table, titre, libre, notre, votre, ordre, arme, arbre, cabane, malade, aride, marine, école, madame, armée, matinée, partie, patrie, amie folie, portable.

Anmerkung. In den einſilbigen, nur aus zwei Buchſtaben beſtehenden Wörtern lautet e wie kurzes ö: le, me, te, ne, de. Eben ſo lautet e, wenn es zwiſchen zwei Konſonanten ſteht, die ſich in der Ausſprache nicht verbinden: re-lire, re-pli, re-tarda. Verbinden ſich aber die beiden Konſonanten in der Ausſprache, ſo iſt e kaum hörbar: appelé, élevа, promenada, ſprich: app'lé.

È.

5. Das è, mit dem accent grave, lautet wie e in wer:

Père, mère, frère, règle, nègre, modèle, fidèle, bière, amère, matière, portière, caractère, dernière, tabatière.

Das e ohne Accent vertritt oft die Stelle des è, wenn es nämlich als Inlaut zwiſchen zwei Konſonanten ſteht, von denen der letztere laut iſt:

Bec, grec, bel, miel, mortel, criminel, éternel, perle, lettre, reste, direct, correct, ferme, terme.

U.

6. Der Vokal u lautet wie ü in Güte:

Une, prune, rude, dupe, dure, rue, ému, perdu, bruni, punir, public, pupitre, ordure, étude, rural, rupture, purgatif, utile, tulipe, brutal, puéril, réuni, murmure, numéro, futur, nudité, pluralité.

â, ê, î, ô, û.

7. Der accent circonflexe dehnt den Vokal, â lautet wie ah, ê wie äh, î wie ih, ô wie oh, û wie üh:

Bâti, pâté, blâmé, âme, âne, pâle, pâte, blâme, câble, folâtre; fête, bête, tête, même, frêle, prêtre, fenêtre, grêlé, prêté, poêle, alêne; île, dîme, ahîme, épître; ôté, côté, pôle, drôle, nôtre, vôtre, apôtre, diplôme; mûr, mûrir, flûte, brûle, brûlé.

Ai.

8. Die Vokalverbindung ai lautet wie è, und aî wie ê:

Faire, maire, traire, plaire, laine, faible, maigre, prairie, faiblir, laideur, futaine, capitaine, maison, raison; maître, naître, traîneur, aîné.

Im Narratif der 1. Conjugation und im Futur aller Zeitwörter lautet ai wie é:

Parlai, priai, prêtai, pleurai, promenai; parlerai, pleurerai, prêterai, prierai. Eben so in: j'ai, ich habe.

Au und Eau.

9. Au und eau lauten wie o in froh:

Autel, aumône, aurore, auditeur, étau, fléau, taupe, fraude, paume, paupière, fraudeur, cruauté; eau, rameau, tableau, drapeau, bureau, marteau, fardeau, beau, beauté.

Eu.

10. Eu lautet wie ö in Löwe:

Peu, feu, bleu, lieu, dieu, fleurir.

Folgt aber auf eu ein r oder eine stumme Silbe, so muß eu ganz kurz gesprochen werden:

Peur, fleur, odeur, ardeur, porteur, docteur, débiteur, directeur, terreur, meuble, peuple, neutre, preuve.

Anmerkung. Eu (gehabt) lautet wie ü. Oeu lautet wie eu: voeu, boeuf, oeuf, coeur, soeur.

Ou.

11. Ou lautet wie u in gut, Kur:

Ou, mou, cou, trou, foule, coude, cour, pour, courte, doute, fourbe, boucle, amour, retour, oui, loué, louable, douane, douleur, fournir, matou.

Ui.

12. Der Doppellaut ui lautet wie üi (einsilbig):

Fuir, cuir, luire, fuite, tuile, étui, autrui, pluie, traduire, produire, détruire, déduire.

Oi.

13. Der Doppellaut oi lautet wie oa (einsilbig):

Moi, toi, roi, noir, poil, boire, croire, boîte, moine, moineau, oiseau, toilette, poitrine, boudoir, plioir, étoile, étroite.

Y.

14. Y lautet wie i (nie wie ü):

Lyre, type, pyramide, typographie, myriade, myrte.

Zwiſchen zwei Vokalen vertritt y die Stelle von ii, ſo daß ay=ai-i (ä-i), oy=oi-i (oa-i), uy=ui-i (üi-i) lauten:

Paya, égaya, boyau, noyau, déployé, royal, royaume, tuyau, appuya.

II. Die Naſenvokale.

An, am;
En, em.

15. Der Naſenlaut an, am, en, em, lautet ungefähr wie a n g' in ſ a n g:

Pan, écran, ruban, turban, brandir, branlé, fantôme, friande; ambigu, amputé, amphibie, ambulatoire; encore, entrée, denture, dentiste, encre, fendre, prendre, rendre, entre, trente, trentaine, entendre, prétendre; emploi, empereur, emporté, emblême, remplir, temple, tempête, temporel.

Ain, ein;
In, im.

16. Der Naſenlaut ain, ein, in, im lautet ungefähr wie ä n g' in ä n g ſ t i g e n:

Bain, pain, gain, main, crainte, plainte, craindre, plaindre, maintenir, poulain, airain, romain; frein, plein, feindre, peindre, feinte, étreinte, empreinte; infirme, infini, incliné, indolente, afin, enfin, bénin, malin, cousin; imbu, impur, imprimé, imprudente, impropre, timbre, grimpé.

On, om.

17. Der Naſenlaut on, om lautet ungefähr wie o n g' in D u n k e l:

Mon, ton, bon, bonté, oncle, monde, montre, faucon, démon, confondre; ombre, nombre, bombe, comte, rompre, triomphe, comprendre, comparaître, pronom.

Un, um.

18. Der Naſenlaut un, um lautet ungefähr wie öng':

Un, brun, aucun, tribun, importun, lundi, parfum.

Oin.

19. Der Doppellaut oin lautet ungefähr wie oäng' (einſilbig):

Loin, coin, foin, témoin, pointe, pointu, moindre, lointain.

Ien.

20. Der Doppellaut ien lautet am Ende der Wörter ungefähr wie iäng':

Bien, rien, combien, le mien, le tien, le sien, gardien, maintien, comédien, italien.

Mit folgendem Konſonanten am Ende und in der Mitte der Wörter wie iang:

Orient, client, patient, expédient; patience, audience, expérience, etc.

Ausgenommen: die Formen von venir und tenir (vient, viendrai, etc.) und chrétienté, in denen äng' geſprochen werden muß.

21. Die naſale Ausſprache der Naſenvokale fällt jedesmal weg, wenn unmittelbar auf die Naſenlaute ein Vokal folgt, oder das n oder m verdoppelt iſt:

Peine, reine, plaine, mine, fine, cousine, inutile, inégal, crime, rimé; une, lune, prune, plume, aucune, parfume, costume.

Man unterſcheide: an und âne, fin und fine, plein und pleine, mien und mienne, bon und bonne, un und une, parfum und parfume, incarné und inutile, impossible und immortel.

Anmerkung. Gegen die Ausſprache der Naſenlaute wird am meiſten gefehlt, da ſie ſich durch deutſche Buchſtaben nicht bezeichnen läßt; vor Allem hüte man ſich, bei der Ausſprache derſelben das n oder m hören zu laſſen.

III. Die Konsonanten.

C.

22. Das c lautet vor e und vor i scharf wie unser ß, im Uebrigen immer wie k.

Ce, cela, célérité, centre, certain, place, grâce, force, berceau, cèdre, célèbre, céleste, ciel, citron, circonflexe, cire, racine, ceci, celui, celle, prince, principe, principal, cité, malice, facile, participe, précipice, préface, pouce, nièce.

Carte, canon, captif, capitale, turc, bec, grec, public, duc, cou, clou, contre, curé, clarté, crédule, crime, craindre, aucun, couteau, caisse, colonne, cause.

Soll c vor a, o, u wie ß lauten, so wird es mit der Cedille bezeichnet:

Façon, façade, reçu, aperçu, força, maçon, garçon, conçu, plaça, perça, leçon, menaça.

G.

23. Das g lautet vor e und i wie g in Genie, sonst immer wie das g in groß:

Génie, genou, germe, gémir, général, girafe, giron, agir, religion, gêne, gendre, gendarme, page, fromage, origine, ange, orange, étrange, rouge, légère, large, piége, cortége, éloge, courage, déluge, giberne, éponge.

Grâce, groupe, garnir, garantir, garçon, aigrir, aigreur, degré, tigre, gratitude, aigle, gâteau, aigu, agréable, grandir, garde, gloire.

Anmerkung. Soll g vor a, o, u wie das weiche g in génie lauten, so schaltet man ein lautloses e ein: mangea, pigeon, geolière, vengeance, rougeole, bougeoir. Eben so gibt man dem g vor e und i den harten Laut durch ein eingeschaltetes u: guide, guerre, guérir, rigueur, langue, figue, fatigue.

J.

24. Das J lautet wie g vor e und i:

Jardin, jour, jeu, joli, jambe, jambon, déjà, bijou, joueur, jeudi, jeune, juge, joie, jaune, journal, injure, ajouté, jumeau, majeur, réjouir.

Ch.

25. Ch lautet wie das deutſche ſch:

Chacun, chapeau, chêne, chef, chose, choisir, chicane, chambre, caché, cloche, cruche, marche, mouchoir, bouche, manche, chair, fraîche, pêcheur, chagrin, chaleur, chandelle, riche, mouche, charade.

S.

26. Das s zwiſchen zwei Vokalen lautet wie das deutſche ſ:

Maison, poison, usure, asile, remise, chemise, oiseau, rasoir, cousin, curiosité, collision, confusion, artisan, composé, arrosoir, abusé, amusé, aisé, aisance, plaisir, paisible, prison, présence, usage.

Dagegen iſt das s ganz ſcharf wie unſer ß im Anfange eines Wortes und ſo oft ihm ein Konſonant vorhergeht:

Soupe, santé, soeur, sûr, seul, se, soi, salle, siége, source, singe, son, sage, sable, sac, séjour, sortir, surprise, superbe, safran, suffire, sensible, personnel, consentir, considérable, servir, verser, renverser, pensée, consume, hourse, persécuté, insulte, dépensé, insecte, pinson, ensemble, censure, consolé.

Steht das s verdoppelt (ss), ſo hat es den ſcharfen Laut:

Assuré, aussi, issu, essai, chaussure, poisson, assiette, assidu, brosse, pelisse, colosse, essence, ruisseau, moisson, blessure, finisse, reçusse, parlasse.

Sc vor e und i lautet wie das ſcharfe s:

Scène, sceau, scel, scie, sceptre, science, conscience, discipline.

Dagegen vor a, o, u und einem andern Konſonanten wie k: scandale, scorpion, sculpture, scrupule.

Z.

27. Das z lautet wie das weiche s, wie unſer ſ in Naſe:

Gazon, gazette, zèle, zélé, zéro, zône, zèbre, onze, onzième, douce, douzième, treize, treizième, seize, seizième, zélateur, bazar, zodiacal, alezan, amazone, trapèze, Zénon, Zélande.

V.

28. Das v iſt etwas ſchärfer als unſer w; bei der Ausſprache deſſelben wird die Unterlippe ſanft an die oberen Zähne gepreßt:

Vanité, vertu, voir, vif, ventre, vie, vécu, vol, vapeur, vacance, verbal, votre, voici, voilà, voisin, pouvoir, savoir, cheval, chèvre, chauve, naval, navire, cuivre, livre, grave, ovale, oisive, proverbe, nouveau, bravoure, ouvrir, ivresse, province, pauvre, poivre.

X.

29. Das x lautet ganz wie im Deutſchen in Hexe, Axe:

Axe, taxe, sexe, fixe, maxime, paradoxe, prétexte, excuse, excursion, extase, extérieur, extrême, expression.

Die Vorſilbe ex mit nachfolgendem Vokal lautet wie ègz:

Exemple, exilé, examiné, existence, exercice, exécrable, exécuté, exigé, exacte, inexorable, inexacte.

T.

30. Das t lautet ebenfalls wie im Deutſchen, nur hat es vor i in der Mitte eines Wortes häufig die ſcharfe Ausſprache s, und lautet alſo ti wie ßi:

Action, attention, consolation, condition, conditionnel, partial, ineptie, essentiel, halbutié.

Anmerkung. Sonſt behält t ſeine gewöhnliche Ausſprache: amitié, pitié.

Qu.

31. Qu lautet wie unſer k:

Que, qui, quoi, quel, quelque, lequel, laquelle, quantité, qualité, quarante, quérir, quitté, quittance, quatre, quatrième, jusque, puisque, lorsque, presque, quelqu'un, quel qu'une, Afrique, Amérique.

IV. Das geſchleifte N und L.

Gn.

32. Das geſchleifte n wird durch gn bezeichnet und lautet ungefähr wie nj':

Pignon, agneau, vignoble, rossignol, montagne, compagnon, campagne, signé, malignité, ligne, digne, règne, signal, ignorance, répugnance, besogne, ivrogne, peigné, soigné, borgne, épargné, enseigné.

Il und ill.

33. Das geſchleifte l wird am Ende der Wörter durch il und in der Mitte durch ill bezeichnet und lautet ungefähr wie lj' (Poſtillon, Lilie):

Postillon, cotillon, papillon, bastille, famille, fille, grille, jonquille, mantille, gentillesse, pointilleuse, il fourmille, il sautille, il pilla.

Anmerkung. Im Anfange eines Wortes lautet ill wie im Deutſchen: illégal, illustre, illusion. Eben ſo in den Wörtern: camille, tranquille, pupille, imbécille, mille und ville.

Geht dem il oder ill ein Vokal vorher, ſo iſt das i lautlos, und es lautet dann ail wie alj', eil wie elj', ouil wie ulj' und euil wie öljʼ:

Bataille, bataillon, bailli, saillir, paille, paillasse, tailleur, travail, portail, bétail, sérail; bouteille, abeille, corbeille, oreille, meilleur, soleil, conseil, sommeil; mouillé, citrouille, grenouille, bouillon, brouillerie; cuiller, feuille, feuillage, écureuil, fauteuil.

Anmerkung. In der heutigen Converſationsſprache wird das geſchleifte l ſo geſprochen, daß man nur den Zotlaut hört: postillon, ſprich posti-yon; tailleur, ſprich ta-yeur; fille, ſprich fi-ye.

V. Von den lautloſen Konſonanten.

H.

34. Das h iſt lautlos in den meiſten Wörtern:

Habile, humain, honnête, humble, humide, horrible, l'homme, l'heure, l'honneur, l'histoire, l'hôte, l'huile, l'haleine, l'herbe, le bonheur, le malheur, exhorté, déshonoré.

In mehreren Wörtern ist das h aspirirt, und es wird ausgesprochen wie das deutsche h in stehn, gehn u. s. w.

La honte, la haine, le hêtre, le hibou, la halle, le hameau, la hardiesse, le houblon, hardi, hautain.

X und S.

35. Das x und s am Ende eines Wortes sind lautlos:

Deux, heureux, honteux, pereux, vertueux, faux, doux, jaloux, époux, prix, choix, poix, noix, chapeaux, chevaux; bas, las, pas, matelas, repas, mauvais, anglais, français, palais, très, après, nous, vous, trois, mois, procès, brebis, logis, héros, repos, abus, sans, dans, alors, toujours, je finis, tu vendis, je viens, tu viens, je parlais, tu parlais, je donnerais, tu donnerais, nous parlons, nous parlerions.

Anmerkung. Es ohne Accent ist ebenfalls lautlos: la porte, les portes, le frère, les frères, tu donnes, tu chantes, vous dites, vous faites, douces, jalouses, actives. In den einsilbigen: mes, tes, ces, les, lautet e wie è. mè, tè, cè, lè.

D und T.

36. Das d und t, so wie ds und ts am Ende eines Wortes sind lautlos:

Laid, froid, grand, rond, chaud, tard, quand, il vend, il répond, le marchand, les marchands, le nid, les nids, le renard, les renards, je vends, tu vends, je réponds, tu réponds; lait, lit, nuit, droit, mot, bientôt, aussitôt, fort, mort, avant, devant, vendant, absent, comment, le moment, les moments, l'art, les arts, le défaut, les défauts, l'esprit, les esprits, il peut, il veut, il fut, il avait, il était, il vient, il tient.

Anmerkung. In den Wörtern auf et hat e den è-Laut: sujet, objet, muet.

G und P.

37. Das g und p, so wie gs, ps, pt am Ende eines Wortes sind lautlos:

Le sang, le poing, le rang, les rangs, l'étang, les étangs, le faubourg, les faubourgs, long, longs; le drap, les draps, le loup, les loups, le champ, les champs, le coup, beaucoup, trop, sirop, le temps, le corps, prompt, il corrompt.

Er und Ez.

38. Die Endungen er und ez lauten wie e:

Premier, dernier, écolier, cordonnier, jardinier, danger, donner, parler, chanter, le berger, les bergers, le panier, les paniers; assez, chez, nez, donnez, finissez, vendez, venez, allez, vous partirez, vous resterez, vous parleriez, vous chantiez, vous vendiez, vous sortiez.

Anmerkung. In folgenden Wörtern lautet er und ers wie ère; mer, ver, fer, cher, fier, hier, hiver, amer; vers, envers, univers, je sers.

Ent.

39. Die Endsilbe ent bei Zeitwörtern ist lautlos:

Ils partent, ils disent, ils finissent, ils vendent, ils furent, ils avaient, ils étaient, ils donnèrent, ils reçurent, ils donneraient, ils seraient, ils auraient, qu'ils soient, qu'ils fussent, qu'ils parlassent.

40. Von zwei gleichen Konsonanten wird gewöhnlich nur einer ausgesprochen:

Abbé, accuser, accompagner, affaire, affirmer, offrir, souffrir, difficile, aller, ballon, colline, commettre, commerce, commencer, sommeil, année, annonce, bannir, sonner, cordonnier, frappé, apporter, appeler, appliqué, arrivé, corriger, arroser, terre, pierre, guerre, verre, attacher, quitter, attentif, muette, marotte, batterie.

Anmerkung. Beide c werden ausgesprochen vor e und i: accepter, accident, ac-çepter, ac-çident.

VI. Von der Bindung und Betonung der Wörter.

41. Wenn zwei auf einander folgende Wörter in so enger Verbindung mit einander stehen, daß beim Sprechen durchaus keine Pause zwischen denselben Statt finden darf, so werden sie wie ein Wort ausgesprochen. Endigt das erste Wort mit einem Konsonanten und fängt das zweite mit einem Vokal an, so wird der Endkonsonant, wenn er auch sonst lautlos ist, so ausgesprochen, als ob er der Anfangsbuchstabe des zweiten Wortes wäre. Das End-s und x lauten dann wie z. Zum Beispiel:

Les amis (ſprich lè-zamis), les habits, les honneurs, nous avons (ſprich nou-zavons), vous avez, ils ont, ils auront, vous êtes, vous étiez, ils étaient, nous allons, vous arrivez, ils aiment, tu as eu, tu as été, trois enfants, deux habits, nos armes, vos amis, mes arbres, les écoles, je n'ai pas eu, tu n'as pas été, je n'ai pas un sou, sans adieu, depuis une heure, aux enfants, aux amis, je veux y aller, vous y serez, peut-être, cet homme (ſprich ce-thomme), cet enfant, est-il, est-elle, ils ont été, ils avaient été, que dit-on, dort-il, que disent-ils, avant une heure, devant elle, quant à moi, le livre dont elle parle, tôt ou tard, vingt écus, cent habitants, tout à coup, tout à l'heure, tout aussi bien.

Das weiche d wird bei der Bindung wie t geſprochen und das n des Naſenlautes **verdoppelt**, ohne daß die Naſalität verloren geht:

Vend-il, vend-elle, il prend intérêt, il répond à tout, c'est un galant homme, un savant auteur, quand on a, quand il partira; mon ami (ſprich mon-nami), ton état, son arrivée, un enfant, bon appétit, ancien ami, en plein air, j'en ai beaucoup, il n'en a point, en Italie, en hiver, rien au monde.

Anmerkung. Das Wörtchen et (und) wird nie mit dem folgenden Worte gebunden.

42. Im Franzöſiſchen wird nicht, wie im Deutſchen, der Ton auf die Stammſilbe des Wortes gelegt, ſondern es ſchwebt der Accent gleichſam über jeder einzelnen Silbe und neigt ſich am ſtärkſten nach der Endſilbe hin. Der Anfänger thut daher am beſten, jeder nicht lautloſen Silbe gleiche Betonung zu geben und nur die letzte etwas mehr hervorzuheben. Die Wörter amour, carnaval, commençons lauten daher: a-mour, car-na-val, com-men-çons. Man hüte ſich vor Allem, daß man zweiſilbige Wörter trochäiſch, oder dreiſilbige gar daktyliſch ausſpreche, etwa wie parlons, parlez-vous. Zwei oder drei Wörter, welche enge zuſammen gehören, müſſen wie ein Wort geſprochen und betont werden, daher je n'ai pas, nicht je n'ai pas.

Erſte Abtheilung

1

Père, Vater. le, der, den, die, das.
mère, Mutter. la, die, der, den, das.

Le père, la mère.

2.

Frère, Bruder; soeur, Schweſter; et, und.

Le frère et la soeur.

3.

Bon, bonne, gut; est, iſt.

Le bon père, la bonne mère. Le père est bon, la mère est bonne. Le bon frère, la bonne soeur. Le frère est bon, la soeur est bonne.

4.

Mon, ma, mein, meinen, meine.

Mon père, ma mère. Mon bon père, ma bonne mère. Mon père est bon, ma mère est bonne. Mon frère et ma soeur. Mon bon frère et ma bonne soeur. Mon frère est bon, ma soeur est bonne.

5.

Un, une, ein, einen, eine.

Un père, une mère, un frère, une soeur. Un bon père, une bonne mère, un bon frère, une bonne soeur. Un père est bon, une mère est bonne. Mon père est un bon père, ma mère est une bonne mère. Mon frère est un bon frère, ma soeur est une bonne soeur.

6.

Ton, ta, dein, deinen, deine; a, hat; aussi, auch.

Ton père est bon, ta mère est bonne. Ton père a une bonne soeur, ta mère a un bon frère. Mon frère est ton père. Mon père est aussi ton père, et ma mère est aussi ta mère

7.

Le livre, das Buch. grand, grande, groß.
la plume, die Feder. petit, petite, klein.

Le livre est bon; la plume est bonne. Mon livre est petit, et ma plume est grande. Ton père a un bon livre, ta soeur a une bonne plume. Mon frère est grand, et ma soeur est petite. Ton petit frère et ta petite soeur. Ta soeur a ma plume, et ton frère a mon livre. Ton petit livre est un bon livre.

8.

J'ai, ich habe. tu as, du haſt.

J'ai un livre et une plume. Tu as un bon livre et une bonne plume. J'ai un bon frère; tu as une bonne soeur. J'ai un grand livre; mon frère a aussi un grand livre. Ma soeur a une petite plume. As-tu une soeur? J'ai une soeur et un frère. As-tu ma plume? J'ai ton livre et ta plume.

9.

Nous, wir; avons, haben. le jardin, der Garten.

Nous avons un bon pere et une bonne mère. Nous avons aussi un bon frère et une bonne soeur. Le jardin est grand. J'ai un petit jardin. As-tu aussi un jardin? Nous avons un grand jardin. Mon petit frère a aussi un jardin. Ma petite soeur a un bon livre. Nous avons un grand livre et une petite plume.

10.

Vous, ihr; avez, habt. acheté, gekauft; vu, geſehen.

Vous avez un bon père et une bonne mère. Avez-vous aussi un bon frère? J'ai un livre. J'ai acheté un livre. Nous ayons vu un grand jardin. Avez-vous vu le grand jardin? Mon frère a vu aussi un grand jardin. J'ai acheté une plume. As-tu acheté une bonne plume? As-tu vu mon livre? J'ai vu ton livre et ta plume. Avez-vous vu ma petite soeur? Mon père a acheté un jardin. Ta soeur a acheté un petit livre. Avez-vous vu mon frère? Nous avons vu ta soeur et ton frère.

11.

Notre, unſer, unſere, unſern.	oncle, Oheim.
votre, euer, eure, euren.	tante, Tante.

Notre père est un bon père, et notre mère est une bonne mère. Mon père est ton oncle, et ma mère est ta tante. Ton frère a vu notre mère. J'ai vu votre soeur. Avez-vous vu notre petit frère? Votre livre est bon. Votre frère a une bonne plume. Notre père a acheté un grand jardin. Nous avons vu votre oncle et votre tante. As-tu aussi vu notre jardin?

12.

Il, er, ſie, es; elle, ſie, er, es; mais, aber; très, ſehr.

Mon père est bon; il a aussi un bon frère. Ma mère est bonne; elle a aussi une bonne soeur. Ton livre est petit, mais il est bon. Avez-vous vu notre jardin? Il est très grand. J'ai acheté une plume; elle est très bonne. Nous avons vu votre oncle, il a acheté un grand livre.

13.

Qui, welcher, welche, welches; que, welchen, welche, welches.

Nous avons un père qui est bon. Vous avez une mère qui est bonne. J'ai un livre qui est très bon. Ma soeur a une plume qui est très bonne. Le livre que vous avez acheté est bon. Le jardin que nous avons vu est très grand. As-tu vu le livre que mon frère a acheté? Le livre que votre frère a acheté est bon, mais il est très petit. J'ai acheté aussi un livre, mais il est grand. Votre oncle a le livre que vous avez vu.

14.

Le chapeau, der Hut.	un enfant, ein Kind.
la montre, die Uhr.	trouvé, gefunden.
le canif, das Federmeſſer.	perdu, verloren.
le cheval, das Pferd.	pour, für; où, wo.

J'ai un petit chapeau. Ton chapeau est grand. Mon frère a une montre. As-tu aussi une montre? Ma montre est petite, mais elle est très bonne. J'ai perdu un canif. Avez-vous trouvé mon canif? Ma mère a acheté un chapeau pour ma soeur. As-tu vu le chapeau que ma mère a

acheté? Nous avons trouvé un livre. Avez-vous perdu un livre? Où as-tu acheté ta plume? Notre père a acheté un cheval. Votre oncle a un bon cheval. Nous avons vu le cheval que votre père a acheté. Mon frère est un enfant; il est très petit.

15.

Ce, cet, cette, dieſer, dieſen, dieſe, dieſes.

Ce cheval est bon. Ce jardin est grand. Ce livre est petit. Cet enfant est notre frère. Cette plume est pour ma soeur. Ce canif est pour mon oncle. J'ai trouvé un livre. Où avez-vous trouvé ce livre? Ma mère a acheté ce chapeau. Ton frère a vu ce cheval. Votre petit frère est un bon enfant. Où as-tu acheté cette plume? Cette montre est très bonne. Ce chapeau est pour cet enfant.

16.

Le fils, der Sohn.	reçu, erhalten.
la fille, die Tochter.	vendu, verkauft.
le cadeau, das Geſchenk.	écrit, geſchrieben.
la lettre, der Brief.	dans, in.

Mon oncle a un fils et une fille. J'ai vu ton frère et ta soeur. Nous avons reçu un cadeau. Avez-vous écrit une lettre? Ma soeur a reçu un chapeau. J'ai vendu mon cheval. As-tu aussi vendu ta montre? Où avez-vous trouvé cette lettre? Nous avons trouvé cette lettre dans notre jardin. Ce cadeau est pour votre tante. Votre fils est très petit, mais il est bon. Ma fille est très grande. Cette fille a un bon père et une bonne mère. Cet enfant est mon fils.

17.

Son, sa, ſein, ſeinen, ſeine; ihr, ihren, ihre.

Mon oncle a perdu son canif et sa montre. Ma soeur a perdu son livre et sa plume. Mon père a vendu son cheval. Ma tante a aussi vendu son cheval. Où est votre oncle? Il est dans son jardin. Où est votre tante? Elle est dans son jardin. Ce père a perdu sa fille. Cette mère a perdu son fils. Mon oncle a acheté un chapeau pour son petit enfant. Cette lettre est pour ma soeur. Cette

fille a écrit une grande lettre pour sa mère. Nous avons trouvé un livre dans ce jardin.

18.

Deine Mutter hat verloren ein Buch. Meine Schweſter hat gefunden eine Feder. Wo habt ihr gekauft dieſes Federmeſſer? Haſt du geſehen unſer Pferd? Wir haben geſehen ein großes Pferd. Euer kleiner Bruder hat eine gute Uhr. Unſer Bruder iſt groß, aber unſere Schweſter iſt klein. Ich habe einen Hut, welcher iſt ſehr groß. Das Federmeſſer, welches ihr habt gekauft, iſt gut. Unſer Oheim hat erhalten einen Brief. Dieſer Sohn hat verloren ſeine Mutter. Dieſe Tochter hat verloren ihren Vater. Dieſes Geſchenk iſt für dieſes Kind.

19.

De, von; de mon père, von meinem Vater, oder: meines Vaters;
de ma mère, von meiner Mutter, oder: meiner Mutter;
de ton frère, von deinem Bruder, oder: deines Bruders;
de ta soeur, von deiner Schweſter, oder: deiner Schweſter;
de son oncle, von ſeinem, ihrem Oheim, oder: ſeines, ihres Oheims;
de sa tante, von ſeiner, ihrer Tante, oder: ſeiner, ihrer Tante;
de ce jardin, von dieſem Garten, oder: dieſes Gartens.

Le canif de mon père est bon. La plume de ma soeur est aussi bonne. Avez-vous vu le canif de mon frère? Le jardin de mon oncle est grand. J'ai vu le jardin de votre oncle. Notre père a acheté ce jardin de ta tante. Vous avez perdu la plume de ma soeur. Cet enfant est le fils de mon oncle. J'ai reçu un canif de notre tante. Nous avons reçu un cheval de votre oncle. As-tu vu le père de cet enfant? Ma tante a reçu une lettre de son père. Cette lettre est de ma mère. As-tu reçu ce cadeau de ton frère? Ce fils a perdu le livre de son père.

20.

A (à), an; à mon père, an meinen Vater, oder: meinem Vater;
à ma mère, an meine Mutter, oder: meiner Mutter;
à ce jardin, an dieſen Garten, oder: dieſem Garten;
je pense, ich denke; donné, gegeben; prêté, geliehen.

Je pense à mon frère et à ma mère. Mon fils a écrit une lettre à sa tante. Mon oncle a vendu son cheval à mon frère. J'ai donné mon canif à ma soeur. Ma tante pense

à son fils et à sa fille. Le fils de notre tante est très bon. J'ai prêté mon canif à votre soeur. Avez-vous vendu votre jardin à mon oncle? Nous avons écrit une grande lettre à notre père. Ma tante a reçu cette lettre de sa fille. J'ai prêté à ton frère le canif que j'ai reçu de mon oncle. Nous avons donné une plume à cette enfant. As-tu prêté ton livre à ce bon enfant? Je pense à ce fils et à cette fille.

21.

Der Garten meines Oheims iſt groß. Wir haben geſehen das Pferd deines Vaters. Habt ihr gefunden das Buch meiner Schweſter? Ich habe erhalten dieſe Feder von meiner Tante. Haſt du erhalten ein Buch von dieſem Kinde? Wir haben geliehen unſer Buch deinem Bruder. Habt ihr gefunden dieſen Hut in eurem Garten? Wir haben geſchrieben einen Brief an unſern Oheim und an unſere Tante. Deine Mutter hat gegeben eine Uhr meiner Schweſter.

22.

Oncle, Oheim; l'oncle, der Oheim.	riche, reich.
ami, Freund; l'ami, der Freund.	pauvre, arm.
enfant, Kind; l'enfant, das Kind.	jeune, jung.
arbre, Baum; l'arbre, der Baum.	malade, krank.
homme, Menſch; l'homme, der Menſch, der Mann.	encore, noch.

L'ami de mon père est riche. J'ai vu l'ami de votre père. Cet homme est l'ami de mon oncle. L'enfant de cet homme est malade. Cet enfant et encore jeune. L'oncle de mon ami est très riche. Avez-vous vu l'arbre que mon père a acheté? Mon oncle a vendu cet arbre à votre père. L'homme que vous avez vu est très pauvre. Son fils est malade. Mon ami est un homme très riche. J'ai donné une plume à ce pauvre enfant. La tante de ce jeune homme est malade. Ce pauvre enfant a perdu son père.

23.

Le voisin, der Nachbar.	la voisine, die Nachbarin.
le cousin, der Vetter.	la cousine, die Baſe.
l'ami, der Freund.	l'amie, die Freundin.
le jardinier, der Gärtner.	la jardinière, die Gärtnerin.
l'homme, der Mann.	la femme, die Frau.

Cet homme est notre jardinier. Cette femme est notre jardinière. Notre voisin est très riche. Votre voisine est

une bonne femme. Avez-vous vu mon cousin? J'ai vu votre cousin et votre cousine. Votre cousin est l'ami de mon frère. Ma soeur est l'amie de votre cousine. La bonne jardinière a perdu son enfant. La voisine de mon oncle a un très bon fils. Notre jardinier est le père de cet enfant. La fille de cette pauvre femme est malade. J'ai reçu un cadeau de ton cousin. Ma soeur a écrit une lettre à votre cousine.

24.

Unſer Gärtner iſt ein guter Mann. Eure Gärtnerin iſt eine gute Frau. Dein Vetter iſt der Freund deines Nachbars. Mein Freund iſt der Oheim dieſes jungen Mannes. Ich habe gekauft dieſen Baum von dieſem Gärtner. Unſere Nachbarin hat einen ſehr guten Sohn und eine ſehr gute Tochter. Haſt du geſehen das Kind dieſes armen Mannes? Ich habe gegeben mein Federmeſſer dieſem armen Kinde.

25.

Plus, mehr; utile, nützlich; plus utile, mehr nützlich, nützlicher.
sage, vernünftig; plus sage, vernünftiger.
joli, jolie, hübſch; plus joli, plus jolie, hübſcher.
plus grand, größer; plus petit, kleiner; que, als.
le mien, la mienne, der meinige, die meinige, das meinige.
le tien, la tienne, der, die, das deinige.
le sien, la sienne, der, die, das ſeinige, ihrige.
le nôtre, la nôtre, der, die, das unſrige.
le vôtre, la vôtre, der, die, das eurige.

Mon canif est plus joli que le tien. Ma plume est plus grande que la tienne. Notre cheval est plus grand que le vôtre. Ton père est plus petit que le mien. Le jardin de votre oncle est plus grand que le nôtre. Cet homme est plus riche que notre père. Cet enfant est plus sage que ton petit frère. Le chapeau de ma soeur est plus joli que le mien. Ce livre est plus utile que le nôtre. As-tu trouvé un chapeau? Ma soeur a perdu le sien. Notre tante est plus riche que la vôtre. Notre oncle a un jardin qui est très grand, mais le vôtre est plus grand. Nous avons un livre qui est plus utile que le vôtre. J'ai donné mon canif à ton frère; il a perdu le sien. Le fils de notre jardinière a trouvé une plume dans notre jardin; il a donné la sienne à mon petit frère. Mon frère a donné sa plume à ma cousine qui a perdu la sienne.

26.

Le chien, der Hund.	le thème, die Aufgabe.
le chat, die Katze.	facile, leicht.
la campagne, das Land.	difficile, ſchwer.
la ville, die Stadt.	fidèle, treu.
la maison, das Haus.	agréable, angenehm.
le soleil, die Sonne.	honnête, rechtſchaffen.
la lune, der Mond.	haut, haute, hoch.

Mon frère est encore jeune. Il est plus jeune que votre cousin. Cet homme est pauvre, mais ce jardinier est encore plus pauvre. Notre tante a une grande maison. Avez-vous vu la maison de notre tante? Cet enfant est plus sage que ma petite soeur. Ma cousine a un petit chat. J'ai donné mon petit chien à notre cousin. Le chien est plus fidèle que le chat. Votre voisin est pauvre, mais il est honnête. La jardinière est une très honnête femme. Le soleil est plus grand que la lune. La campagne est très agréable. La campagne est plus agréable que la ville. Notre ville est plus petite que la vôtre. Mon ami a un petit chien qui est très fidèle. Cet arbre est très haut; il est plus haut que le mien. Cette maison est très haute; elle est plus haute que la vôtre. Ton thème est plus facile que le nôtre, mais le thème de mon cousin est très difficile.

27.

Haſt du geſehen die Mutter dieſes Kindes? Sie iſt ſehr arm; ſie iſt ärmer, als die Mutter unſeres Gärtners. Habt ihr geſehen meinen Hund? Er iſt größer, als der deinige. Mein Vetter hat auch einen Hund, welcher iſt ſehr treu. Dein Oheim iſt reicher, als der unſrige. Dieſe Stadt iſt ſehr groß. Wir haben gekauft ein großes Haus. Dein kleiner Bruder iſt ſehr vernünftig; er iſt vernünftiger, als der unſrige. Wir haben eine Tante, welche iſt ſehr reich.

28.

Celui, celle, derjenige, diejenige, dasjenige.

Ce canif est plus joli que celui de mon frère. Cette montre est plus jolie que celle de votre cousin. Cet arbre est plus haut que celui que nous avons vu dans votre jardin. Mon chapeau est plus petit que celui de votre soeur.

Votre plume est plus grande que celle de votre ami. Le chien de votre voisin est plus fidèle que celui de notre tante. Ce thème est très difficile. Le thème de votre cousin est plus difficile que le vôtre, mais celui de ma soeur est encore plus difficile. La voisine de mon oncle a un petit chien qui est plus fidèle que celui de votre jardinier; mais le mien est encore plus fidèle. Mon thème est plus facile que le tien et que celui de ton frère.

29.

Der Mond iſt kleiner, als die Sonne. Der Hund iſt treuer, als die Katze. Dein Buch iſt nützlicher, als dasjenige deines Vetters. Der Hut deiner Schweſter iſt kleiner, als derjenige meiner Mutter. Das Haus unſeres Gärtners iſt größer, als dasjenige eurer Nachbarin. Der Freund unſeres Oheims iſt reicher, als derjenige ſeines Bruders.

30.

Henri, Heinrich.	Bruxelles, Brüſſel.
de Henri, von Heinrich, Heinrich's.	de Bruxelles, von Brüſſel, Brüſſels.
à Henri, an Heinrich, dem Heinrich.	à Bruxelles, zu, in, nach Brüſſel.
Charles, Karl.	Vienne, Wien.
Jean, Johann.	Cologne, Köln.
Louis, Ludwig; Louise, Luiſe.	arrivé, angekommen.
François, Franz.	s'appelle, heißt (nennt ſich).
Guillaume, Wilhelm.	parti pour, abgereiſt nach.

Le fils de notre voisine s'appelle Charles, et sa fille s'appelle Louise. L'enfant de notre jardinier s'appelle Guillaume. La tante de Ferdinand est arrivée, mais son père est parti pour Berlin. La soeur de Louis est très sage. Je pense à Louis et à Emile. La soeur de Louise a écrit une lettre à Emilie. François a reçu cette plume d'un jeune homme qui s'appelle Jean. Henri a donné son livre à Ferdinand et sa plume à Joseph. Le cousin de Jean est parti pour Paris. Le chien de Charles est plus fidèle que celui de François. Nous avons donné notre petit chat à Guillaume. Ce canif est à Adolphe, et cette plume est à Jean. Notre tante est à Paris. Mon cousin est à Vienne. Ce jeune homme est de Bruxelles. Notre ami est de Cologne.

31.

Joſephine hat verloren ihren Hut. Haſt du gefunden das Federmeſſer des Heinrich? Karls Vater iſt ſehr gut. Der Garten des Karl iſt kleiner, als der deinige. Der Freund Joſephs iſt abgereiſt. Mein Vetter iſt angekommen. Wir haben erhalten einen Brief von Ludwig; er iſt in Düſſeldorf. Habet ihr geſehen Johann und Ferdinand? Wir haben geſchrieben einen Brief an unſern Freund, welcher iſt in Köln.

32.

Le père, der Vater.	les pères, die Väter.
la mère, die Mutter.	les mères, die Mütter.
l'enfant, das Kind.	les enfants, die Kinder.
l'homme, der Menſch.	les hommes, die Menſchen.
la fleur, die Blume.	content, zufrieden.
la pomme, der Apfel.	sont, ſind, gehören.
la poire, die Birne.	aime, liebe, habe gern.
la cerise, die Kirſche.	souvent, oft; toujours, immer.

Les pères sont bons, et les mères sont aussi bonnes. Les livres de mon oncle sont utiles. Les plumes de ma soeur sont petites. Les enfants de cet homme sont très sages. Les soeurs de mon ami sont bonnes. Avez-vous vu les livres de mon cousin? Nous avons trouvé les livres et les plumes de votre frère. La mère de Charles aime les fleurs et les enfants. Les amis de Ferdinand sont arrivés. Les frères de mon voisin sont partis pour Vienne. Cette maison est haute. Les maisons de cette ville sont très hautes. Les arbres de notre jardin sont plus hauts que les arbres de votre jardin. Les enfants de notre jardinier sont encore très jeunes. Les thèmes de ma cousine sont faciles, mais les thèmes de mon frère sont très difficiles. Ta soeur est contente. Les filles de notre voisin sont toujours contentes. Les pauvres sont souvent plus contents que les riches.

33.

Die Kinder unſeres Gärtners ſind vernünftig. Die Bücher eures Vaters ſind ſehr nützlich. Die Freunde meines Oheims ſind ſehr reich. Wien iſt eine große Stadt. Die Häuſer Wiens ſind ſehr hoch. Franz und Heinrich ſind angekommen. Louiſe und Joſephine ſind abgereiſt. Die Schweſtern Hein-

richs ſind noch jung. Wir haben geſehen die Kinder dieſer armen Frau. Dieſe Mutter iſt immer zufrieden; ſie iſt zufriedener, als unſere Nachbarin, welche iſt ſehr reich.

34.

Deux, zwei.	dix, zehn.	la chambre, das Zimmer.
trois, drei.	onze, elf.	la table, der Tiſch.
quatre, vier.	douze, zwölf.	la chaise, der Stuhl.
cinq, fünf.	treize, dreizehn.	l'an, das Jahr.
six, ſechs.	quatorze, vierzehn.	le mois, der Monat.
sept, ſieben.	quinze, fünfzehn.	la semaine, die Woche.
huit, acht.	seize, ſechzehn.	le jour, der Tag.
neuf, neun.	vingt, zwanzig.	il y a, es gibt, es ſind.

Dans notre maison il y a quatorze chambres. Dans cette chambre il y a deux tables et douze chaises. Notre voisin a cinq enfants: trois fils et deux filles. Dans notre jardin il y a vingt grands arbres. Dans la maison de notre jardinier il y a cinq chats et trois chiens. Nous avons un chat et deux chiens. L'an a douze mois; la semaine a sept jours. J'ai reçu de mon père quatre pommes et six poires. Mon oncle a donné à ma soeur un joli canif et vingt plumes.

35.

Unſer Vater hat drei Federmeſſer. Mein Freund hat fünf Schweſtern. Dieſe Frau hat ſieben Kinder. Ich habe gekauft ſechs Stühle. Dieſer Mann hat vier Söhne und zwei Töchter, welche ſind ſehr vernünftig. Wir haben erhalten drei Briefe für meinen Oheim. Mein Freund hat gefunden ein Federmeſſer und acht Federn.

36.

Mon frère, mein Bruder.	mes frères, meine Brüder.
ma soeur, meine Schweſter.	mes soeurs, meine Schweſtern.
ton cousin, dein Vetter.	tes cousins, deine Vettern.
ta cousine, deine Baſe.	tes cousines, deine Baſen.
son oncle, ſein Oheim.	ses oncles, ſeine Oheime.
sa tante, ſeine Tante.	ses tantes, ſeine Tanten.
le mien, la mienne, der, die, das meinige.	les miens, les miennes, die meinigen.
le tien, la tienne, der, die, das deinige.	les tiens, les tiennes, die deinigen.
le sien, la sienne, der, die, das ſeinige, ihrige.	les siens, les siennes, die ſeinigen, ihrigen.
ils, elles, ſie; ont, haben.	arrosé, begoſſen.

J'aime mes frères et mes soeurs. J'aime aussi mes cousins et mes cousines. Tes livres sont bons, les miens sont bons aussi. Mon frère a perdu ses plumes. Cette femme aime ses enfants. Cet homme a perdu ses amis, et cette mère a perdu ses enfants. J'ai donné mes fleurs à ton cousin. J'ai reçu ce mois six lettres de mes amis. Mon cousin a écrit cette semaine deux lettres à ses amis. As-tu arrosé tes fleurs? J'ai arrosé les miennes et les tiennes. Ma soeur a aussi arrosé les siennes. Mes cousines ont reçu deux jolis chats: elles sont très contentes. Tes frères ont acheté deux chiens qui sont très fidèles. Ils ont donné trois livres à mes soeurs. Charles a perdu ses livres et les miens.

37.

Notre livre, unſer Buch.	nos livres, unſere Bücher.
notre plume, unſere Feder.	nos plumes, unſere Federn.
votre jardin, euer Garten.	vos jardins, eure Gärten.
votre maison, euer Haus.	vos maisons, eure Häuſer.
le nôtre, la nôtre, der, die, das unſrige.	les nôtres, die unſrigen.
le vôtre, la vôtre, der, die, das eurige.	les vôtres, die eurigen.
triste, traurig.	

Avez-vous vu nos frères et nos soeurs? J'ai vu vos cousins et vos cousines. Où sont nos livres et nos plumes? J'ai perdu vos livres et les nôtres. Mon frère a trouvé mes livres et les vôtres. Nous avons arrosé nos fleurs. Avez-vous aussi arrosé les vôtres? Nos soeurs sont parties cette semaine. Mon père et ma mère sont malades. Mes enfants sont très tristes. Mes cousins sont arrivés. Vos jardins sont plus grands que les nôtres. Notre ville est plus petite que la vôtre. Nos soeurs sont plus jeunes que les vôtres. Tes frères sont les amis de mes cousins. Je pense souvent à vos frères. J'ai acheté trois canifs pour les enfants de notre cousin. Où sont vos soeurs? Elles sont à Berlin. Et vos frères? Ils sont partis pour Bruxelles.

38.

Meine Kinder ſind ſehr krank. Unſere Freunde ſind ſehr traurig. Ich habe geſehen deine Blumen. Haſt du gefunden meine Bücher und meine Federn? Ich habe geſchrieben einen Brief an deine Brüder. Wir haben erhalten zwei Briefe von unſeren Vettern, welche ſind zu Paris. Dein Oheim hat be-

goſſen ſeine Blumen und die unſrigen. Ich habe gegeben dieſem armen Kinde meine Federn und die deinigen. Mein Vater hat verkauft ſeine Hunde und die meinigen.

39.

Ce chien, dieſer Hund.	ces chiens, dieſe Hunde.
cet arbre, dieſer Baum.	ces arbres, dieſe Bäume.
cette table, dieſer Tiſch.	ces tables, dieſe Tiſche.
un écu, ein Thaler.	avec, mit; sur, auf.

Ces jardins et ces maisons sont à ma tante. Ces pommes et ces poires sont à mes soeurs. Ces arbres sont hauts. Ces enfants sont très sages; ils ont une bonne mère. Où avez-vous acheté ces plumes? Nous avons trouvé ces livres sur cette table. Ma tante a donné deux écus à ces pauvres enfants. Ils sont arrivés avec ce jeune homme. Ces cerises sont pour vos frères. Avez-vous vu mes fils et mes filles? Ces deux hommes sont frères. Ces deux femmes sont soeurs. J'ai acheté ces tables et ces chaises pour ma fille. Ces petits arbres sont à notre voisin. Ces deux grandes maisons sont à notre oncle. J'ai trouvé ces fleurs dans votre jardin. Ces enfants sont tristes; la mère de ces enfants est très malade. Vos fils sont plus sages que les miens, mais mes filles sont plus sages que les vôtres. J'ai reçu ces pommes de notre jardinier, et ces poires de notre jardinière.

40.

Dieſe Federn ſind gut. Dieſe Bäume ſind hoch. Ich habe gegeben dieſe Bücher meinem Freunde. Haſt du begoſſen dieſe Blumen? Dieſe Kinder ſind vernünftiger, als die Söhne unſeres Nachbars. Dieſe Bücher ſind nützlicher, als die unſrigen. Dieſe Birnen und dieſe Aepfel gehören meinem Bruder. Wir haben gekauft dieſe Bäume. Dieſe arme Frau hat ſieben Kinder: vier Söhne und drei Töchter. Wir haben erhalten dieſe Kirſchen von dieſen Kindern.

41.

Tout, toute, alles, ganz.	la terre, die Erde.
le monde, die Welt.	la nuit, die Nacht.
tout le monde, die ganze Welt.	la prairie, die Wieſe.
toute la ville, die ganze Stadt.	Dieu, Gott.
tous, toutes, alle.	créé, geſchaffen.
tous les hommes, alle Menſchen.	pleuré, geweint.
toutes les femmes, alle Frauen.	envoyé, geſchickt.

J'aime tous les hommes. Tous mes amis sont partis pour la campagne. Tous ces jardins et toutes ces prairies sont à ma tante. Cette femme a perdu tous ses enfants. J'ai perdu tous mes livres et toutes mes plumes. Notre jardinier a perdu sa bonne mère; il a pleuré toute le nuit. Dieu a créé toute la terre. Avez-vous arrosé tous ces petits arbres et toutes ces fleurs? Le jardinier a arrosé tout le jardin. Tous ces thèmes sont faciles. Mon cousin a prêté tous ses livres à Henri. Louise a perdu toutes ses plumes. Avez-vous écrit toutes ces lettres? Ma tante a envoyé trois écus à cette pauvre femme. Elle a donné toutes ces pommes et toutes ces poires à ces enfants. Nous avons acheté toutes ces cerises.

42.

Mein Vater hat verkauft alle ſeine Hunde. Wir haben verkauft alle unſere Gärten. Ich habe verloren alle meine Freunde. Alle dieſe Bücher gehören unſerm Nachbar. Ich liebe alle dieſe Kinder. Ich denke alle Tage an Ludwig und an Karl. Wo habet ihr gekauft dieſe Federmeſſer? Ich habe geſehen das ganze Haus. Alle eure Briefe ſind angekommen. Karl iſt abgereiſ't mit allen ſeinen Freunden. Wir haben gefunden alle dieſe Aepfel in dem Garten unſeres Nachbars.

43.

La mère, die Mutter.	l'enfant, das Kind.
de la mère, von der Mutter, der Mutter.	de l'enfant, von dem Kinde, des Kindes.
à la mère, an die Mutter, der Mutter.	à l'enfant, an das Kind, dem Kinde.
l'argent, das Silber, das Geld.	le roi, der König.
	la reine, die Königin.

La mère de la reine est bonne. Mon père à reçu un cadeau de la reine. J'ai prêté mon canif à l'ami de ton frère. Nous avons reçu un petit chien de la mère de cet enfant. Votre oncle a écrit une lettre à la soeur de notre voisin. Le roi a envoyé un cheval à la reine. J'ai reçu toutes ces fleurs de la jardinière. Les enfants de la jardinière sont malades. Je pense à l'amie de notre soeur. Henri a donné son argent à l'enfant de cette pauvre femme. Le chien est utile à l'homme. Ce jardin est à l'oncle de mon ami. Ces prairies sont à la tante de ce jeune homme. Nous avons vendu notre cheval à l'ami de notre voisin.

44.

Le roi, der König.
du (de le) roi, von dem Könige, des Königs.
au (à le) roi, an den König, dem Könige.
le peuple, das Volk; la partie, der Theil; la vie, das Leben; le bonheur, das Glück; le malheur, das Unglück; court, kurz.

Le roi est le père du peuple. Un bon roi aime son peuple. Le frère du roi est arrivé. Avez-vous vu le jardin du roi? La vie de l'homme est courte. Dieu a donné la vie à l'homme. Le jour est une partie de la semaine. La semaine est une partie du mois. La terre est une petite partie du monde. Le chien est l'ami de l'homme. Ton père est ami du mien. Les enfants du jardinier sont très sages. J'ai donné un petit chien au fils de la jardinière. As-tu reçu ce canif du jardinier? Ce cheval est au voisin de mon oncle. Ces fleurs sont au jardinier du roi. Mon cousin a vendu sa maison au frère de notre voisin. Ma soeur a donné tout son argent à l'enfant de cette femme. Mon cousin pense toujours au cheval qu'il a reçu de la mère du roi. Les bons rois sont le bonheur du peuple. Je pense toujours au malheur de mon ami.

45.

Les arbres, die Bäume.
des (de les) arbres, von den Bäumen, der Bäume.
aux (à les) arbres, an die Bäume, den Bäumen.

Dieu est le père des hommes. Dieu a donné la vie aux hommes. Les bons rois sont le bonheur des peuples. Les chiens sont amis des hommes. Ces arbres sont aux fils du jardinier. J'ai donné mes livres aux filles de cette pauvre femme. Le cheval est utile aux hommes. Les enfants des pauvres sont souvent plus contents que les enfants des riches. Nous avons reçu toutes ces fleurs des fils du jardinier. Ma soeur a reçu ces lettres des amies de Louise. Nous avons écrit aux amis de notre cousin. Je pense toujours aux soeurs de la reine. Ma mère a donné huit écus aux pauvres. La reine a envoyé vingt écus aux enfants de la jardinière.

46.

Der Bruder des Königs ist krank. Die Schwester der Königin ist sehr klein. Ich habe gegeben meine Blumen dem

Sohne des Gärtners. Der König hat geſchickt ein Pferd der Königin. Wir haben erhalten dieſes Geſchenk von der Mutter dieſes Kindes. Habt ihr geſchrieben einen Brief an den Bruder unſeres Nachbars? Ich denke immer an den Freund eures Vaters. Dieſes Haus gehört dem Oheim deines Freundes. Ich liebe die Kinder der Nachbarin. Deine Schweſtern haben gegeben einen Thaler den Armen. Die Kinder der Armen ſind oft ſehr zufrieden. Die guten Kinder ſind das Glück des Vaters und der Mutter. Wir haben gegeben unſer Geld den Kindern dieſer Armen.

47.

Peu, wenig.	peu de vin, wenig Wein.
beaucoup, viel.	beaucoup de viande, viel Fleiſch.
plus, mehr.	plus de pommes, mehr Aepfel.
assez, genug.	assez de bière, genug Bier.
le pain, das Brod.	assez d'eau, genug Waſſer.
la viande, das Fleiſch.	mangé, gegeſſen.
le vin, der Wein.	bu, getrunken.
la bière, das Bier.	donnez, gebet.
l'eau, das Waſſer.	moi, ich, mir, mich.

Le roi a beaucoup d'argent. Mon ami a plus d'argent que moi. Avez-vous beaucoup de vin? Donnez-moi un peu de bière. J'ai assez de pain. As-tu assez de viande? Nous avons peu de pommes. Notre roi a beaucoup de soldats. Nous avons mangé peu de cerises. Mes soeurs ont acheté beaucoup de poires. Donnez cet argent à cette pauvre femme. Donnez un peu de vin à ce malade. Cet homme a beaucoup de fleurs dans son jardin. Mon frère a plus de livres que le tien, mais le tien a plus de plumes que le mien. Le roi est un bon père; il a donné beaucoup d'argent aux pauvres. Cet homme a peu d'amis, mais il a beaucoup de chiens et de chats. Cette mère a beaucoup d'enfants. Henri a vu plus de villes que nous.

48.

Tant, autant, ſo viel.	le fromage, der Käſe.
trop, zu viel.	le sel, das Salz.
combien, wie viel.	le poivre, der Pfeffer.
moins, weniger.	la moutarde, der Senf.

Mon père a autant de livres que vous. Vous avez moins de plumes que moi. Cet enfant a trop de vin. Donnez-moi un peu de fromage. Avez-vous assez de sel et de

poivre? J'ai donné un peu de moutarde à Henri. Il a bu trop de bière. Combien d'enfants avez-vous? J'ai six enfants: quatre fils et deux filles. Notre voisin a moins d'enfants que vous: il a deux fils et une fille. Il y a beaucoup d'arbres dans ce jardin. Les hommes qui sont contents, sont riches. Peu d'hommes sont contents. Le pauvre a peu d'amis. As-tu autant d'argent que nous? J'ai moins d'argent que vous, mais j'ai plus de livres que vous. Donnez au fils de la jardinière le canif que vous avez reçu de moi; il a perdu le sien.

49.

Le morceau, das Stück.	la toile, die Leinwand.
le verre, das Glas.	le mouchoir, das Taſchentuch.
la bouteille, die Flaſche.	le gant, der Handſchuh.
la livre, das Buch.	le bas, der Strumpf.
le quintal, der Zentner.	le soulier, der Schuh.
une aune, eine Elle.	la botte, der Stiefel.
une paire, ein Paar.	la chemise, das Hemd.
une douzaine, ein Dutzend.	la cravate, die Halsbinde.
une corbeille, ein Korb.	le crayon, der Bleiſtift.
demi, halb.	l'encre, die Dinte.

Ma mère a envoyé à ma cousine trois paires de gants, six paires de bas, deux douzaines de chemises et une corbeille de cerises. Dans ce coffre il y a dix aunes de toile, quatre mouchoirs et une demi-douzaine de cravates. J'ai reçu de mon père une chapeau et une montre, un canif, six plumes, trois crayons et deux écus. Mon frère a acheté deux paires de souliers et une paire de bottes. Nous avons envoyé à l'ami de notre oncle vingt livres de sucre, un demi-quintal de café et douze bouteilles de vin. Donnez-moi un morceau de viande, une bouteille de bière et un peu de moutarde. Ma tante a acheté une grande table et une demi-douzaine de chaises. J'ai bu un verre de vin et j'ai mangé un morceau de fromage. Cette tasse de thé est pour mon cousin, et ce morceau de sucre est pour ma soeur. Nous avons donné au fils de notre voisine six plumes, deux crayons et un peu d'encre; il a écrit une lettre à son oncle qui est à Francfort.

50.

Unſer Gärtner hat viele Blumen. Mein Vater hat mehr Blumen, als euer Gärtner. Dieſer Mann hat viel Geld, er

ist sehr reich. Ihr habt weniger Geld, als dieser Mann. Wir haben so viele Kinder, als ihr. Wie viele Bücher hast du? Ich habe wenig Bücher, aber ich habe viele Freunde. Gebt mir ein Glas Wasser. Hast du gegeben eine Flasche Bier dem Kinde unseres Nachbars? Meine Schwester hat erhalten ein Pfund Kirschen und zwei Pfund Aepfel. Dieses Paar Stiefel ist für mich, und dieses Dutzend Hemden ist für Karl.

51.

Le chapeau, der Hut.	les chapeaux, die Hüte.
le cadeau, das Geschenk.	les cadeaux, die Geschenke.
l'oiseau, der Vogel.	les oiseaux, die Vögel.
le jeu, das Spiel.	les jeux, die Spiele.
le couteau, das Messer.	le moineau, der Sperling.
le vaisseau, das Schiff.	le château, das Schloß.
le troupeau, die Heerde.	le feu, das Feuer.

Ma soeur aime les oiseaux; elle a beaucoup d'oiseaux. Le feu et l'eau sont utiles à l'homme. Cet homme est très riche: il a deux châteaux, beaucoup de jardins et de prairies. Vos chapeaux sont plus grands que les nôtres. Avez-vous vu les deux moineaux de mon frère? Mon cousin a vendu tous ses oiseaux. Cette petite fille aime les jeux. Ces troupeaux sont à notre voisin. Nous avons vu deux grands vaisseaux. J'ai acheté une douzaine de verres et une demi-douzaine de couteaux. Ces moineaux sont encore jeunes. Ces cadeaux sont pour Joséphine.

52.

Le cheval, das Pferd.	les chevaux, die Pferde.
l'animal, das Thier.	les animaux, die Thiere.
le travail, die Arbeit.	les travaux, die Arbeiten.
le mal, das Uebel.	le général, der Feldherr.
le métal, das Metall.	le lion, der Löwe.

Dieu a créé tous les hommes et tous les animaux qui sont dans le monde. Les travaux de cet homme sont agréables. Les chevaux sont très utiles; ils sont plus utiles que les chiens. Nous avons vendu nos chevaux. Notre voisin a plus de chevaux que de chiens. Ces animaux sont très jolis. Le lion est le roi des animaux. Nous avons acheté deux quintaux de café. Votre roi a beaucoup de généraux. Ce peuple a un bon roi. Le roi

de ce peuple a beaucoup de soldats, mais il a peu de vaisseaux. Les animaux ont beaucoup de maux. Le fils de notre voisin ont acheté les oiseaux du jardinier. Nous avons vu les chevaux de la reine et les travaux des soldats. Mon fils aime les chevaux. Je pense toujours aux frères et aux soeurs de mon ami. L'argent est un métal. Les métaux sont très utiles aux hommes.

53.

Ich habe geſehen die Schlöſſer des Königs. Wir haben verloren unſere Hüte. Dieſe Meſſer ſind für meine Mutter. Dein Bruder liebt die Vögel. Gebt mir dieſe Sperlinge. Dieſe Heerden gehören unſerm Nachbar. Unſer König hat verloren alle ſeine Schiffe. Mein Vetter hat erhalten zwei Pferde von dem Sohne dieſes Generals. Heinrich liebt die Arbeit; dieſe Arbeiten ſind ſehr nützlich. Dieſes arme Thier iſt krank. Dieſe kleinen Thiere ſind ſehr treu.

54.

Le pain, das Brod; du pain, von dem Brode, Brod.
la viande, das Fleiſch; de la viande, von dem Fleiſche, Fleiſch.
l'encre, die Dinte; de l'encre, von der Dinte, Dinte.
les pommes, die Aepfel; des pommes, von den Aepfeln, Aepfel.
les enfants, die Kinder; des enfants, von den Kindern, Kinder.

Le cordonnier, der Schuſter.	le menuisier, der Schreiner.
le libraire, der Buchhändler.	le marchand, der Kaufmann.
on, man; trouve, findet.	vend, verkauft; chez, bei.
fait, macht, gemacht.	s'il vous plaît, gefälligſt.

J'ai mangé du pain et de la viande. Nous avons acheté des pommes et des poires. Mon frère a bu du vin, et vous avez bu de la bière et de l'eau. Le marchand vend du sucre, du café et des citrons. Le cordonnier fait des souliers et des bottes. Le menuisier fait des tables et des chaises. Chez le libraire on trouve des livres, des plumes, du papier, de l'encre, des canifs et des crayons. Cet homme vend des chevaux et des chiens. Dans ce coffre il y a des gants, des bas, des mouchoirs, des cravates et de la toile. Donnez-moi, s'il vous plaît, du sel et du poivre. Avez-vous de la moutarde? Nous avons acheté des tasses, des verres, des bouteilles et des couteaux. Mon oncle a donné de l'argent aux pauvres. Il y a des pauvres qui

sont très contents. Il y a des animaux qui sont plus grands que les chevaux.

55.

Le fruit, das Obſt, die Frucht.	le vinaigre, der Eſſig.
le lait, die Milch.	l'huile, das Oel.
le chocolat, die Chocolade.	la farine, das Mehl.
la soupe, die Suppe.	le jambon, der Schinken.
les légumes, das Gemüſe.	voici, hier iſt; voilà, da iſt.

Voici du vin et de l'eau, du café et du chocolat, du sucre et du lait. Nous avons mangé de la soupe, de la viande, des légumes et du fruit. Donnez-moi, s'il vous plaît, du vinaigre et de l'huile. Voilà une bouteille de vinaigre et voilà aussi du poivre et de la moutarde. J'aime le poivre et le sel. Dans cette corbeille il y a des fruits et des fleurs. Nous avons des jardins et des prairies. Mon frère a des livres et des amis. Notre cordonnier a des enfants très sages. Mes soeurs ont mangé du fromage, du jambon et de la salade. Le jardinier a donné des cerises à Henriette. Ma mère a acheté de la farine et du lait chez notre voisin. J'ai acheté ce papier et cette encre chez le libraire. Il y a dans cette ville des marchands qui sont très riches.

56.

Der Schuſter hat gemacht ein Paar Schuhe für meine Schweſter und zwei Paar Stiefeln für mich. Unſer Gärtner verkauft Bäume und Blumen. Dieſe Stadt hat wenig Häuſer. Unſer König hat Feldherren, Soldaten, Schiffe und Geld. Euer Bruder hat viele Vögel. Gebt dem Wilhelm ein Stück Schinken und ein Glas Bier. Ich habe erhalten von dem Gärtner einen Korb Blumen. Hier iſt Brod und Obſt, Oel und Eſſig. Habt ihr verloren Geld? Wir haben gekauft ein Dutzend Stühle bei dem Schreiner unſeres Oheims. Man findet bei dieſem Kaufmanne Meſſer und Federmeſſer.

57.

Plus grand, größer.	la montagne, der Berg.
le plus grand, der größte.	le fer, das Eiſen.
plus riche, reicher.	la fille, das Mädchen.
le plus riche, der reichſte.	fort, ſtark.
meilleur, beſſer.	appliqué, fleißig.
le meilleur, der beſte.	aimable, liebenswürdig.
l'Amérique, Amerika.	c'est, das iſt, es iſt.
l'Europe, Europa.	ce sont, das ſind, es ſind.

Cet oiseau est petit; il est plus petit que le mien; c'est le plus petit de tous les oiseaux. Le lion est fort; il est plus fort que le tigre; c'est le plus fort de tous les animaux. Voilà une grande maison; elle est plus grande que la nôtre; c'est la plus grande de la ville. Cette jeune fille est très aimable; elle est plus aimable que sa soeur. Ce menuisier est un honnête homme; il a un fils qui est un peu plus jeune que Henri. Charles est plus appliqué que son frère; il est le plus appliqué de tous mes enfants. Louise est plus sage que Marie; elle est la plus sage de toutes. François a autant d'amis que vous; mais les vôtres sont plus riches que les siens. Notre voisin est l'homme le plus aimable du monde. Le fer est le plus utile des métaux. L'Europe est la plus petite partie du monde, et l'Amérique la plus grande. Le Montblanc est la plus haute montagne de l'Europe. Les chiens sont les plus fidèles de tous les animaux. Le marchand qui a acheté cette grande maison est un des plus riches de la ville. Ces thèmes sont difficiles; ce sont des thèmes très difficiles. Ce couteau est bon; le mien est meilleur, mais celui de mon frère est le meilleur.

58.

Europa iſt kleiner, als Amerika. Das Eiſen iſt nützlicher, als das Silber. Heinrich iſt größer, als Karl, aber Wilhelm iſt am größten (der größte). Franz iſt der jüngſte von meinen Brüdern, und Luiſe die jüngſte von meinen Schweſtern. Dieſer Mann iſt ſehr arm, aber dieſer Schuſter iſt der Aermſte der Stadt. Mein Stuhl iſt ſehr hoch; er iſt der höchſte von allen unſern Stühlen. Mein Hut iſt hübſcher, als der deinige; es iſt der hübſcheſte von meinen Hüten. Unſere Kinder ſind vernünftiger, als die eurigen; es ſind die vernünftigſten von allen.

59.

Celui, celle, derjenige, diejenige, dasjenige.	ceux, celles, diejenigen.
celui-ci, celle-ci, dieſer, dieſe, dieſes.	ceux-ci, celles-ci, dieſe.
celui-là, celle-là, jener, jene, jenes.	ceux-là, celles-là, jene.
cet homme-ci, dieſer Mann.	ces hommes-ci, dieſe Männer.
cette femme-là, jene Frau.	ces femmes-là, jene Frauen.

Le chien du jardinier est plus fidèle que celui de notre voisin. Ma fille est plus appliquée que celle du libraire. Vos gants sont plus jolis que ceux de ma mère. Nous avons perdu nos livres et ceux de votre cousin. Voilà tes bottes et celles de ton frère. Où sont mes lettres et celles de ma cousine? Je pense à mes amis et à ceux de mon cousin. C'est ma cravate et celle de ton ami. Ce sont mes bas et ceux de mon frère. Cet homme-ci est plus fort que celui-là. Cette table-ci est plus haute que celle-là. Je parle (rede) de ce jardin-ci et de celui-là, de cette maison-ci et de celle-là. Je pense à cet enfant-ci et à celui-là. Ces chapeaux-ci sont plus jolis que ceux-là. Ces enfants-là sont plus appliqués que ceux-ci. Ces pommes-là sont meilleurs que celles-ci. Ce cheval-ci est plus petit que celui-là, mais celui-ci est plus fort. Celui-ci est riche, celui-là est pauvre.

60.

Ich habe verloren meinen Bleiſtift und denjenigen meines Bruders. Wir haben gefunden deine Uhr und diejenige deines Freundes. Meine Schuhe ſind kleiner, als diejenigen meines Vetters; aber die deinigen ſind am kleinſten (die kleinſten). Meine Mutter liebt ihre Kinder und diejenigen unſeres Gärtners. Ich habe erhalten deine Briefe und diejenigen deiner Schweſter. Dieſer Vogel iſt hübſcher als derjenige, welchen ihr habt geſehen in unſerm Garten. Dieſes Buch iſt nützlicher als jenes. Dieſes Haus iſt höher, als jenes. Jenes Mädchen iſt liebenswürdiger, als dieſes. Dieſe Kaufleute ſind reicher, als jene. Meine Feder iſt beſſer, als die deinige; aber diejenige deines Vetters iſt die beſte.

61.

Leur, ihr, ihre; leurs, ihre.

Ma soeur a perdu sa plume et son crayon. Ta cousine a trouvé ses bas et ses gants. Nos frères ont vendu leur cheval et leur chien. Nos soeurs ont vendu leur jardin et leur maison. Les fils de mon voisin ont perdu leurs livres et leurs plumes. Ma tante est dans son jardin. Mes amis sont dans leur jardin. La jardinière a reçu des lettres de son fils. Mes cousins ont reçu des cadeaux de leur père. Notre voisine a envoyé cinq écus à sa fille. Ces enfants

ont fait un joli cadeau à leur oncle ; ils ont écrit une lettre à leur tante qui est à Paris. Ma fille pense toujours à ses amies qui sont à Berlin. Les soldats ont perdu leurs généraux. Henri et Jean ont perdu leur mère ; ils sont très tristes.

62.

Die Königin hat verloren ihre Kinder. Meine Baſe hat geſchrieben einen Brief an ihren Oheim, welcher iſt in Köln. Deine Brüder haben verloren ihren Freund. Meine Schweſtern haben auch verloren ihre Freundinnen. Unſere Nachbarin iſt abgereiſ't mit ihrer Mutter. Deine Vettern ſind angekommen mit ihrem Vater. Dieſe Kinder haben verloren ihre Hüte. Die Pferde haben ihre Arbeiten. Karl und Wilhelm haben verkauft ihren Hund.

63.

Le premier, der erſte.	Chrétien, Chriſtian.
le second, der zweite.	Godefroi, Gottfried.
le troisième, der dritte.	méchant, unartig, böſe.
le dernier, der letzte.	modeste, beſcheiden.

Ce jeune homme est très appliqué ; il est le premier de la classe ; Charles est le second ; le modeste Henri est le troisième ; Jean est le quatrième ; le bon Guillaume est le cinquième ; Chrétien est le sixième ; le petit Godefroi est le septième ; Paul est le huitième ; François est le neuvième ; Erneste est le dixième ; le méchant Édouard est le onzième ; Gustave est le douzième ; Adolphe est le treizième ; George est le quatorzième ; Louis est le dernier. Deux est la cinquième partie de dix. Cinq est la quatrième partie de vingt. Un jour est la septième partie d'une semaine.

64.

Luiſe iſt die Erſte (in) der Klaſſe; Marie iſt die Zweite; die gute Joſephine iſt die Dritte; Henriette iſt die Fünfte; die beſcheidene Sophie iſt die Neunte; Mathilde iſt die Fünfzehnte; die unartige Karoline iſt die Letzte. Eine Woche iſt der vierte Theil eines Monats, und ein Monat iſt der zwölfte Theil eines Jahres.

65.

Qui, wer.	le médecin, der Arzt.
de qui, von wem, weſſen.	le domestique, der Bediente.
à qui, an wen, wem.	la servante, die Magd.
pour qui, für wen.	ici, hier; là, da, dort.

Qui est là? C'est le médecin; c'est la servante; c'est moi. Qui est cet homme-là? C'est le domestique; c'est le fils du jardinier. Qui sont ces enfants-là? Ce sont les enfants du médecin; ce sont les filles de la servante. De qui avez-vous reçu ces cadeaux? Du fils de notre voisine. A qui est ce chapeau? C'est celui de mon frère. A qui est cette montre? C'est celle de ma soeur. A qui sont ces gants? Ce sont ceux de ma cousine. A qui sont ces bottes? Ce sont celles de mon cousin. Voici ton livre; celui-là est le mien. Voilà ta cravate; celle-ci est la mienne. Voilà tes chemises; celles-ci sont les miennes. A qui avez-vous donné la corbeille? A la servante. A qui avez-vous écrit? A l'oncle de mon ami. Où est votre frère? Il est ici dans sa chambre. Chez qui avez-vous acheté ces crayons? Chez le libraire. Pour qui sont ces oiseaux? Pour mon frère.

66.

Wer iſt da? Es iſt der Schuſter; es iſt Heinrich. Wer iſt jene Frau? Es iſt die Frau des Schreiners; es iſt die Magd des Arztes. Wer ſind jene Mädchen? Es ſind die Töchter des Kaufmanns; es iſt Luiſe und Henriette. Wem habt ihr geliehen euer Federmeſſer? Ich habe geliehen das meinige dem Karl, und meine Schweſter hat geliehen das ihrige dem Sohne des Bedienten. Wem gehört dieſer Hund? Es iſt derjenige unſeres Nachbars. Wem gehört dieſe Blume? Es iſt diejenige meiner Schweſter. Wem gehören dieſe Strümpfe? Es ſind diejenigen unſerer Magd. Wem gehören dieſe Briefe? Es ſind diejenigen unſerer Tante. Für wen ſind dieſe Bücher? Für meine zwei Kinder; Wilhelm und Joſephine.

67.

Monsieur, der Herr.	messieurs, die Herren.
madame, die Frau.	mesdames, die Frauen.
mademoiselle, das Fräulein.	mesdemoiselles, die Fräulein.
ce monsieur, dieſer Herr.	ces messieurs, dieſe Herren.
cette dame, dieſe Frau.	ces dames, dieſe Frauen.
cette demoiselle, dieſes Fräulein.	ces demoiselles, dieſe Fräulein.
bien, gut.	la bonté, die Güte.
le bien, das Gute.	dites, ſaget.

Monsieur Mably est un honnête homme; il a une très bonne femme, et ses enfants sont très sages. Madame

Mably est une femme très modeste; elle aime ses enfants et elle fait du bien aux pauvres. Mademoiselle Ninon est très aimable, elle a beaucoup de bonté pour moi; elle fait souvent de cadeaux à mes enfants. J'ai vu messieurs Moll; ils sont arrivés cette semaine; mais ils sont très tristes, ils ont perdu leur mère. Avez-vous aussi vu les demoiselles B. qui sont arrivées avec leur père? J'ai trouvé le père chez monsieur Nollet, mais les demoiselles sont malades. Qui est ce monsieur-là? C'est un médecin; c'est celui que vous avez vu chez moi. Mais dites-moi, qui est cette dame-là? C'est la cousine de monsieur Mably; c'est la soeur de madame Ninon. A qui sont ces chevaux? Ce sont ceux de messieurs Moll. A qui avez-vous écrit? J'ai écrit à monsieur S. qui est à Vienne, et à madame N. qui est à Bruxelles.

68.

Habt ihr geſehen den Herrn Moll? Er iſt ſehr groß und ſehr ſtark. Wo iſt die Frau Olivier? Sie iſt abgereiſ't dieſe Woche nach Köln. Habt ihr geſehen die Schweſtern des Herrn Moll? Sie ſind noch ſehr jung, aber ſie ſind ſehr liebenswürdig. Wem gehört dieſer Hund? Er gehört mir; es iſt derjenige, welchen ich habe erhalten von Herrn Nollet. Wem gehört dieſe Wieſe? Sie gehört dem Herrn B., welcher iſt in Frankfurt. Wer ſind jene Herren? Es ſind die Brüder des Arztes. Wer ſind jene Frauen? Dieſe iſt die Frau Ninon, und jene iſt die Tochter des Herrn Mably.

69.

Je suis, ich bin.	le matin, der Morgen.
tu es, du biſt; il est, er iſt.	la visite, der Beſuch.
nous sommes, wir ſind.	la raison, das Recht.
vous êtes, ihr ſeid.	le tort, das Unrecht.
ils sont, ſie ſind.	la famille, die Familie.
venu, gekommen.	parce que, weil; déjà, ſchon.

Où est ton frère? Est-il ici? Il est malade, il est dans sa chambre. Je suis arrivé ce matin. Avec qui es-tu venu? Je suis venu avec madame B. qui est aussi malade. As-tu déjà fait une visite à monsieur Mably? J'ai déjà fait une visite à toute la famille. J'ai beaucoup de livres et d'amis, je suis très content. Celui qui est content est riche. Nous sommes riches, parce que nous sommes tou-

jours contents. Vous avez raison, et ma soeur a tort. Vous êtes encore jeunes, mais vous êtes plus sages qu'elle. Ces demoiselles-là sont très aimables; elles ont un oncle qui est très riche; il a acheté ce grand château-là, tous ces jardins et toutes ces praires.

70.

Bist du mein Freund? Ich bin der deinige. Ich bin arm, und du bist reich. Mein Bruder ist angekommen diesen Morgen von Brüssel, er ist gekommen mit Herrn Moll, welcher ist sein Freund. Deine Schwester ist abgereis't. Mit wem ist sie abgereis't? Mit ihrer Base, mit Fräulein N. Hast du gesehen die Frau B.? Sie ist die beste Frau von der Welt; sie hat viele Güte für meinen Vater. Sie hat gegeben meinem Bruder ein Dutzend Taschentücher und meiner Schwester sechs Paar Handschuhe. Wir sind arm, aber wir sind zufrieden. Ihr habet wenig Geld, aber ihr seid immer fleißig. Derjenige, welcher ist bescheiden und fleißig, hat immer Geld und Freunde.

71.

J'étais, ich war.	heureux, heureuse, glücklich.
tu étais, du warst.	malheureux, unglücklich.
il était, er war.	paresseux, faul.
on était, man war.	vertueux, tugendhaft.
nous étions, wir waren.	autrefois, ehemals.
vous étiez, wir waret.	à présent, jetzt.
ils étaient, sie waren.	ordinairement, gewöhnlich.

Cette famille était toujours très heureuse. Le père était un très honnête homme, la mère étai une femme modeste et vertueuse. Leurs enfants étaient sages et appliqués. Mon voisin était autrefois riche; mais ses enfants étaient très méchants et très paresseux. Ceux qui sont paresseux, sont ordinairement pauvres; mais ceux qui sont appliqués, sont riches et contents. Tu étais toujours heureux, parce que tu étais sage et vertueux. L'homme vertueux est toujours heureux; mais celui qui est méchant est malheureux. Cette mère-là est heureuse, parce qu'elle aime ses enfants qui sont vertueux et appliqué; mais ces femmes-là étaient toujours tristes et malheureuses, parce qu'elles étaient méchantes et paresseuses. Nous étions autrefois riches, et vous étiez pauvres; mais à présent nous sommes pauvres, et vous êtes riches. Nous étions toujours amis.

Tu étais l'ami de mon frère, et moi, j'étais l'amis de ton cousin. Mes frères étaient toujours dans votre jardin, et moi, j'étais toujours dans celui de notre voisin.

72.

Wo warſt du dieſen Morgen? Ich war bei meinem Oheim, welcher iſt angekommen von Frankfurt. Mein Bruder und ich, wir waren bei deinem Vater. Eure Tante war ſchon abgereiſt. Wo waret ihr jetzt? Wir waren jetzt bei dem Herrn Mably, welcher hat ſehr liebenswürdige Töchter. Dieſe Fräulein waren immer beſcheiden und tugendhaft. Der Herr Moll war ehemals ſehr reich, aber jetzt iſt er arm. Wir waren ehemals unglücklich, aber jetzt wir ſind glücklich, glücklicher, als ihr. Du warſt in unſerm Garten, und mein Bruder war in dem deinigen. Wo war deine Schweſter? Sie war bei ihrer Tante. Deine Tante iſt ſehr unglücklich; ſie hat verloren alle ihre Kinder.

73.

J'avais, ich hatte.	les parents, die Eltern.
tu avais, du hatteſt.	le commerce, der Handel.
il avait, er hatte.	le nombre, die Zahl, Anzahl.
on avait, man hatte.	le banquier, der Bankier.
nous avions, wir hatten.	l'un, der eine; l'autre, der andere.
vous aviez, ihr hattet.	connu, gekannt.
ils avaient, ſie hatten.	lorsque, als, da, wenn.

Lorsque j'avais encore mes parents, j'étais très heureux. Mon père était riche; il avait beaucoup de maisons, de jardins et de prairies. Ma mère était d'une bonne famille; nous avions un grand commerce. Deux de mes oncles étaient banquiers. J'ai bien connu vos parents. Vous aviez un grand nombre de domestiques et de servantes. Vos frères avaient des chevaux et des chiens; ils étaient toujours contents. Tu étais encore jeune, lorsque ton père avait tant de malheurs. Tes soeurs étaient amies des miennes; elles avaient aussi beaucoup de bonté pour moi. Avez-vous aussi connu mes oncles? J'ai très bien connu vos deux oncles; l'un était un homme grand et fort, l'autre était très petit. Celui-ci était le meilleur homme du monde; il avait un fils que j'ai vu souvent chez monsieur Nollet; c'était un jeune homme très aimable.

74.

Wir hatten dieſe Woche den Beſuch der Herren Moll, welche ſind angekommen mit ihrer Schweſter. Ihr hattet viele Freunde, als ihr waret noch jung. Wir hatten mehr Bücher, als ihr. Unſer Oheim hatte ehemals eine große Anzahl Vögel und Hunde. Du wareſt immer ſehr zufrieden, als du hatteſt noch deine Eltern. Dieſe zwei Kaufleute waren ehemals ſehr glücklich; ſie hatten einen großen Handel. Ich hatte zwei Brüder; der eine war in Wien, der andere in Berlin. Haſt du gekannt meine zwei Brüder? Ich habe gekannt denjenigen, welcher war in Berlin; der andere war jünger, als ich. Aber ſaget mir, wo iſt jetzt euer Vetter, welcher hatte immer ſo viele Blumen? Er iſt gereiſt nach Amerika.

75.

Eu, gehabt.	le plaisir, das Vergnügen.
lu, geleſen.	l'affaire, das Geſchäft.
pris, genommen.	ensemble, zuſammen.
mis, gelegt.	hier, geſtern.
allé, gegangen; cherché, geſucht.	aujourd'hui, heute.

Avez-vous eu mon crayon? J'ai eu votre plume. Nous avons eu beaucoup de plaisir. Tu as eu aujourd'hui peu d'affaires. Mon frère a eu tort. Mes soeurs ont eu raison. J'ai trouvé hier ton frère; nous sommes allés ensemble chez ton oncle qui était malade. Où as-tu mis ma chemise? J'ai mis ta chemise sur une chaise Qui a pris ma cravate? Aujourd'hui tu as perdu tout. J'ai cherché aussi mes bottes et mes souliers. On a tout pris. Donnez-moi, s'il vous plaît, mes gants et mon mouchoir. Voici vos bas et votre montre. Avez-vous lu ce livre? C'est un livre très utile. J'ai lu ce livre avec beaucoup de plaisir. J'ai lu aussi le livre que Henri a prêté à ma soeur. Avez-vous des affaires aujourd'hui? Nous avons ordinairement beaucoup d'affaires. J'ai envoyé ce matin mon frère chez le banquier. J'ai vu votre frère; il est parti pour la campagne avec mon cousin. Oh le petit méchant!

76.

Wo haſt du gelegt mein Taſchentuch? Ich habe gelegt dein Taſchentuch und deine Strümpfe in den Koffer. Deine Brüder haben gelegt ihre Handſchuhe auf den Tiſch. Habt ihr

genommen meine Feder? Hier iſt eine Feder. Das iſt diejenige meines Bruders; aber wo iſt die meinige? Dieſe gehört meinem Vetter; da iſt auch die eurige. Wo ſeid ihr gegangen dieſen Morgen? Wir ſind gegangen zu (bei) dem Schuſter. Geſtern wir waren zuſammen bei dem Kaufmanne, welcher verkauft Leinwand und Taſchentücher. Er macht viele Geſchäfte. Wer hat gehabt mein Federmeſſer? Ich habe gehabt euer Federmeſſer. Habt ihr geleſen das Buch, welches ich habe geliehen der Schweſter Luiſens? Wir haben geleſen ein wenig in dieſem Buche. Es hat gemacht viel Vergnügen der kleinen Henriette.

77.

J'ai été, ich bin geweſen.	nous avons été, wir ſind geweſen.
tu as été, du biſt geweſen.	vous avez été, ihr ſeid geweſen.
il a été, er iſt geweſen.	ils ont été, ſie ſind geweſen.
on a été, man iſt geweſen.	dit, geſagt.

Qui a été là? Monsieur Sicard a été ici; il a mis ce livre-ci sur la table. As-tu été chez le cordonnier? J'ai été hier chez le cordonnier; il a déjà fait vos bottes. Ces enfants ont été malades toute la semaine; ils ont mangé trop de fruit dans le jardin du roi. Vous avez été malheuroux dans vos affaires, mais nos frères ont été très heureux. Cette mère a toujours été vertueuse, mais ses enfants ont toujours été paresseux. Mon voisin a été l'homme le plus riche de la ville. Où avez-vous été ce matin? Nous avons été chez Charles qui est toujours triste, parce que sa mère est partie. Mes soeurs ont été très contents; elles ont eu beaucoup de plaisir. Madame Sicard est très aimable; elle a été aujourd'hui chez mon oncle. Ce jeune homme a été à Vienne, et ses soeurs ont été à Berlin.

78.

Wir ſind geweſen geſtern im Garten des Nachbars, wo wir haben gehabt viel Vergnügen. Wir haben gegeſſen Aepfel und Birnen. Ihr ſeid ſehr glücklich; habt ihr auch geſehen ſeine Bäume und ſeine Blumen? Wir haben Alles geſehen. Wir ſind geweſen ſehr zufrieden, aber meine Schweſtern ſind geweſen ſehr unartig: ſie haben genommen Obſt, welches der Gärtner hatte gelegt in ein kleines Körbchen für Joſephine.

Als der Nachbar iſt gekommen, er hat geſagt zu meinen Schweſtern: Ihr ſeid unartig; ihr habt genommen das Obſt, welches war für eure Baſe. Meine Schweſtern haben geweint, und ſie ſind geweſen ſehr traurig. Euer Nachbar iſt ein rechtſchaffener Mann; er iſt immer geweſen der Freund von denjenigen, welche ſind tugendhaft.

79.

Ne . . . pas, nicht.

Je ne suis pas, ich bin nicht.	je n'ai pas, ich habe nicht.
tu n'es pas, du biſt nicht.	tu n'as pas, du haſt nicht.
il n'est pas, er iſt nicht.	il n'a pas, er hat nicht.
nous ne sommes pas, wir ſind nicht.	nous n'avons pas, wir haben nicht.
vous n'êtes pas, ihr ſeid nicht.	vous n'avez pas, ihr habet nicht.
ils ne sont pas, ſie ſind nicht.	ils n'ont pas, ſie haben nicht.

Je ne suis pas malade, je n'ai pas tort. Tu n'es pas content, tu n'as pas assez de bonté pour tes amis. Mon frère n'est pas heureux, il n'a pas d'amis. Ma soeur n'est pas appliquée, elle n'aime pas le travail. On n'est pas vertueux, lorsqu'on n'aime pas ses parents. Nous ne sommes pas tristes, nous n'avons pas perdu nos livres. Vous n'êtes pas appliqués, vous n'avez pas fait vos thèmes. Vos frères ne sont pas paresseux, ils n'ont pas pleuré. Vos soeurs ne sont pas méchantes, elles n'ont pas pris mes plumes. Les hommes qui sont méchantes, ne sont pas heureux. Ceux qui n'ont pas fait leurs thèmes, sont paresseux. Je ne suis pas venu avec votre frère, je n'ai pas lu les livres que vous avez. Beaucoup de livres ne sont pas utiles.

80.

Ich bin nicht reich, aber ich bin zufrieden. Ich habe nicht getrunken von dieſem Weine. Du biſt nicht der Erſte der Klaſſe, und haſt nicht gemacht dieſe Aufgabe. Dieſe Stadt iſt nicht angenehm. Dieſer Hund iſt nicht treu. Unſer Nachbar hat nicht gekauft dieſes Haus. Wir ſind nicht arm, wir haben nicht verkauft unſere Gärten. Ihr ſeid nicht unglücklich, ihr habt nicht verloren eure Eltern. Dieſe Aufgaben ſind nicht ſchwer. Dieſe Häuſer ſind nicht hoch. Die Generale des Königs ſind nicht angekommen. Meine Freunde haben nicht gefunden ihren Vater; ſie ſind nicht gegangen zu Herrn Mably. Eure Schweſtern haben nicht gemacht ihre Aufgaben, ſie ſind nicht fleißig.

81.

Cruel, cruelle, grauſam.	la brebis, das Schaf.
mortel, ſterblich.	l'hyène, die Hyäne.
immortel, unſterblich.	ne...pas, nicht, kein.
las, lasse, müde.	ne...point, gar nicht, kein.
bas, basse, niedrig.	ne...plus, nicht mehr, kein...mehr.
gros, grosse, dick.	ne...jamais, nie.
vif, vive, lebhaft.	pas encore, noch nicht.
actif, thätig.	si, aussi, ſo, eben ſo.
neuf, neuve, neu.	ce n'est pas, das iſt nicht.
le corps, der Körper.	ce ne sont pas, das ſind nicht.
l'ame, die Seele.	il n'y a pas, es gibt nicht, es ſind nicht.
la chèvre, die Ziege.	

La brebis est un animal utile. La brebis n'est pas si vive que la chèvre. Les chèvres sont des animaux très vifs. Le corps est mortel, mais l'ame est immortelle. L'hyène est cruelle; le tigre n'est pas si cruel que l'hyène. Ma cousine n'est pas active; elle fait peu de plaisir à ses parents. Cette pauvre femme est lasse. Ces animaux sont très gros. Vous avez là une grosse pomme. La maison du jardinier est très basse. Toutes les maisons de cette ville sont basses. Mon chapeau est neuf. Cette corbeille n'est pas neuve. Je n'ai point de domestique: Jean est parti, et Henri n'est pas encore arrivé. Guillaume n'est plus chez moi. Mon père n'a plus de domestiques. Ce n'est pas bien fait. Ce ne sont pas vos gants, ce sont les miens. Ce n'est pas votre chapeau, c'est celui de mon frère. Il n'y a pas de fruit dans ce jardin. Je n'ai jamais vu le roi, et ma mère n'a pas encore vu la reine. Mon oncle n'est pas si riche que mon voisin; il n'a pas tant de chevaux et de chiens.

82.

Alle Menſchen ſind ſterblich. Die Seele des Menſchen iſt nicht ſterblich. Dieſe Thiere ſind ſehr grauſam. Dieſe Frau iſt nicht grauſam. Seid ihr müde, meine Kinder? Ich bin noch nicht müde, aber meine Schweſter iſt ſehr müde. Meine Schuhe ſind neu, aber meine Stiefeln ſind nicht neu. Dieſes Kind iſt ſehr lebhaft; ſeine Schweſter iſt nicht ſo lebhaft. Unſer Bedienter iſt ein fauler Menſch, aber unſere Magd iſt ſehr thätig. Unſere Mägde ſind nicht ſo thätig, als die eurigen. Dieſer Brief iſt nicht gut geſchrieben; er iſt nicht ſo gut ge-

ſchrieben, als derjenige deiner Schweſter. Dein Vetter iſt ſehr unartig; er hat keine Freunde mehr. Das iſt nicht mein Vetter, das iſt der Freund meines Vetters. Wo ſind meine Strümpfe? Das ſind nicht die deinigen, das ſind diejenigen meines Bruders. Wir ſind geſtern geweſen bei dem Gärtner; wir haben nie gehabt mehr Vergnügen.

83.

Beau, belle, ſchön.	blanc, blanche, weiß.
nouveau, nouvelle, neu.	long, longue, lang.
doux, douce, ſüß, ſanft.	vieux, vieille, alt.
faux, fausse, falſch.	la fourchette, die Gabel.
frais, fraîche, friſch.	la main, die Hand.
sec, sèche, trocken.	le cheveu, die Haare.

Voilà un bon couteau et une bonne fourchette. Mes couteaux sont aussi bons que les vôtres, mais vos fourchettes sont meilleures que les miennes. Mon mouchoir est blanc; cette toile n'est pas si blanche. Mon gant est sec; mais votre cravate n'est pas encore sèche. Ce jardin est long. Ma soeur a les cheveux très longs. Vos mains ne sont pas si longues que les miennes. Donnez-moi, s'il vous plaît, du pain frais. Avez-vous de l'eau fraîche? Voilà un beau château. Ces châteaux sont très beaux. Vous avez là une belle fleur. Cet homme est déjà vieux. Sa femme est vieille aussi. Ce vin n'est pas doux. Ces poires sont plus douces que ces pommes. J'ai reçu un nouveau livre et une nouvelle plume. Le chat est faux, mais la brebis n'est pas fausse.

84.

Meine Mutter hat gekauft ein Dutzend Meſſer und Gabeln. Dieſer Zucker iſt weiß, aber dieſes Mehl iſt noch weißer. Der Schinken, welchen ihr habt erhalten, iſt nicht friſch, aber dieſer Senf iſt friſch. Herr Mably iſt ſehr ſchön; ſeine Schweſter iſt noch ſchöner; ſie hat die ſchönſten Haare von der Welt. Dieſe Zitronen ſind trocken; aber dieſe Birnen ſind noch trockner. Heinrich hat gegeben meinem Bruder einen Apfel, welcher ſehr ſüß iſt. Unſere alte Magd iſt krank. Franz hat erhalten ein neues Federmeſſer und eine neue Uhr. Mein Brief iſt nicht ſo lang, als der deinige. Dieſe Mädchen ſind ſehr ſanft; ſie ſind nicht ſo falſch, als deine Baſen.

85.

Quel, quelle, welcher, welche, welches.	midi, Mittag.
	minuit, Mitternacht.
quels, quelles, welche.	quinze jours, vierzehn Tage.
le temps, die Zeit, das Wetter.	trois mois, ein Vierteljahr.
l'âge, das Alter.	six mois, ein halbes Jahr.
l'heure, die Stunde, Uhr.	tard, ſpät.
le quart, das Viertel.	depuis, ſeit.

Quel livre as-tu perdu? Quelle plume es-tu là? De quel jardinier as-tu reçu ces pommes? A quelle pauvre femme as-tu donné ton pain? A celle-ci. Chez quel marchand avez-vous acheté cette belle toile? Chez celui qui est arrivé hier. Dans quels livres avez-vous lu? Dans ceux-ci. Avec quelles dames êtes-vous venus? Avec celles-là. Quelle heure est-il? Il est six heures; il n'est pas encore sept heures; il est huit heures et demie. Il est tard; il n'est pas encore tard. A quelle heure êtes-vous arrivés? Nous sommes arrivés à neuf heures et un quart, à dix heures et trois quarts. Ma soeur est arrivée à midi, à midi et demi. Votre oncle est parti depuis trois mois, et votre tante depuis six mois. Quel âge a votre cousin? Il a seize ans, mais ma cousine n'a pas encore douze ans. Combien de temps avez-vous été à Berlin? J'ai été neuf mois à Berlin, et quinze mois à Francfort. Je suis arrivé il n'y a pas encore quinze jours. J'ai vu votre frère à Cologne il y a trois semaines; il est grand et gros.

86.

Welches Meſſer haſt du gefunden? Welche Blumen haſt du da? Auf welchen Tiſch haſt du gelegt mein Federmeſſer? Welcher Schuſter hat gemacht deine Schuhe? Bei welchem Buchhändler haſt du gekauft dieſe Bleiſtifte? In welchen Städten biſt du geweſen? An welche Kinder habt ihr geſchrieben? Wie viel Uhr iſt es? Es iſt ein Uhr; es iſt noch nicht halb Zwei. Saget mir gefälligſt, wie viel Uhr es iſt. Es iſt drei Viertel auf Eilf. Um wie viel Uhr ſeid ihr abgereiſ't? Um Mitternacht. Wo iſt euer Vetter? Er iſt in Brüſſel ſeit drei Monaten. Wie lange waret ihr in Paris? Wir waren vierzehn Tage in Paris. Wie alt ſeid ihr? Ich bin zwanzig Jahre alt, und mein Bruder ſechzehn Jahre. Euer Vater iſt ſehr alt.

87.

Je n'étais pas, ich war nicht.
je n'avais pas, ich hatte nicht.
sorti, ausgegangen; dormi, geſchlafen.

Vous étiez sorti ce matin, lorsque je suis arrivé. Vous n'êtes pas venu à huit heures; il était plus tard. Mon frère n'était pas sorti, il n'avait pas encore fait ses thèmes. J'étais malade hier; je n'avais pas dormi toute la nuit. Mes soeurs n'étaient pas allées avec moi, elles n'avaient pas encore écrit leurs lettres. Lorsque j'étais à Munster, je n'avais pas tant d'amis qu'aujourd'hui; je n'étais pas si content. Vous n'étiez pas si actifs, vous n'aviez pas tant d'affaires. Mon cousin et moi, nous n'étions jamais plus heureux qu'à présent. Quelle heure était-il, lorsque votre père est parti? Il n'était pas encore onze heures. Mes cousines n'étaient pas encore sorties. J'ai envoyé la servante chez le cordonnier; je n'avais plus de souliers. Quel âge avait votre frère, lorsqu'il était à Cologne? Il avait dix ans, dix ans et demi. Nous n'étions pas ensemble: il était à Cologne, et moi, j'étais à Dusseldorf.

88.

Haben Sie gut geſchlafen? Ich habe nicht gut geſchlafen. Ihr waret nicht hier geſtern. Wir waren ausgegangen. Wir hatten keine Geſchäfte mehr. Dieſe Herren waren nicht ſo reich ehemals, und dieſe Damen hatten nicht ſo viele Freundinnen. Du warſt nicht ſo zufrieden ehemals, du hatteſt nicht ſo viel Vergnügen, als jetzt. Um Mittag meine Brüder waren noch nicht angekommen; meine Eltern hatten noch nicht erhalten Briefe. Waret ihr krank geſtern? Wir waren nicht krank; wir ſind nicht gekommen, weil wir nicht hatten die Zeit. Um wie viel Uhr iſt man abgereiſ't? Die Eltern waren ſchon abgereiſ't um fünf Uhr, die Anderen ſind gegangen ein wenig ſpäter.

89.

Je n'ai pas été, ich bin nicht geweſen.
je n'avais pas été, ich war nicht geweſen.
personne...ne, niemand; rien...ne, nichts.
longtemps, lange; quand, wann; que, daß.

J'ai été ce matin chez mon oncle, où j'ai trouvé monsieur Moll que je n'avais pas vu depuis trois ans. Vous n'avez pas été hier dans le jardin de votre tante. Il y a longtemps que je n'ai été chez cette bonne femme. Mes enfants n'ont pas été malades. Nous n'avons jamais été dans cette ville. Mon frère n'a jamais été plus content qu'aujourd'hui. Mon fils, tu n'a pas été appliqué, tu n'as pas fait tes thèmes. Mes enfants, vous n'avez pas été sages, vous avez mangé tout mon fruit. Nous n'avons rien mangé, nous n'avons pas été dans votre chambre. Personne n'a été ici; personne n'a pris vos pommes. Rien n'est plus beau; vous n'avez rien pris, vous n'avez vu personne, et mes pommes ne sont plus dans mon coffre. Depuis quand êtes-vous ici? Il n'y a pas encore longtemps que nous sommes ici; Il y a une heure et demie.

90.

Niemand iſt unglücklicher, als dieſer junge Mann. Er iſt nie zufrieden, er hat keine Freunde, er liebt Niemanden. Haſt du meinen Oheim geſehen? Er iſt noch nicht geweſen bei meinem Vater. Wir ſind nicht geweſen lange in Köln. Ihr ſeid nicht geweſen glücklich in euren Geſchäften, ihr habt nicht gehabt viel Glück. Eure Brüder ſind nicht ſo unglücklich geweſen, ſie haben viel verkauft. Du biſt nicht geweſen fleißig, du haſt nichts gethan. Ich habe nichts gethan, weil ich bin krank. Seit wann biſt du krank? Seit geſtern. Deine Schweſtern ſind nicht geweſen faul, ſie haben gethan Alles. Dieſes arme Kind hat nichts gegeſſen. Meine Brüder haben nichts geſchrieben.

91.

Ne suis-je pas? bin ich nicht?	n'ai-je pas? habe ich nicht?
n'étais-je pas? war ich nicht?	n'avais-je pas? hatte ich nicht?
n'ai-je pas été? bin ich nicht geweſen?	n'ai-je pas eu? habe ich nicht gehabt?
n'avais-je pas été? war ich nicht geweſen?	n'avais-je pas eu? hatte ich nicht gehabt?

Ne suis-je pas très heureux? N'ai-je pas beaucoup de plaisir? N'est-tu pas content? N'as-tu pas assez? N'est-il pas encore venu? N'a-t-il pas écrit? N'est-elle pas aimable? N'a-t-elle pas beaucoup de bonté pour moi? Ne sommes-nous pas appliqués? N'avons-nous pas fait beaucoup de thèmes?

N'êtes-vous pas les amis de mon cousin? N'avez-vous pas connu mon oncle? Voilà mes frères; ne sont-ils pas très las? N'ont-ils pas trouvé leurs amis? Voilà aussi mes soeurs; ne sont-elles pas tristes? N'ont-elles pas perdu leurs livres? N'étais-je pas autrefois l'homme le plus heureux du monde? N'avait-il pas toujours les plus beaux chiens? N'étions-nous pas plus riches que nos voisins? N'étiez-vous jamais à Paris? N'aviez-vous pas encore vu cette ville? N'ai-je pas été souvent dans cette maison? Depuis quand n'as-tu pas été chez mon oncle? N'a-t-il jamais été dans notre jardin? N'avez-vous pas été méchants? N'ont-ils pas été les premiers? N'ont-elles pas été les dernièrs? N'avions-nous par toujours été actifs?

92.

Bin ich nicht gekommen? Haſt du kein Brod? Iſt es noch nicht Zeit? Hat er nichts geſagt? Haben wir keine Birnen mehr? Seid ihr die Bedienten meines Oheims? Da ſind meine Kinder; haben ſie nicht geweint? Warſt du geſtern nicht hier? Hatte er noch nicht begoſſen ſeine Blumen? Waren wir nie beiſammen? Hattet ihr nie geſehen dieſe Vögel? Da ſind eure Schweſtern; waren ſie nicht lange zu Düſſeldorf? Biſt du heute nicht geweſen bei dem Arzte? Hat er nicht gehabt dieſen Morgen mein Federmeſſer? Sind wir nicht immer geweſen bei unſerm Oheim? Habet ihr noch nicht gegeſſen Kirſchen? Seid ihr nie geweſen in dieſem Hauſe? Hattet ihr noch nicht verloren eure Eltern, als ihr waret zu Köln? Waret ihr noch nicht geweſen in Frankfurt?

93.

J'aurai, ich werde haben.	je serai, ich werde ſein.
tu auras, du wirſt haben.	tu seras, du wirſt ſein.
il aura, er wird haben.	il sera, er wird ſein.
nous aurons, wir werden haben.	nous serons, wir werden ſein.
vous aurez, ihr werdet haben.	vous serez, ihr werdet ſein.
ils auront, ſie werden haben oder bekommen.	ils seront, ſie werden ſein.
	demain, morgen.

Seras-tu aujourd'hui dans ton jardin? Auras-tu des affaires? Nous aurons beau temps. Vous n'aurez pas la visite de ces messieurs. A quelle heure serez-vous chez votre oncle? Quel âge a votre frère? Il aura dix ans dans

peu de jours. Elles ne seront pas encore à Bruxelles. Quand vous serez à N., vous aurez beaucoup de plaisir. Quand vos cousines sont parties, elles auront beau temps. Dans trois jours je serai chez mes parents. Ne serez-vous pas trop las? Nous serons contents, quand nous aurons reçu cet argent. Ma soeur sera contente, quand elle aura fait sont thème. Dites au domestique que je serai dans ma chambre. Tu auras cet oiseau, quand tu seras appliqué. N'aurai-je pas aussi ce beau canif que mon père a acheté? Vous aurez un chapeau neuf, et vos soeurs auront une douzaine de mouchoirs. Quand vous aurez été à Paris, vous ne serez plus si modestes. Ma cousine ne sera plus si triste, quand elle aura vu ses parents. Ces enfants auront été très sages, ils auront eu beaucoup de plaisir.

94.

Ich werde bekommen (haben) morgen Birnen und Aepfel; ich werde ſein immer fleißig. Du wirſt bekommen Papier, Dinte und Federn, wenn du wirſt vernünftig ſein. Meine Schweſter wird bekommen ein Dutzend Hemden, drei Paar Strümpfe und zwei Paar Handſchuhe. Werden wir heute Eſſig, Mehl und Käſe bekommen? Werdet ihr immer ſo glücklich ſein, als heute? Werdet ihr nicht oft den Beſuch eurer Freunde haben? Wann wirſt du deine neue Stiefeln bekommen? Dieſe Kinder werden müde ſein. Eure Schweſtern werden nicht ſo unglücklich ſein, als ich. Die Soldaten werden keine Generale mehr haben. Unſer Gärtner wird keine Blumen mehr haben; er wird ſehr traurig ſein.

95.

J'aurais, ich würde haben.	je serais, ich würde ſein.
tu aurais, du würdeſt haben.	tu serais, du würdeſt ſein.
il aurait, er würde haben.	il serait, er würde ſein.
nous aurions, wir würden haben.	nous serions, wir würden ſein.
vous auriez, ihr würdet haben.	vous seriez, ihr würdet ſein.
ils auraient, ſie würden haben.	ils seraient, ſie würden ſein.
si j'avais, wenn ich hätte.	si j'étais, wenn ich wäre.
si j'avais eu, wenn ich gehabt hätte.	si j'avais été, wenn ich geweſen wäre.

Je serais plus heureux, si j'avais des livres et des amis. J'aurais plus de plaisir, si mes cousins étaient ici. Tu ne serais pas si riche, si tu n'avais pas fait tant d'affaires.

Charles n'aurait pas trouvé son père, s'il était arrivé un peu plus tard. Louise ne serait pas si triste, si elle avait ces belles fleurs-ci. Nous ne serions pas encore venus, si nous n'avions pas reçu une lettre de notre père. Beaucoup d'hommes seraient plusheureux, s'ils étaient plus actifs. Ces filles ne seraient pas si méchantes, si elles n'avaient pas perdu leur mère. Si tu avais eu des amis, tu aurais été plus content. S'il avait eu de l'argent, il aurait acheté ces couteaux. Si je n'avais pas été chez le médecin, je serais très malade. Si vous aviez été plus sage, vous n'auriez pas été malheureux. Si je n'avais trouvé personne, je serais allé chez mon oncle. Si nous n'avions rien fait, nous aurions été très paresseux. Mon père a dit que nous aurions demain un autre domestique. Ma mère a écrit qu'elle serait dans deux jours à N, si le temps était beau.

96.

Würdeſt du zufrieden ſein, wenn du alle dieſe Blumen hätteſt? Gottfried würde ſeinen Hund nicht verkauft haben, wenn er nicht einen andern erhalten hätte. Henriette würde nicht abgereiſ't ſein, wenn ſie nicht krank wäre. Wenn wir nicht ſo viele Freunde hätten, würden wir wenig Vergnügen haben. Würdet ihr nicht ſehr unartig ſein, wenn ihr dieſe Meſſer genommen hättet? Dieſe Eltern würden nicht ſo glücklich ſein, wenn ihre Kinder nicht ſo fleißig und ſo beſcheiden wären. Niemand würde reicher ſein, als unſer Nachbar, wenn er nicht ſo viel Unglück gehabt hätte. Dieſes Volk würde nicht ſo unglücklich ſein, wenn es einen beſſern König hätte. Wir würden zu unſerer Tante gegangen ſein, wenn das Wetter ſchöner geweſen wäre. Dieſer Schuſter würde nicht ſo arm ſein, wenn er nicht ſo faul geweſen wäre. Meine Vettern würden nicht ſo traurig geweſen ſein, wenn ſie Briefe von ihrem Vater erhalten hätten.

97.

Votre frère est-il malade?	Iſt euer Bruder krank?
sa soeur n'est-elle pas venus?	Iſt ſeine Schweſter nicht gekommen?
ces enfants ont-ils été sages?	Sind dieſe Kinder vernünftig geweſen?

Ce chien est-il fidèle? Cet écu n'est-il pas faux? Monsieur Sicard n'est-il pas encore arrivé? Vos enfants sont-

fils malades? Cette chemise n'est-elle pas très blanche? Votre voisin a-t-il reçu des lettres de son fils? La campagne n'est-elle pas plus agréable que la ville? Henriette n'a-t-elle pas été plus appliquée que Joséphine? Votre tante n'avait-elle pas autrefois un grand commerce? Votre oncle n'était-il pas le plus riche libraire de la ville? Ce marchand ne vend-il pas aussi de la toile? Ces arbres-ci ne sont-ils pas plus hauts que ceux-là? Ces maisons-là ne sont-elles pas plus belles que celles-ci? Votre cousin n'aura-t-il pas des bottes neuves? Ta cousine ne sera-t-elle pas très triste, quand sa mère sera partie? Depuis quand votre fils est-il à Leipsic? Votre soeur a-t-elle bien dormi cette nuit? Cette chambre ne sera-t-elle pas trop petite? Ces bas seront-ils assez longs? Ces chaises ne seront-elles pas un peu basses? Ces messieurs ne seraient-ils pas très riches, s'ils avaient toujours été aussi actifs qu'à présent?

98.

Iſt dieſes Kind krank? Iſt dieſe Aufgabe ſchwer? Iſt der Mond nicht kleiner, als die Sonne? Sind dieſe Blumen nicht ſchöner, als die meinigen? Hat euer Nachbar ſein Haus verkauft? Hat Gott nicht Alles dem Menſchen gegeben? Haben die Menſchen nicht Alles von Gott erhalten? Gehören dieſe Wieſen dem Nachbar unſerer Tante? War euer Vetter geſtern in N.? Waren dieſe Kinder nicht immer fleißiger, als die unſrigen? Iſt Karl bei dem Schuſter geweſen? Hat der Schuſter ein Paar Schuhe für Heinrich gemacht? Sind dieſe Mädchen nicht ſehr fleißig geweſen? Seit wann iſt unſer Bedienter ausgegangen? Würden dieſe Damen nicht ſehr traurig geweſen ſein, wenn ſie ihre Kinder verloren hätten?

99.

Parler, reden, ſprechen; *parlé*, geredet.

Je parle, ich rede.	ils parlent, ſie reden.
tu parles, du redeſt.	chercher, ſuchen, holen.
il parle, er redet.	aimer, lieben.
nous parlons, wir reden.	penser, denken, meinen.
vous parlez, ihr redet.	que, was.

Que cherchez vous? Je cherche ma plume, et mon frère cherche son crayon. Nous cherchons notre chien. Ces enfants cherchent leurs livres. Que pensez-vous de

ma soeur? Je pense qu'elle est très malade. Avez-vous pensé à mon canif? Tu ne penses pas que nous avons perdu tout notre argent. Nous pensons tous les jours à nos amis. Vous ne pensez jamais à vos affaires. Les riches ne pensent pas aux malheurs des pauvres. J'aime ton frère. Aimes-tu aussi mon cousin? Ma mère aime Charles et Godefroi; elle parle toujours de Henriette et de Louise. Dieu aime celui qui fait le bien. Nous aimons les enfants du médecin; nous parlons souvent du plaisir que nous avons eu dans leur jardin. Vous n'aimez pas les fleurs, vous ne parlez jamais de votre jardin. Les bons enfants aiment leurs parents. Ces mères sont heureuses; elles parlent avec plaisir de leurs enfants.

100.

Ich denke immer an meine Schweſter. Wenn du liebeſt deine Eltern, wirſt du ſein glücklich. Deine Baſe ſucht ihren Hut. Unſer Gärtner ſpricht immer von ſeinem Sohne. Ich liebe nicht die faulen Kinder. Wir ſprechen nicht von dieſen Mädchen, ſondern von jenen. Ich habe immer geſprochen. Habe ich nicht gut geſprochen? Du ſprichſt zu viel, mein Freund. Die vernünftigen Menſchen reden gewöhnlich wenig, aber ſie denken viel. Haſt du gedacht an meine Bücher? Ich habe nicht gedacht, daß du hier ſein würdeſt. Was ſucheſt du? Ich ſuche meine Uhr ſeit einer Stunde. Du ſucheſt nicht gut; Niemand hat genommen deine Uhr, ſie liegt (iſt) auf dem Tiſche. Liebt ihr den Kaffee? Wir lieben nicht den Kaffee, aber wir lieben die Chocolade. Meine Baſen lieben den Kaffee und die Milch.

101.

Je parlais, ich redete, ſprach.	nous parlions, wir redeten.
tu parlais, du redeteſt.	vous parliez, ihr redetet.
il parlait, er redete.	ils parlaient, ſie redeten.

Autrefois j'aimais le jeu; mais à présent j'aime les livres. Tu n'aimais pas les fleurs, tu parlais toujours de tes chiens et de tes chats. Ce peuple aimait toujours son roi. Ton cousin cherchait encore son chapeau, lorsque nous sommes partis. Nous parlions souvent à votre oncle, lorsque nous étions à N. Vous ne pensiez plus à moi,

lorsque j'étais parti. Mes fils n'aimaient pas les affaires; ils étaient toujours paresseux. Si vous ne parliez pas si souvent, vous seriez plus aimables. Notre voisin serait très riche, s'il aimait plus le travail. Ces demoiselles seraient plus contentes, si elles ne cherchaient pas le bonheur dans les plaisirs du monde. Si je n'aimais pas mes parents, je serais très méchant. Henri et moi, nous n'aimions jamais les faux amis; nous cherchions toujours ceux qui étaient fidèles. Louise et Henriette pensaient toujours au jeu; elles ne parlaient jamais de livres et de thèmes. Si j'avais vu que mon canif était ici, je n'aurais pas cherché si longtemps.

102.

Ich liebte ehemals dieſen jungen Mann; er war immer ſo beſcheiden und ſo vernünftig; er ſprach wenig, aber ſo gut, und er ſuchte immer Freunde, welche liebten mehr die Bücher, als den Wein. Wir waren oft zuſammen, wir dachten nie an das Spiel. Was ſuchteſt du geſtern, als ich mit deinem Vetter ſprach? Ich ſuchte meinen Hut, welchen ich verloren hatte. Ich würde noch lange geſucht haben, wenn dein Bruder nicht gekommen wäre. Deine Mutter und die meinige ſprachen zuſammen, als die Katze das Fleiſch genommen hat. Der Kaufmann, den du heute ſuchteſt, iſt hier geweſen. Wer iſt der junge Mann, welcher dieſen Morgen mit deinem Vater ſprach? Es iſt ein Buchhändler, welcher ehemals ſehr reich war; aber er liebte zu ſehr das Spiel und den Wein; er iſt jetzt ſehr arm.

103.

Je parlerai, ich werde reden.
je parlerais, ich würde reden.

Je parlerai aujourd'hui à monsieur N. qui est arrivé avec sa soeur. Penserez-vous à mes affaires? Je penserai à vos affaires et aux miennes. Ne cherchez-vous pas le canif que vous avez perdu hier? Nous chercherons plus tard ensemble. Tu ne penseras plus à moi, quand tu seras à Paris. Dieu aimera toujours ceux qui sont vertueux. Ces messieurs penseront plus souvent à leurs plaisirs qu'à leurs affaires. Si je parlais aussi bien que vous, je parlerais plus souvent. Si tu avais des livres utiles, tu ne

penserais plus au jeu. Mon père n'aimerait pas ce jeune homme, s'il n'était pas si modeste. Nos cousins sont allés chercher leurs amis; nous chercherions aussi les nôtres, s'ils n'étaient pas partis. Vous penseriez plus souvent à vos livres, si vous étiez plus appliqués. Ces jeunes demoiselles n'aimeraient pas tant les plaisirs, si elles avaient moins d'amis.

104.

Wirſt du heute mit deinem Vetter ſprechen? Ich werde heute nicht mit meinem Vetter ſprechen. Du wirſt noch lange deinen Bruder ſuchen; er iſt nicht mehr hier. Wird er auch an meine Bücher denken? Wir werden noch oft von dieſer Stadt ſprechen. Ihr werdet dieſe Vergnügen nicht mehr lieben. Dieſe Kinder werden ihre Mutter ſuchen. Ich würde mit dem Arzte ſprechen, wenn ich krank wäre. Du würdeſt dieſen Hund nicht lieben, wenn er nicht ſo treu wäre. Unſere Magd würde an Alles denken, wenn ſie nicht ſo faul wäre. Wir würden eine andere ſuchen, wenn ſie nicht ſo alt wäre. Wenn ihr eure Stiefeln auf den Tiſch geſtellt hättet, ſo würdet ihr nicht länger ſuchen. Dieſe Herren würden nicht ſo ſehr das Spiel lieben, wenn ſie weniger Geld hätten.

105

Chanter, ſingen.	la chanson, das Lied.
jouer, ſpielen.	le violon, die Geige.
blâmer, tadeln.	la flûte, die Flöte.
louer, loben.	la guitare, die Guitarre.
travailler, arbeiten.	le maître, der Lehrer.
oublier, vergeſſen.	le cahier, das Heft.
écouter, hören.	le soir, der Abend.

Votre frère a chanté une belle chanson, il chante très bien. Chantez-vous aussi? Je ne chante pas, mais mes frères chantent tous. Vous avez oublié mon cahier; vous oubliez tout. Voilà mes soeurs; elles jouent avec leurs amies. Plus tard nous jouerons aussi. Ces enfants ont joué hier ensemble. Le maître a beoucoup blâmé Henriette; il a dit qu'elle ne travaillait pas, qu'elle jouait toujours et qu'elle oubliait tout. Les enfants sages écoutent leur maître. Si vous ne travaillez pas, si vous jouez toujours, vous serez toujours pauvres. Le maître blâme les

enfants paresseux, mais il loue ceux qui sont appliqués. Nous ne louons pas votre soeur, parce qu'elle est très méchante. Votre frère joue-t-il du violon? Mon frère joue du violon, et mes cousins jouent de la flûte. Travaillerez-vous ce soir? Nous ne travaillerons pas ce soir. Chanteras-tu aujourd'hui? Mes soeurs chanteront. Autrefois je chantais plus souvent, mais je ne travaillais pas. Vos soeurs écoutaient toujours leurs maîtres, elles travaillaient beaucoup, et elles jouaient très peu. Celui qui ne travaille pas, ne sera jamais riche. Si tu n'écoutes pas Dieu, tes parents et ton maître, tu ne seras pas heureux.

106

Wer hat dieſes ſchöne Lied geſungen? Es iſt meine Schweſter, welche dieſes Lied geſungen hat. Wir haben mit Vergnügen zugehört. Singt ſie ſchon lange? Sie ſingt ſeit einem halben Jahre. Spielſt du Violine? Mein Bruder ſpielt Violine; aber meine Schweſter und ich, wir ſpielen Guitarre. Singen deine Brüder auch? Meine Brüder ſangen ehemals ſehr gut, aber jetzt ſingen ſie nicht mehr. Dein Lehrer tadelte geſtern deinen Vetter, aber er lobte deine Baſe. Hat dein Bruder heute gearbeitet? Er hat bis zwölf Uhr gearbeitet, und er wird auch dieſen Abend arbeiten. Wir würden nicht ſo lange arbeiten, wenn wir nicht ſo viele Geſchäfte hätten. Haſt du mein Federmeſſer vergeſſen? Ich vergeſſe nichts; da iſt auch dein Heft und deine Feder. Dein Bruder vergißt Alles, er wird auch ſeine Aufgabe vergeſſen.

107.

Trouver, finden.	le drap, das Tuch.
donner, geben.	l'habit, das Kleid.
porter, tragen.	le tailleur, der Schneider.
coûter, koſten.	noir, ſchwarz.
prêter, leihen.	excellent, vortrefflich.
pleurer, weinen.	comment, wie.
demeurer, wohnen.	pourquoi, warum.

Je ne trouve pas mon cahier. Tu ne donnes rien aux pauvres. Cet enfant pleure, il n'a pas de pain. Nous trouvons toujours des amis, quand nous sommes riches. Vous portez toujours des habits noirs. Combien coûte le drap de votre habit? Où avez-vous acheté ce beau canif?

Comment trouvez-vous ce vin? Je trouve que ce vin est excellent. Pourquoi pleurez-vous? Nous ne pleurons pas. Où portez-vous ce drap? Nous portons ce drap chez le tailleur. Où demeurez-vous? Je demeure chez mon oncle. Messieurs N. ne demeurent plus ici. Je prêterai mon livre à votre frère, s'il a perdu le sien. Vous ne trouverez jamais le temps long, si vous aimez le travail. Ces enfants pleureront beaucoup, quand leur mère sera partie. Je donnerais cette jolie fleur au fils de notre voisine, s'il était plus sage. Ma cousine ne pleurerait pas, si elle était aussi sage que vous.

108.

Was koſten dieſe Taſſen? Welcher Schneider hat dieſes Kleid gemacht? Wo wohnt er? Warum arbeiteſt du nicht? Wer hat dieſes Meſſer gefunden? Bei wem habt ihr dieſes Tuch gekauft? Wo findet man dieſe ſchöne Leinwand? Warum weinteſt du geſtern? Wie fand er dieſen Wein? Wie viele Bäume wirſt du dem Gärtner geben? Wem werdet ihr dieſes Buch leihen? Wohnen dieſe Herren ſchon lange hier? Trägt deine Schweſter immer ſchwarze Strümpfe? Seit wann trägſt du dieſen großen Hut? Würdeſt du deine Violine für dieſe Flöte geben? Koſtet dieſe Guitarre zwanzig Thaler? Wird dein Bruder alle dieſe Bücher tragen? Iſt dieſes Obſt ſo vortrefflich? Wie viel wird dieſes Haus koſten?

109.

Finir, endigen; *fini*, geendigt.

Je finis, ich endige.	salir, beſchmuzen.
tu finis, du endigeſt.	bâtir, bauen.
il finit, er endiget.	obéir, gehorchen.
nous finissons, wir endigen.	choisir, wählen.
vous finissez, ihr endiget.	remplir, füllen, erfüllen.
ils finissent, ſie endigen.	le devoir, die Pflicht.
punir, ſtrafen, beſtrafen.	le ruban, das Band.

J'obéis à mes parents. Tu choisis les meilleurs fruits Mon voisin bâtit trois maisons. Nous remplissons nos devoirs avec plaisir. Pourquoi ne punissez-vous pas vos enfants, quand ils sont méchants? Ces messieurs ne remplissent pas leurs verres. Si tu n'obéis pas à Dieu, tu seras malheureux. Dieu punit les méchants. Je ne punis

jamais ce jeune homme, parce qu'il est toujours sage. Vous avez bien choisi; ce ruban-ci est le plus beau. N'avez-vous pas encore fini? Ces messieurs ne finissent jamais. Si vous ne finissez pas, je parlerai à votre père. Qui a rempli ces deux verres? Pour qui sont les cadeaux que vous choisissez? Pourquoi ne bâtissez-vous pas? Nous ne bâtissons pas, parce que nous n'avons point d'argent. Vos soeurs ne sont pas sages; elles salissent toujours leurs habits. Ce jeune homme obéit-il à ses maîtres? Ces demoiselles remplissent-elles toujours leurs devoirs?

110.

Ich habe meine Aufgabe noch nicht beendigt. Haſt du die deinige ſchon beendigt? Wir beendigen die unſrige jetzt. Warum beendigt ihr nicht auch die eurige? Meine Söhne beendigen immer ihre Aufgaben. Der Lehrer ſtraft diejenigen, welche nicht gehorchen. Wir gehorchen immer unſerm Lehrer. Ihr ſeid ſehr vernünftig; ihr erfüllt eure Pflichten. Wer hat dieſes Heft beſchmuzt? Es iſt Heinrich, der Alles beſchmuzt. Wir beſchmuzen nie unſere Hefte. Welches Buch haſt du gewählt? Ich habe noch nicht gewählt. Ich wähle dieſes und meine Schweſter wählt jenes. Ihr wählet zu lange. Wer baut dieſes Haus? Es iſt der Buchhändler, welcher dieſes Haus baut. Man baut viel in dieſer Stadt. Iſt dieſe Flaſche gefüllt? Ihr füllet nicht gut die Flaſchen. Es iſt zu wenig in dieſer Flaſche.

111.

Je finissais, ich endigte.	nous finissions, wir endigten.
tu finissais, du endigteſt.	vous finissiez, ihr endigtet.
il finissait, er endigte.	ils finissaient, ſie endigten.

Charles était autrefois très heureux: il chantait toujours, il jouait avec ses amis, mais il aimait aussi le travail. Nous étions souvent ensemble. Nous finissions toujours les premiers nos thèmes. Le maître était toujours content, et il ne punissait jamais. Nous obéissions à nos parents, et nous écoutions nos maîtres. Jean choisissait les meilleurs livres, et Henriette cherchait les plus beaux fruits. Vous parliez souvent de vos amis, et vous ne salissiez jamais vos habits. Nos frères aimaient les affaires plus que les plaisirs, et il punissaient ceux qui ne travaillaient pas.

Autrefois nous aimions beaucoup les cerises; notre mère remplissait toujours nos corbeilles. Nous portions une partie de nos fruits aux enfants du pauvre menuisier qui demeurait dans la maison de notre voisin.

112.

Wenn du deinen Eltern gehorchteſt, würdeſt du glücklicher ſein. Ihr würdet ſehr fleißig ſein, wenn ihr heute noch eure Aufgaben beendigtet. Wenn wir unſere Kleider beſchmuzten, würde unſere Mutter den Bedienten tadeln. Dieſe Herren würden mehr Vergnügen finden, wenn ſie ihre Pflichten erfüllten. Ich würde Unrecht haben, wenn ich jetzt baute. Du würdeſt Recht haben, wenn du dieſe Bänder wähleſt. Mein Bruder würde ſehr faul ſein, wenn er heute ſeine Aufgaben noch nicht beendigte. Du würdeſt ſehr vernünftig ſein, wenn du dieſe Flaſchen füllteſt. Wenn wir unſerm Lehrer nicht gehorchten, würden wir ſehr unartig ſein. Er würde Recht haben, wenn er deinen Bruder beſtrafte, welcher gewöhnlich ſehr faul iſt.

113.

Je finirai, ich werde endigen.
tu finirai, ich würde endigen.

Quand finirez-vous votre thème? Je finirai à présent. Tu saliras ton habit, si tu portes cette corbeille. Dieu punira les méchants. Nous aurons aujourd'hui des rubans, nous choisirons les plus beaux. Les enfants sages obéiront toujours à leurs parents. Si mon frère était ici, je finirais mon thème. Si j'avais de l'argent, je bâtirais une salle. Si je bâtissais, mon voisin bâtirait aussi. Nous ne remplirions plus nos verres, si le vin n'était pas si excellent. Si vous portiez cette huile, vous saliriez vos gants. Je n'aimerais pas ce jeune homme, s'il n'obéissait pas à ses parents et à son maître. Mes soeurs ne choisiraient pas ces chapeaux, si elles ne trouvaien pas que c'étaient les meilleurs. Nous aurions choisi ces bas-ci, s'ils étaient un peu plus longs. Vous auriez fini votre thème, si vous aviez toujours travaillé.

414.

Ich werde dein Glas füllen; du haſt noch nicht getrunken.

Da iſt auch Käſe und Brod. Ich werde dieſes Stück Schinken dem kleinen Franz geben. Wir werden dieſen Abend unſern Brief beendigen. Heinrich wird ſeine Kleider beſchmuzen, wenn er dieſen Baum trägt. Wir werden immer unſeren Eltern gehorchen. Ihr werdet dieſen jungen Mann nicht beſtrafen, weil er nichts gethan hat. Werdet ihr auch bauen? Ich habe genug gebaut; ich werde nicht mehr bauen. Du würdeſt heute endigen, wenn du fleißiger geweſen wäreſt. Wir würden unſere Gläſer füllen, wenn wir nicht genug getrunken hätten. Ihr würdet eurem Bruder gehorchen, wenn ihr vernünftiger wäret. Meine Nachbarn würden bauen, wenn ſie mehr Geſchäfte gemacht hätten.

115.

Vendre, verkaufen; *vendu*, verkauft.

Je vends, ich verkaufe.	ils vendent, ſie verkaufen.
tu vends, du verkaufeſt.	cher, theuer, lieb.
il vend, er verkauft.	fin, fein; vert, grün.
nous vendons, wir verkaufen.	le prix, der Preis.
vous vendez, ihr verkaufet.	la couleur, die Farbe.

Votre oncle vend sa maison. Mon oncle ne vend pas sa maison, mais il vend son jardin. Combien vendez-vous l'aune de ce drap noir? Je vends l'aune de ce drap à quatre écus. C'est très cher. Je trouve que c'est très cher. Voilà un drap vert qui est aussi beau que celui-là, et qui ne coûte pas autant. Ce drap et très fin, et la couleur est belle. Combien dites-vous que ce drap-ci coûte? Quel est le dernier prix de ce drap? Nous vendons ce drap à trois écus et demi. Vous vendez très cher. Les autres marchands de la ville ne vendent pas si cher que vous. Ce drap est d'une très bonne qualité, vous trouverez qu'il n'est pas trop cher. Nous vendons beaucoup de cette qualité; ce matin nous avons vendu vingt aunes. Tous ceux qui ont acheté de ce drap ont été très contents. Comment trouves-tu ce drap, Henri? Je trouve que ce drap vert est plus gros que ce drap noir. Si c'était pour moi, je choisirais celui-ci. Tu as raison. Le tailleur a dit aussi que la couleur verte n'était plus à la mode.

116.

Wo verkauft man dieſe ſchönen Bleiſtifte? Verkaufeſt du dieſes Federmeſſer? Ich verkaufe nichts. Dein Bruder verkauft alle ſeine Vögel. Wir verkaufen auch die unſrigen. Ihr verkauft Alles. Verkaufen eure Schweſtern auch ihre Bücher? Mein Vetter verkauft nicht ſein Pferd, aber er verkauft ſeinen Hund. Wie viel koſten dieſe Handſchuhe? Dieſe Handſchuhe und dieſe Strümpfe koſten zuſammen zwei und einen halben Thaler. Das iſt nicht theuer. Wo habt ihr dieſen Hut gekauft? Verkauft euer Nachbar auch Tuch? Finden Sie nicht, daß er zu theuer verkauft? Dieſes Tuch iſt ſehr fein, aber jenes iſt grob. Die Sorte von dieſem iſt gut, aber die Farbe iſt nicht mehr Mode.

117.

Attendre, warten.
rendre, zurückgeben.
descendre, herabſteigen, herunterkommen.
perdre, verlieren.
battre, ſchlagen.
répondre, antworten.
venez, kommt; allez, geht.
vite, geſchwind.
doucement, leiſe, langſam.
la porte, die Thür.
le moment, der Augenblick.

Je perds mon temps. Je n'attends pas plus longtemps. Pourquoi ne réponds-tu pas? Votre frère ne descend-il pas encore? Mon frère et ma soeur descendent dans ce moment. A qui est ce livre? Pourquoi ne rendez-vous pas ce livre? Vous battez toujours mes soeurs; elles ont beaucoup pleuré. Ces enfants perdent leurs plumes à tout moment. Où allez-vous si vite? Attendez un moment; n'allez pas si vite; allez plus doucement. Venez, il est déjà tard; nous n'attendons pas; nous perdons trop de temps. Venez ici, mes cousins attendent à la porte. Nous avons attendu depuis plus d'une heure. Que fait votre frère? Il joue. Combien perdez-vous aujourd'hui? Je ne perds rien; mais mon cousin perd un demi écu; il ne joue plus, il a perdu tout son argent.

118.

Was ſuchet ihr? Habt ihr euer Federmeſſer verloren? Ihr verliert Alles. Wir ſuchen nichts, wir haben nichts verloren; es iſt euer Vetter, welcher Alles verliert. Er ſchlägt alle Kinder. Wenn ich hinunterkomme, werde ich mit meinem Vetter

ſprechen. Wohin geht ihr jetzt? Ihr geht nicht zu geſchwind, ihr geht ſehr langſam. Kommt mit mir. Wartet ein wenig, ich werde meinen Hut holen. Warum ſchlagt ihr dieſes Kind? Es hat nichts gethan. Ihr antwortet nicht; ihr ſeid ſehr unartig. Gebt mir meine Feder zurück, oder gebt mir die eurige. Warum wartet ihr nicht? Wir gehen hinunter; meine Schweſtern gehen auch hinunter. Dieſe Kinder antworten nie; ſie verlieren immer ihre Hüte. Wir verlieren nie unſere Hüte. Meine Vettern haben heute all ihr Geld verloren.

119.

Je vendais, ich verkaufte.	nous vendions, wir verkauften.
tu vendais, du verkaufteſt.	vous vendiez, ihr verkauftet.
il vendait, er verkaufte.	ils vendaient, ſie verkauften.

Pourquoi n'attendais-tu pas? J'avais oublié ma montre. Nous descendions souvent cette montagne, quand nous demeurions chez notre oncle. Autrefois vous amiez beaucoup le jeu, vous perdiez souvent tout votre argent. Il est vrai, je perdais trop, j'étais très malheureux. Je trouvais toujours le temps long, je n'avais pas assez d'affaires. Depuis que je suis ici, je ne pense plus au jeu. Votre frère aime le commerce; il était ce matin à la porte de notre maison, et il vendait son petit chien au fils du libraire. Il a bien fait; tous les enfants battaient ce pauvre animal. Pourquoi ne répondiez-vous pas, lorsque mon père était ici? Je ne répondais pas, parce que j'étais trop triste. Mes frères descendaient, lorsque vous étiez parti. Ils avaient attendu leur maître de musique.

120.

Warum wartetet ihr nicht? Wir warteten nicht, weil wir keine Zeit mehr hatten. Euer Vetter antwortete ſehr gut; er iſt ein fleißiger junger Mann. Meine Brüder antworteten nicht ſo gut; ſie lieben nicht genug die Arbeit. Warum ſchlugeſt du dieſes Kind? Ich ſchlug dieſes Kind, weil es ſehr unartig war. Warum ginget ihr ſo ſchnell hinunter? Der König war angekommen. Wir verlören unſer Geld, wenn wir länger warteten. Wenn ihr eurem Vetter dieſe Blumen zurückgäbet, würde er ſehr zufrieden ſein. Eure Schweſtern würden ſehr traurig ſein, wenn ihr nicht antwortetet. Dieſe Herren würden Unrecht haben, wenn ſie ihre Häuſer und ihre Gärten verkauften.

121.

Je vendrai, ich werde verkaufen.
je vendrais, ich würde verkaufen.

As-tu déjà répondu à la lettre de ton cousin? Je répondrai ce soir à sa lettre. Vendrez-vous votre cheval? Je ne vendrai pas mon cheval, mais mon frère vendra le sien. Descendrez-vous à présent? Nous ne descendrons pas encore. Vos soeurs descendront-elles? Elles attendront encore un peu. Je n'attendrai pas plus longtemps. Nous attendrions encore un moment, si notre frère était ici. Vous perdriez beaucoup, si vous vendiez votre maison. Si je vendais mon cheval, je vendrais aussi mon chien. Si ce jeune homme était plus sage, il ne battrait pas son domestique. Si nos cousins n'étaient pas malades, ils répondraient à notre lettre.

122.

Wann wirſt du auf den Brief deines Bruders antworten? Ich habe auf ſeinen letzten Brief geantwortet; er hat ſchon zwei von meinen Briefen erhalten. Er wird in drei Tagen antworten. Wir werden unſern Freund Heinrich verlieren; er iſt ſehr krank. Das iſt ein großes Unglück für ſeine Schweſter. Ihr werdet euren Vater erwarten; er iſt noch nicht angekommen. Wartet einen Augenblick, wir werden zuſammen hinuntergehen. Wir würden mit Vergnügen warten, wenn wir die Zeit hätten. Ihr würdet eure Zeit verlieren, wenn ihr länger wartetet. Dieſe Herren würden ihre Pferde nicht verkaufen, wenn ſie ihr Geld nicht verloren hätten. Ich würde dieſes Meſſer zurückgeben, wenn ich ein anderes fände.

123.

Acheter, kaufen.

J'achète, tu achètes, il achète, nous achetons, vous achetez, ils achètent. J'achetais. J'achèterai. J'achèterais.

J'appelle, tu appelles, il appelle, nous appellons, vous appellez, ils appellent. J'appelais. J'appellerai. J'appellerais.

Jeter, werfen, wegwerfen.	le plante, die Pflanze.
appeler, rufen, heißen.	le chemin, der Weg.
lever, heben.	la pierre, der Stein.
élever, erziehen.	le feu, das Feuer.
achever, vollenden.	lourd, ſchwer.
mener, führen.	faites, macht.

Où achetez-vous vos plumes? J'achète mes plumes chez le libraire, et mon frère achète les siennes chez notre voisin. Ma mère achètera aujourd'hui une paire de gants pour ma soeur. Nous achèterions ces livres, s'ils n'étaient pas trop chers. Que faites-vous? J'achève mon thème. Nous achèverons le nôtre ce soir. Quand achèverez vous ce dessin? Appelle ton frère! Où est-il? Où menez-vous cet enfant? Je mène cet enfant à l'école. Ce chemin mène à l'église. Ce jeune homme est très appliqué; il mène une vie très active. Vous ne lèverez pas cette pierre; elle est très lourde. Votre tante élève bien ses enfants. Ma mère est malade; nous appellerons le médecin. Comment appelle-t-on cette plante? Comment appellerez-vous votre premier enfant? Jetez cette plume; elle n'est pas bonne. Je jetterai cette lettre au feu; elle n'est pas bien écrite.

124.

Warum vollendeſt du nicht deine Aufgabe? Ich werde meine Aufgabe morgen vollenden. Haſt du den Bedienten gerufen? Der Bediente iſt ausgegangen; ich werde die Magd rufen. Du biſt ein böſer Knabe, du wirfſt immer Steine in unſern Garten. Ich werde meine Schweſtern dieſen Abend zu meinem Oheim führen. Dieſe Herren würden ein beſſeres Leben führen, wenn ſie fleißiger wären. Ich habe dieſen Stein aufgehoben; er iſt nicht ſchwer. Mein Bruder wird dieſen Stein nicht aufheben. Dieſe Mütter erziehen ihre Kinder ſehr gut; ſie haben gut erzogene Kinder. Euer Vater wird das Haus und den Garten meines Oheims kaufen. Wer hat dieſen Stein in mein Zimmer geworfen? Henriette, du beſchmuzeſt deine Strümpfe; du hebſt dein Kleid (ta robe) nicht auf.

125.

Préférer, vorziehen.

Je préfère, tu préfères, il préfère, nous préférons, vous préférez, ils préfèrent. Je préférais. Je préférerai. Je préférerais.

Espérer, hoffen.	la colère, der Zorn.
posséder, beſitzen.	la passion, die Leidenſchaft.
exagérer, übertreiben.	le défaut, der Fehler.
célébrer, feiern.	la fortune, das Vermögen.
modérer, mäßigen.	la fête, das Feſt, Namensfeſt.
céder, abtreten.	chaque année, jedes Jahr.
régler, ordnen.	ce qui, ce que, das, was.

J'espère que tu trouveras ton livre. Nous espérons que nos parents arriveront bientôt. Ma soeur espère que tu n'oublieras pas son cahier. Celui qui espère en Dieu, n'est pas malheureux. Les hommes espèrent toujours. Nous célébrerons demain la fête de notre père. Ces écoliers célèbrent chaque année la fête de leur maître. Je préfère mes livres à ceux de mon cousin. Ma mère préfère le thé au café. Nous préférons ce violon à cette flûte. Mon oncle possède beaucoup de jardins et de prairies. Nous possédons une très belle maison. Tout ce que je possède, est à vous. Je reglerai mes affaires et les vôtres. Modérez votre colère. Celui qui modère ses passions, est heureux. Je céderai ma place à ce monsieur. C'est un homme qui exagère tout. Vous exagérez les défauts de cet enfant.

126.

Habt ihr heute das Namensfeſt eurer Tante gefeiert? Wir feiern dieſes Feſt jedes Jahr. Ich hoffe, daß wir dieſen Tag noch oft feiern werden. Wir hoffen noch immer, daß mein Bruder nicht krank ſein wird. Ich ziehe meine Stiefeln den deinigen vor. Zieht ihr dieſe Aepfel dieſen Birnen vor? Derjenige, welcher das Spiel der Arbeit vorzieht, iſt nicht vernünftig. Wir werden immer unſere Pflichten allen Vergnügungen vorziehen. Du übertreibſt Alles. Wir übertreiben nichts. Ich werde meinen Hund deinem Bruder abtreten. Wenn du deinen Zorn nicht mäßigeſt, wirſt du unglücklich ſein. Dieſer Mann war ehemals ſehr reich; er beſaß viele Häuſer und Gärten. Jetzt beſitzt er nichts mehr; er iſt arm. Ihr beſaßet ehemals nichts, und jetzt beſitzt ihr ein großes Vermögen. Unſere Geſchäfte ſind noch nicht geordnet.

127

Employer, anwenden.

J'emploie, tu emploies, il emploie, nous employons, vous employez, ils emploient. J'employais. J'emploierai. J'emploierais.

envoyer, ſchicken.	effrayer, erſchrecken.
nettoyer, reinigen.	mordre, beißen.
aboyer, bellen.	l'amitié, die Freundſchaft.
payer, bezahlen.	la dent, der Zahn.
essayer, verſuchen.	la larme, die Thräne.
essuyer, abwiſchen, trocknen.	propre, rein, reinlich.

Employez bien votre temps. Celui qui emploie bien son temps, est très sage. Nous emploierons cet argent pour acheter un oiseau. Je paie tout ce que j'achète. Nous payons souvent bien cher les fautes que nous avons faites. Mon père paiera tout ce que nous avons reçu. Si vous ne payez pas mon cousin, vous perdrez son amitié. Nous paierions volontiers votre cousin, si nous avions reçu de l'argent. Ma chambre n'est pas propre; vous ne nettoyez jamais ma chambre. Mon frère nettoie toujours ses habits. Pourqnoi ce chien aboie-t-il? Les chiens qui aboient, ne mordent pas. Le chien de notre voisin a mordu mon frère. Essayez cette plume; elle est très bonne. Vous n'avez pas essuyé vos mains. J'essuierai mes mains à mon mouchoir. Essuyez vos larmes, ne pleurez plus. Vous avez effrayé ces enfants. Mon frère effraie toujours les enfants.

128.

Wenn du die Zeit der Jugend nicht gut anwendeſt, wirſt du nicht glücklich ſein. Meine Schweſter wendet ihr Geld gut an. Wie wendeſt du den größten Theil deiner Zeit an? Dieſer Hund bellt die ganze Nacht. Ein Hund, welcher bellt, beißt gewöhnlich nicht. Reiniget eure Schuhe. Ihr habt eure Zähne noch nicht gereinigt. Ich ſchicke dieſer armen Familie drei Thaler. Du ſchickeſt deinem Bruder nichts. Wir ſchicken heute unſerer Schweſter einen Korb Früchte. Haſt du den Gärtner bezahlt? Wir werden den Gärtner morgen bezahlen. Karoline hat geweint, ſie trocknet ihre Thränen ab. Mein Federmeſſer iſt nicht gut; ich werde das deinige verſuchen. Der Tiſch iſt nicht rein; du wiſcheſt nie den Tiſch ab. Ich war geſtern ſehr erſchrocken, als ich mein Buch verloren hatte. Wir haben heute das Tuch bezahlt, welches wir vom Schneider erhalten haben.

129.

Placer, ſtellen; manger, eſſen.

Je place, tu places, il place, nous plaçons, vous placez, ils placent. Je plaçais. Je placerai.—Je mange, tu manges, il mange, nous mangeons, vous mangez, ils mangent. Je mangeais. Je mangerai.

commencer, anfangen.
effacer, ausſtreichen.
avancer, fortſchreiten.
rincer, ſpülen.
l'innocence, die Unſchuld.
la ligne, die Zeile.
le mot, das Wort.
l'étude, das Studium.

prononcer, aussprechen.	l'anglais, das Englische.
corriger, verbessern.	le latin, das Latein.
partager, theilen.	autrement, anders.
changer, ändern, wechseln.	mieux, besser.
protéger, beschützen.	entre, unter.

Vous ne prononcez pas bien ce mot. Nous prononçons mieux le français que vous. Mon cousin prononçait très bien l'anglais. On ne prononce pas toutes les lettres des mots français. Où placez-vous vos livres? Nous plaçons nos livres sur cette table. Pourquoi avez-vous effacé cette ligne? Nous n'effaçons jamais un mot. Vous n'avancez pas dans vos études. Autrefois j'avançais beaucoup plus. Nous avançons tous les jours. Vous n'avez pas encore corrigé les fautes de votre thème. Nous ne corrigeons jamais les thèmes de notre frère. Mon oncle a partagé son bien entre ses enfants. Nous partageons avec nos amis tout ce que nous avons. Mangerez-vous un peu de ces fruits? Je ne mangerai rien à présent, je n'ai pas d'appétit. Vous protégez toujours ce jeune homme. Dieu protége l'innocence. Nous protégeons nos amis. Le temps a changé. Changez-moi, s'il vous plaît, cet écu. Avez-vous déjà commencé votre lettre? Je commencerai dans un moment. Nous ne commençons pas encore. Je n'ai pas encore rincé les verres.

130.

Du sprichst nicht gut aus. Du sprachst ehemals besser aus. Die Franzosen sprechen das Latein anders aus, als wir. Warum esset ihr nicht? Wir essen nicht, weil wir keinen Appetit haben. Wir werden später ein wenig von diesem Schinken essen. Stellet dieses Buch auf den Tisch. Wir werden Alles auf diesen Stuhl stellen. Ich habe meine Aufgabe noch nicht verbessert. Wir werden die unsrige diesen Abend verbessern. Mein Bruder verbesserte ehemals meine Aufgaben. Wir werden diesen Apfel mit unserm Vetter theilen. Wir fangen heute noch nicht an; wir werden morgen anfangen. Streichet diese zwei Zeilen aus. Warum habt ihr dieses Wort ausgestrichen? Das Wetter wird (sich) ändern. Dieser Herr ist sehr geändert. Warum beschützet ihr dieses Mädchen nicht? Wir beschützen Niemanden. Habt ihr schon die Gläser gefüllt? Wir spülen jetzt die Gläser und die Tassen.

131.

Moi, ich, mich.
toi, du, dich.
lui, er, ihn; soi, ſich.
elle, ſie.
nous, wir, uns.
vous, ihr, euch.
eux, elles, ſie.

ceci, dieſes, das.
cela, jenes, das.
envers, gegen; en, in.
contre, gegen, wider.
avant, vor; après, nach.
ingrat, undankbar.
ou, oder.

Venez avec moi. Allez avec lui. As-tu été chez moi? Je n'ai pas été chez vous. Qui à écrit cette lettre, toi ou elle? Nous avons travaillé pour vous. Vous êtes ingrat envers nous. Votre frère est arrivé avant moi. Vous arriverez après lui. Voilà ta petite soeur, n'as-tu rien pour elle? Je n'ai pas vu aujourd'hui les frères, mais j'ai pensé à eux. Nous n'avons pas vu vos soeurs, mais nous avons pensé à elles. Vous n'aimez pas mon frère, vous êtes toujours contre lui. Nous aimons beaucoup votre soeur; nous parlons souvent d'elle. Je pense toujours à toi, mais tu ne penses jamais à moi. Cet habit est-il pour vous? Cette montre est-elle pour toi? Qui a pris mon canif? Moi. C'est toi qui as eu ma plume. Celui qui n'est pas avec moi, est contre moi. Où est votre petit frère? Ces fruits et ces fleurs sont pour lui. Où est la pauvre femme? Cette chemise est pour elle. Ceci est pour vous, cela est pour nous. A qui est cela? Ceci est à moi, et cela est à toi. Donnez-moi de ceci ou de cela.

132.

Du haſt nicht an mich gedacht. Wir haben oft von dir geſprochen. Dein Vetter iſt immer gegen uns. Iſt dieſes Meſſer für euch? Deine Schweſter iſt mit mir angekommen. Dein Oheim iſt heute bei uns geweſen. Deine Vettern ſind vor euch abgereiſ't. Ihr ſeid nach ihnen abgereiſ't. Für wen iſt dieſes? Iſt dieſes für meinen Bruder? Dieſes iſt für dich, und jenes iſt für ihn. Meine Schweſtern ſind krank; ich arbeite heute für ſie. Unſer Nachbar iſt ſehr undankbar gegen uns. Wer hat meinen Bleiſtift genommen?

133.

Me, mir, mich.
te, dir, dich; se, ſich.
le, la, ihn, ſie, es.
lui, ihm, ihr.

leur, ihnen; les, ſie.
nous, uns; vous, euch.
estampe, Kupferſtich.
montrer, zeigen.

Je te donne cette plume, si tu me prêtes ton crayon. Où est votre frère? Nous le cherchons depuis une heure. Ta soeur est très appliquée; le maître la loue toujours. As-tu vu mon cheval? Je ne l'ai pas encore vu. As-tu ma plume? Non, je ne l'ai pas. Tu ne m'as pas dit que ton frère est malade. Mon cousin t'a prêté une plume. Je lui ai rendu sa plume. Vous ne lui avez pas encore écrit. Notre jardinière est heureuse; son fils lui a envoyé cent écus. Je ne vous ai pas encore montré ma petite bibliothèque. Je vous montrerai aussi mes fleurs. Votre frère nous a dit que vous aviez beaucoup de livres et de fleurs. Ces estampes sont très belles; je les ai reçues de mon oncle. Où avez-vous acheté ces beaux livres? Je ne les ai pas achetés, c'est un cadeau de ma tante. Vos frères n'aiment pas les livres; ils aiment trop le jeu. Je leur ai souvent prêté mes livres.

134.

Ich lobe dich und du tadelſt mich. Dein Bruder liebt mich, aber du liebſt mich nicht. Dieſer Hund iſt nicht treu; ich liebe ihn nicht. Wo iſt deine Schweſter? Ihre Mutter ſucht ſie. Wo biſt du geweſen? Man hat dich ſeit einer Stunde geſucht. Mein Oheim hat mir ein ſchönes Buch gegeben. Ich hatte ihm einen Brief geſchrieben. Iſt deine Tante hier geweſen? Ja, ich habe ihr geſagt, daß Sie krank ſind. Man hat uns einen Korb Früchte geſchickt. Karl wird euch dieſe Blumen tragen. Er wird ſie eurem Gärtner geben. Meine Kinder lieben die Blumen ſehr; ich werde ihnen diejenigen geben, die in meinem Zimmer ſind.

135.

Le même, la même, derſelbe, dieſelbe, der, die nämliche
les mêmes, dieſelben, die nämlichen; je crois, ich glaube.

Que cherches-tu? As-tu perdu ton canif? Ne le trouves-tu pas? Ne l'as-tu pas mis dans ton coffre? Je crois que mon cousin l'a pris. Ton cousin ne l'a pas. Je lui ai prêté le mien. Il m'a rendu ma plume, mais il ne m'a pas encore rendu mon canif. Je ne lui prêterai plus rien. Il ne rend jamais ce qu'on lui prête. Ma soeur a le même défaut. Quand je lui prête un livre, elle ne rend pas.

Nous rendons toujours ce qu'on nous prête. Je vous prêterai tout ce que j'ai. Mes amis rendent aussi ce que je leur prête; ils m'ont rendu ce matin le crayons que je leur avis prêté hier. Le pauvre homme est venu; je lui donnerai un morceau de pain blanc et un verre de hière. Ma cousine m'a écrit. Je lui ai répondu que je lui achèterais un joli chapeau, si elle était toujours sage et appliquée. Ces enfants ne s'aiment pas, ils se battent toujours les uns les autres.

136.

Meine Schweſtern geben mir immer Blumen. Ihr gebt mir viel Geld; ihr habt zu viel Güte für mich. Der Lehrer lobt euch nie; ihr ſeid nicht fleißig. Ich habe das Buch erhalten, welches Sie mir geſchickt haben. Ich habe es gefunden, als ich angekommen bin. Wenn ihr mich liebt, ich werde euch auch lieben. Ich würde euch lieben, wenn ihr artiger wäret. Ich gebe dir einen Thaler, wenn du meinen Hund findeſt. Mein Bruder iſt ſeit drei Wochen verreiſ't; ich habe ihm geſchrieben, aber er hat mir noch nicht geantwortet. Unſer Vater hat uns einen Korb Früchte und eine Flaſche Wein gegeben. Dieſe Kinder ſind ſehr arm; man hat ihnen Brod und Geld gegeben. Mein Oheim hat mir gegeben Alles, was er hatte.

137.

Me cherchez-vous? M'avez-vous oublié? Te cherche-t-il? T'a-t-il donné des pommes? Le trouvez-vous? L'avez-vous déjà vu? Cette maison est-elle à vous? La vendez-vous? Ne la vendez-vous pas? Votre frère est-il parti? Lui avez-vous écrit? Vous a-t-il répondu? Ne lui avez-vous pas encore écrit? Ne vous a-t-il pas encore répondu? Votre soeur est-elle malade? Lui avez-vous acheté du sucre? Vous a-t-elle parlé de moi? Nous attend-on? Nous a-t-on envoyé des bas et des souliers? Vous trouvera-t-il aujourd'hui? Vous a-t-il parlé de mon malheur? Avez-vous oublié vos devoirs? Les remplissez-vous toujours? Ne les avez-vous pas encore remplis? Avez-vous parlé à mes cousins? Leur avez-vous rendu le livre qu'ils vous ont prêté? Ne leur avez-vous pas dit que nous travaillons ensemble?

138.

Wirſt du mich wählen? Wird er dich finden? Haſt du ihm geſagt, daß wir hier ſind? Iſt er zufrieden? Wird er es kaufen? Hat er mich gekannt? Haſt du es geleſen? Hat er euch geſtraft? Werdet ihr es ſuchen? Wird er uns antworten? Wo ſind deine Bücher? Haſt du ſie auf den Tiſch gelegt? Wo ſind meine Schuhe? Wer hat ſie genommen? Sind deine Brüder angekommen? Haſt du ihnen deine Kupferſtiche gegeben? Hat deine Mutter ihnen den Bedienten geſchickt? Iſt die Magd krank? Hat man den Arzt geholt? Hat er ihr Wein gegeben? Wie findet er ſie?

139.

Me le, es mir.	nous le, es uns.
te le, es dir.	vous le, es euch.
demander, fragen, begehren.	refuser, abſchlagen.
conseiller, rathen.	défendre, verbieten.

Avez-vous lu le livre? Votre frère me le donnera, quand il l'aura lu. Tu as demandé mon canif; je te le prêterai, si tu me le rends. Tu m'as prêté hier ta plume; je te la rendrai demain. Le jardinier a reçu les fruits; il nous les vendra. Si j'avais reçu les livres, je vous les prêterai. Je n'ai pas chanté aujourd'hui; mon père me l'a défendu. Je n'ai pas encore vu tes estampes. Mon frère te les montrera. Dites-moi, pourquoi vous êtes si triste. Je vous l'ai déjà dit. Vous ne me l'avez pas encore dit. Je ne vous l'avais pas encore demandé. Que me conseillez-vous? Je ne vous le conseille pas. Il nous le refusera. M'avez-vous demandé mon cheval? Je vous l'ai demandé, mais vous me l'avez refusé. Vous ne nous avez pas encore payé notre chien. Je ne vous le paierai jamais.

140

Wo iſt mein Buch? Ich habe es dir geliehen. Ich werde es dir wiedergeben; ich habe es meinem Vetter geliehen. Wenn du es begehrſt, er wird es dir mit vielem Vergnügen geben. Er ſchlägt es uns nicht ab; er hat mir nie abgeſchlagen, was ich (von) ihm begehrt habe. Ich würde es euch nicht rathen, wenn er nicht ſo beſcheiden wäre. Unſer Nachbar hat viele Blumen erhalten; er wird ſie uns verkaufen. Ich habe zwei

schöne Hunde gesehen; ich werde sie euch kaufen. Wir werden heute nicht spielen; der Lehrer hat es uns verboten.

141.

Le lui, es ihm.
le leur, es ihnen.

L'encrier, das Dintenfaß. promis, versprochen.
la canne, der Spazierstock. voulu, gewollt.

Vous m'avez vendu votre encrier, vous ne me l'avez pas prêté. Je t'ai prêté mon livre, je ne te l'ai pas vendu. Il m'a demandé mon canif; je ne le lui ai pas donné. Elle t'a demandé ton crayon, pourquoi ne le lui as-tu pas donné? Si vous m'aviez demandé mon chien, je ne vous l'aurais pas refusé. Si mes amis me demandent mon cheval, je ne le leur refuserai pas. Mon frère m'a demandé ma canne, je la lui donnerai. Vous m'avez promis votre oiseau, mais vous ne me l'avez pas donné. Si je te l'ai promis, je te le donnerai aussi. Nous aurons aujourd'hui un nouveau cheval; notre père nous l'a promis. Mon ami donnera un petit chat à mes soeurs; il le leur a promis hier.

142.

La cuiller, der Löffel; la prune, die Pflaume; la soie, die Seide; lire, lesen.

Où est mon encrier? Me le rendrez-vous? Où est mon livre? Me l'avez-vous rendu? As-tu vu mon chapeau de soie? Te l'ai-je montré? Ton père a voulu lire ton livre; le lui as-tu donné? Nous avons acheté un joli canif chez le libraire; nous l'a-t-il envoyé? Ces messieurs demandent votre cheval; le leur avez-vous promis? Si François avait une canne, te la prêterait-il? Où est le chapeau de ma soeur? Le lui avez-vous envoyé? Vous demandez pourquoi j'ai pris votre couteau; ne me l'avez-vous pas vendu? Cet enfant salit son habit; pourquoi ne le lui défendez-vous pas? Je vous ai vendu une douzaine de fourchettes et trois douzaines de cuillers; ne me les paierez-vous pas? Tu as vendu à cette dame une corbeille de prunes; ne te les paiera-t-elle pas encore?

143.

Wo ist mein Hut? Ich habe ihn dir gestern gegeben. Du hast es mir abgeschlagen. Ihr hattet einen hübschen Hund,

ihr habt ihn uns verkauft. Dieſe Kinder haben ein ſchönes Buch, ich habe es ihnen geliehen. Er hat ihm das Buch geliehen, er hat es ihm nicht verkauft. Ihr habt es uns nicht verſprochen. Dieſe Kinder haben mir ein Buch gebracht, ich habe es ihnen nicht gegeben. Warum gebt ihr uns nicht das Dintenfaß? Habe ich es euch verſprochen? Ihr habt es uns nicht verſprochen. Wenn ich es euch verſprochen hätte, ich würde es euch auch geben. Warum bezahlſt du mich nicht?

144.

Donnez-moi, gebet mir.
donnez-le moi, gebet es mir.
ne me le donnez pas, gebet es mir nicht.

Vous avez un beau canif, donnez-le moi. Rendez-moi e canif que je vous ai prêté. Je vous ai prêté deux plumes; rendez-les moi. Mon frère a demandé votre crayon; donnez-le lui. Vous avez pris la canne de mon cousin; rendez-la lui. Vous avez acheté des prunes chez cette femme; payez-les lui. Vous avez une belle montre; montrez-la nous. Cet enfant est méchant; punissez-le. Cette femme est très pauvre; donnez-lui un morceau de pain. Vos parents sont vos meilleurs amis; aimez-les toujours. Ce canif n'est pas bon; ne l'achetez pas. Ma canne est perdue; ne la cherchez plus. C'est l'encrier de Guillaume; ne le lui rendez pas. Cet habit est très beau; ne le salissez pas. Remplissez toujours vos devoirs; ne les oubliez jamais. Cette fille est très sage; ne la punissez pas.

145.

Dieſer Apfel iſt ſehr gut; eſſet ihn. Dieſe Pflaume iſt nicht gut; eſſet ſie nicht. Dieſes Buch iſt ſehr nützlich; leiht es mir, leiht es ihm nicht. Habt ihr eure Strümpfe gefunden? ſuchet ſie, ſuchet ſie nicht. Euer Vater iſt euer beſter Freund; höret ihn immer; liebet ihn; vergeſſet ihn nie. Dieſe Pferde ſind ſehr ſchön; verkaufet ſie mir. Dieſe Blume gehört meiner Schweſter; gebt ſie ihr zurück; gebt ſie ihr nicht zurück. Dieſe Früchte gehören den Kindern unſeres Nachbars; gebt ſie ihnen zurück; eſſet ſie nicht.

146.

Se tromper, ſich irren.

Je me trompe, ich irre mich: tu te trompes, du irrſt dich, il se

trompe, er irrt ſich, nous nous trompons, wir irren uns, vous vous trompez, ihr irret euch, ils se trompent, ſie irren ſich.

Se porter, ſich befinden.	se promener, ſpazieren gehen.
s'amuser, ſich unterhalten.	se reposer, ausruhen.
s'habiller, ſich ankleiden.	se hâter, eilen.
se laver, ſich waſchen.	s'appeler, heißen.
s'affliger, ſich betrüben.	se lever, aufſtehen.
se réjouir, ſich freuen.	se coucher, ſchlafen gehen.

Comment se porte monsieur votre père? Il se porte très bien, depuis qu'il est à la campagne. Et vous, comment vous portez-vous? Je me porte toujours bien. Mes soeurs ne se portent pas bien. Que faites-vous? Je m'habille. Vous habillerez-vous aussi? Nous nous habillerons plus tard. Charles, ne te laveras-tu pas encore? Je me laverai dans un moment. Mon oncle arrivera ce soir; nous nous amuserons bien. Si vous allez avec nous, vous vous amuserez aussi. Je me réjouis de vous trouver. J'aime celui qui se réjouit du bonheur de ses amis. Pourquoi vous affligez-vous? Je m'afflige de la mort de mon cousin. A quelle heure vous levez-vous ordinairement? Je me lève toujours à six heures, et je me couche à neuf heures. Mon frère se lèvera demain à trois heures, il partira pour Paris. Nous nous levons plus tard que vous. Autrefois nous ne nous levions pas si tard. Si vous avez fini votre thème, nous nous promènerons un peu. Vous vous promenez toute la journée. Venez ici, reposez-vous un peu. Comment s'appelle ce jeune homme? Il s'appelle Henri. Et vous comment vous appelez-vous? Je m'appelle Godefroi.

147.

Je me suis trompé, ich habe mich geirrt.
tu t'es trompé, du haſt dich geirrt.
il s'est trompé, er hat ſich geirrt.
elle s'est trompé, ſie hat ſich geirrt.
nous nous sommes trompés, wir haben uns geirrt.
vous vous êtes trompés, ihr habet euch geirrt.
ils se sont trompés, ſie haben ſich geirrt.

J'ai vu hier votre frère. Vous vous êtes trompé, mon frère n'est plus ici. Je ne me suis pas trompé, je lui ai parlé. A quelle heure vous êtes-vous couché hier? Nous nous sommes couchés à onze heures et demie. Mon frère ne s'est pas encore levé. Où avez-vous été? Je me suis

promené toute la matinée. Je me reposerai un peu. Tes soeurs ne s'étaient pas encore habillées, lorsque nous sommes venus. Pourquoi ne vous êtes-vous pas encore lavés? Je me serais lavé, si j'avais eu de l'eau. Nous avons été au bal la semaine passée, nous nous sommes bien amusés. Mon voisin est mort hier; il s'est trop affligé du malheur de son fils. Faites votre thème; hâtez-vous un peu; nous nous promènerons plus tard. Réjouissez-vous, mes enfants, votre oncle arrivera ce soir.

148.

Seid ihr noch nicht aufgeſtanden? Ihr geht jeden Abend um acht Uhr ſchlafen, und ihr ſteht immer ſpät auf. Karl, kleide dich ſchnell an. Du haſt dich noch nicht gewaſchen. Derjenige, welcher immer ſpät aufſteht, wird ſich nie gut befinden. Wer hat ſeine Hefte verloren? Biſt du es, Karl? Sie irren ſich; ich verliere nie meine Hefte. Werdet ihr heute ſpazieren gehen? Mein Bruder wird mit ſeinem Lehrer ſpazieren gehen, weil er ſehr fleißig geweſen iſt. Wie befinden ſich Ihre Fräulein Schweſtern? Sind ſie noch auf dem Lande? Ich glaube, daß ſie ſich ſehr wohl befinden. Habt ihr euch geſtern gut unterhalten? Wir unterhalten uns immer gut, wenn wir bei unſerer Tante ſind. Ich bin ſehr müde, ich werde ein wenig ausruhen. Warum eilen Sie ſo ſehr? Es iſt noch nicht ſpät; die Schule hat noch nicht begonnen.

149.

En, davon, deſſen, deren; welches, welchen, welche.
y, da, darin, daran.
le concert, das Konzert.
l'église, die Kirche.
oui, ja; non, nein.

A-t-on parlé de mon malheur? Oui, on en a parlé. Êtes vous content de ce livre? Oui, j'en suis content. Avons-nous des plumes? Oui, nous en avons. Avez-vous du fruit? Oui, j'en ai. Mon frère est-il au jardin? Non, il n'y est pas. Avez-vous pensé à mon affaire? Non, je n'y ai pas pensé. Avez-vous été au concert? Non, nous n'y avons pas été. Votre frère a-t-il des oiseaux? Il en a beaucoup. A-t-il aussi des fleurs? Il n'en a point. Combien de frères avez-vous? J'en ai trois. Avez-vous aussi une

soeur? Oui, j'en ai une. As-tu reçu des lettres? J'en ai reçu une de mon père. Seras-tu ce soir chez monsieur Feller? Je n'y serai pas. Avez-vous été à l'église? Nous n'y avons pas encore été.

150.

Haſt du Obſt? Ja, ich habe welches. Haſt du auch Freunde? Nein, ich habe deren keine. Hat deine Tante viele Kinder? Sie hat deren ſieben. Iſt dein Vetter in Berlin geweſen? Nein, er iſt nicht da geweſen. Wie viele Federn haſt du? Ich habe deren zehn. Hat deine Schweſter Briefe geſchrieben? Sie hat deren drei geſchrieben. Iſt deine Baſe in ihrem Zimmer? Sie war da; aber ſie iſt jetzt nicht mehr da.

151.

Arriver, geſchehen.

As-tu donné du pain au pauvre? Je lui en ai donné. Si tu ne lui en as pas encore donné, il t'en demandera. Mon cousin a beaucoup de fruit; il m'en donne tous les jours. T'en donne-t-il aussi? Il nous en donne souvent. Il n'aime pas les enfants du voisin; il ne leur en donne jamais. Vous avez été aujourd'hui au concert; je vous y ai vu. Y avez-vous aussi vu mon oncle? il y était aussi. Non, je ne l'y ai pas vu. Il y avait beaucoup de monde. Je n'y ai jamais vu tant de monde. On dit qu'il est arrivé un grand malheur. On en parle dans toute la ville. Mon ami m'en a parlé aussi.

152.

Du pain, Brod; de bon pain, gutes Brod.
de la viande, Fleiſch; de mauvaise viande, ſchlechtes Fleiſch.
des fleurs, Blumen; de belles fleurs, ſchöne Blumen.

Nous avons mangé de bon fruits. Vous avez bu de bonne eau, mais vous avez bu de mauvaise bière. Donnez-moi de bon papier. Ces messieurs ont de beaux jardins et de grandes maisons. Nous avons bu du vin excellent. La servante a acheté de bon sel, de bonne moutarde et de mauvais poivre. Erneste a lu des livres français. Vous avez des chiens fidèles. Mon oncle a de beaux chevaux. Cette demoiselle a de bonnes amies, d'aimables frères et des livres utiles. Les Français ont toujours eu de bons géné-

raux. Notre roi a de braves soldats. Cette mère a des enfants très appliqués. Nous avons acheté de très belles fleurs.

153.

Hier iſt gutes Papier und gute Dinte. Wir haben ſchlechten Wein und gutes Bier getrunken. Mein Oheim hat ſchöne Gärten und große Wieſen. Wir haben treue Freunde und liebenswürdige Brüder. Dieſer Buchhändler verkauft ſchöne Federmeſſer. Unſer Gärtner hat vortreffliches Obſt. Meine Mutter hat mir drei Paar ſchwarze Strümpfe gekauft. Gebet uns beſſeres Brod und beſſeres Fleiſch. Habt ihr guten Senf? Verkauft ihr weiße Hüte? Zeiget mir, was ihr verkauft; ich werde euch gut bezahlen.

154.

Le savon, die Seife.	l'écolier, der Schüler.
l'essuie-main, das Handtuch.	chaud, warm; froid, kalt.
la patience, die Geduld.	apporter, bringen.
le poisson, der Fiſch.	souhaiter, wünſchen.
l'étang, der Teich.	rarement, ſelten.

Ce marchand vend du papier, de l'encre et des plumes. Apportez-moi de l'eau, du savon et un essuie-main. Souhaitez-vous de l'eau chaude ou de l'eau froide? Je vous donnerai des pommes et des cerises, si vous êtes sages et appliquées. Mon frère a de bonne encre et de bon papier. Nous avons eu de beaux chiens. Tu as peu de patience, mon ami. Avez-vous acheté des crayons et des canifs? Mon voisin vend de bonnes plumes. Ma soeur a de jolis gants. Combien de livres français avez-vous? Il y a des poissons dans cet étang. Il y a beaucoup d'oiseaux dans notre jardin. Votre cousin a peu de livres et encore moins d'argent. De bons maîtres aiment de bons écoliers. Votre frère parle toujours de bon vin et de bons fruits, mais rarement de belles estampes et de livres utiles.

155.

Rouge, roth.

Bringt mir Eſſig und Oel, Meſſer und Gabeln. Haſt du gute Federn und gute Dinte? Ich habe keine guten Federn, aber ich habe vortreffliche Dinte. Dein Papier iſt gut; ich

habe ſehr ſchlechtes Papier gekauft. Wo haſt du dieſe ſchönen Taſchentücher gefunden? Unſer Nachbar verkauft weiße Leinwand, rothes Tuch, ſchwarze Hüte und ſchöne Strümpfe. Du ſprichſt immer von Kleidern und von Beſuchen, aber ſelten von Aufgaben und Geſchäften. Ich liebe diejenigen nicht, die nur von ihren Vergnügungen ſprechen, und die nie an ihre Pflichten und an ihre Arbeiten denken.

Zweite Abtheilung.

I. Die Grundzahlen.

1, un, une.	20, vingt,
2, deux.	21, vingt et un.
3, trois.	22, vingt-deux.
4, quatre.	23, vingt-trois.
5, cinq.	30, trente.
6, six.	40, quarante.
7, sept.	50, cinquante.
8, huit.	60, soixante.
9, neuf.	70, soixante-dix.
10, dix.	71, soixante-onze.
11, onze.	79, soixante-dix-neuf.
12, douze.	80, quatre-vingt.
13, treize.	90, quatre-vingt-dix.
14, quatorze.	92, quatre-vingt-douze.
15, quinze.	99, quatre-vingt-dix-neuf.
16, seize.	100, cent.
17, dix-sept.	200, deux cents.
18, dix-huit.	1000, mille.
19, dix-neuf.	2000, deux mille.

II. Das Hülfszeitwort avoir, haben.

INDICATIF.

ABSOLU.	ANTÉRIEUR.
Présent.	
J'ai, ich habe.	j'ai eu, ich habe gehabt.
Descriptif.	
j'avais, ich hatte.	j'avais eu, ich hatte gehabt.

Narratif.

J'eus, ich hatte.	j'eus eu, ich hatte gehabt.
tu eus, du hatteſt.	tu eus eu, du hatteſt gehabt.
il eut, er hatte.	il eut eu, er hatte gehabt.
nous eûmes, wir hatten.	nous eûmes eu, wir hatten gehabt.
vous eûtes, ihr hattet.	vous eûtes eu, ihr hattet gehabt.
ils eurent, ſie hatten.	ils eurent eu, ſie hatten gehabt.

Futur.

j'aurai, ich werde haben.	j'aurai eu, ich werde gehabt haben.

Conditionnel.

j'aurais, ich würde haben.	j'aurais eu, ich würde gehabt haben.

Impératif.

Aie, habe.
ayons, laſſet uns haben.
ayez, habet.

SUBJONCTIF.

Présent.

Que j'aie, daß ich habe.	Que j'aie eu, daß ich gehabt habe.
que tu aies, daß du habeſt.	que tu aies eu, daß du gehabt habeſt.
qu'il ait, daß er habe.	qu'il ait eu, daß er gehabt habe.
que nous ayons, daß wir haben.	que nous ayons eu, daß wir gehabt haben.
que vous ayez, daß ihr habet.	que vous ayez eu, daß ihr gehabt habet.
qu'ils aient, daß ſie haben.	qu'ils aient eu, daß ſie gehabt haben.

Passé.

Que j'eusse, daß ich hätte.	que j'eusse eu, daß ich gehabt hätte.
que tu eusses, daß du hätteſt.	que tu eusses eu, daß du gehabt hätteſt.
qu'il eût, daß er hätte.	qu'il eût eu, daß er gehabt hätte.
que nous eussions, daß wir hätten.	que nous eussions eu, daß wir gehabt hätten.
que vous eussiez, daß ihr hättet.	que vous eussiez eu, daß ihr gehabt hättet.
qu'ils eussent, daß ſie hätten.	qu'ils eussent eu, daß ſie gehabt hätten.

Eben ſo: je n'ai pas; ai-je? n'ai-je pas? je l'ai, je ne l'ai pas; l'ai-je? ne l'ai-je pas? j'en ai, je n'en ai pas.

III. Das Hülfszeitwort être, ſein.

INDICATIF.

ABSOLU.	ANTÉRIEUR.
Présent.	
Je suis, ich bin.	j'ai été, ich bin geweſen.

Descriptif.

J'étais, ich war.	j'avais été, ich war geweſen.

Narratif.

Je fus, ich war.	j'eus été, ich war geweſen.
tu fus, du warſt.	tu eus été, du warſt geweſen.
il fut, er war.	il eut été, er war geweſen.
nous fûmes, wir waren.	nous eûmes été, wir waren geweſen.
vous fûtes, ihr waret.	vous eûtes été, ihr waret geweſen.
ils furent, ſie waren.	ils eurent été, ſie waren geweſen.

Futur.

Je serai, ich werde ſein.
j'aurai été, ich werde geweſen ſein.

Conditionnel.

Je serais, ich würde ſein.
j'aurais été, ich würde geweſen ſein.

Impératif.

Sois, ſei.
soyons, laſſet uns ſein.
soyez, ſeid.

SUBJONCTIF.

Présent.

Que je sois, daß ich ſei.	que j'aie été, daß ich geweſen ſei.
que tu sois, daß du ſeieſt.	que tu aies été, daß du geweſen ſeieſt.
qu'il soit, daß er ſei.	qu'il ait été, daß er geweſen ſei.
que nous soyons, daß wir ſeien.	que nous ayons été, daß wir geweſen ſeien.
que vous soyez, daß ihr ſeiet.	que vous ayez été, daß ihr geweſen ſeiet.
qu'ils soient, daß ſie ſeien.	qu'ils aient été, daß ſie geweſen ſeien.

Passé.

Que je fusse, daß ich wäre.	que j'eusse été, daß ich geweſen wäre.
que tu fusses, daß du wäreſt.	que tu eusses été, daß du geweſen wäreſt.
qu'il fût, daß er wäre.	qu'il eût été, daß er geweſen wäre.
que nous fussions, daß wir wären.	que nous eussions été, daß wir geweſen wären.
que vous fussiez, daß ihr wäret.	que vous eussiez été, daß ihr geweſen wäret.
qu'ils fussent, daß ſie wären.	qu'ils eussent été, daß ſie geweſen wären.

Eben ſo : je ne suis pas; suis-je? ne suis je pas? je le suis; je ne le suis pas; le suis-je? ne le suis-je pas? j'y suis; je n'y suis pas.

IV. Die drei regelmäßigen Conjugationen.

Donner, geben; *finir*, enden; *vendre*, verkaufen.

INDICATIF.

Présent.

Je donne, ich gebe. je finis, ich ende. je vends, ich verkaufe.

Descriptif.

Je donnais, ich gab. je finissais, ich endete. je vendais, ich verkaufte.

Narratif.

Je donnai, ich gab.	je finis, ich endete.
tu donnas, du gabſt.	tu finis, du endeteſt.
il donna, er gab.	il finit, er endete.
nous donnâmes, wir gaben.	nous finîmes, wir endeten.
vous donnâtes, ihr gabet.	vous finîtes, ihr endetet.
ils donnèrent, ſie gaben.	ils finirent, ſie endeten.

je vendis, ich verkaufte.
tu vendis, du verkaufteſt.
il vendit, er verkaufte.
nous vendîmes, wir verkauften.
vous vendîtes, ihr verkauftet.
ils vendirent, ſie verkauften.

Futur.

Je donnerai, ich werde geben. je finirai, ich werde enden.
je vendrai, ich werde verkaufen.

Conditionnel.

Je donnerais, ich würde geben. je finirais, ich würde enden.
je vendrais, ich würde verkaufen.

Impératif.

Donne, gib.	finis, ende.
donnons, laſſet uns geben.	finissons, laſſet uns enden.
donnez, gebet.	finissez, endet.

vends, verkaufe.
vendons, laſſet uns verkaufen.
vendez, verkaufet.

SUBJONCTIF.

Présent.

Que je donne, daß ich gebe.	que je finisse, daß ich ende.
que tu donnes, daß du gebeſt.	que tu finisses, daß du endeſt.
qu'il donne, daß er gebe.	qu'il finisse, daß er ende.
que nous donnions, daß wir geben.	que nous finissions, daß wir enden.
que vous donniez, daß ihr gebet.	que vous finissiez, daß ihr endet.
qu'ils donnent, daß ſie geben.	qu'ils finissent, daß ſie enden.

que je vende, daß ich verkaufe.
que tu vendes, daß du verkaufeſt.
qu'il vende, daß er verkaufe.
que nous vendions, daß wir verkaufen.

que vous vendiez, daß ihr verkaufet.
qu'ils vendent, daß ſie verkaufen.

Passé.

Que je donnasse, daß ich gäbe.
que tu donnasses, daß du gäbeſt.
qu'il donnât, daß er gäbe.
que nous donnassions, daß wir gäben.
que vous donnassiez, daß ihr gäbet.
qu'ils donnassent, daß ſie gäben.

que je finisse, daß ich endete.
que tu finisses, daß du endeteſt.
qu'il finît, daß er endete.
que nous finissions, daß wir endeten.
que vous finissiez, daß ihr endetet.
qu'ils finissent, daß ſie endeten.

que je vendisse, daß ich verkaufte.
que tu vendisses, daß du verkaufteſt.
qu'il vendît, daß er verkaufte.
que nous vendissions, daß wir verkauften.
que vous vendissiez, daß ihr verkaufte.
qu'ils vendissent, daß ſie verkauften.

Eben ſo: je ne donne pas; je ne finis pas; je ne vends pas; donné-je? finis-je? vends-je? ne donné-je pas? ne finis-je pas? ne vends-je pas?

V. Leideform.

Être aimé, geliebt werden.

Présent.

Je suis aimé, ich werde geliebt.
tu es aimé, du wirſt geliebt.
il est aimé, er wird geliebt.
elle est aimée, ſie wird geliebt.
nous sommes aimés, wir werden geliebt.
vous êtes aimés, ihr werdet geliebt.
ils sont aimés, ſie werden geliebt.
elles sont aimés, ſie werden geliebt.
j'ai été aimé, ich bin geliebt worden.

Descriptif.

J'étais aimé, ich wurde geliebt.
j'avais été aimé, ich war geliebt worden.

Narratif.

Je fus aimé, ich wurde geliebt.
j'eus été aimé, ich war geliebt worden.

Futur.

Je serai aimé, ich werde geliebt werden.
j'aurai été aimé, ich werde geliebt worden ſein.

Conditionnel.

Je serais aimé, ich würde geliebt werden.
j'aurais été aimé, ich würde geliebt worden ſein.

SUBJONCTIF.

Présent.

Que je sois aimé, daß ich geliebt werde.
que j'aie été aimé, daß ich geliebt worden ſei.

Passé.

Que je fusse aimé, daß ich geliebt würde.
que j'eusse été aimé, daß ich geliebt worden wäre.

Eben ſo: je ne suis pas aimé; suis-je aimé? ne suis-je pas aimé?

VI. Das zurückzielende Zeitwort.

Se tromper, ſich irren.

Einfache Zeiten.

Présent.

Je me trompe, ich irre mich.
tu te trompes, du irrſt dich.
il se trompe, er irrt ſich.
nous nous trompons, wir irren uns.
vous vous trompez, ihr irret euch.
ils se trompent, ſie irren ſich.

Descriptif.

Je me trompais, ich irrte mich.

Narratif.

Je me trompai, ich irrte mich.

Futur.

Je me tromperai, ich werde mich irren.

Conditionnel.

Je me tromperais, ich würde mich irren.

Impératif.

Trompe-toi, irre dich.
trompons-nous, wir wollen uns irren.
trompez-vous, irret euch.

SUBJONCTIF.

Présent.

Que je me trompe, daß ich mich irre.

Descriptif.

Que je me trompasse, daß ich mich irre.

Zuſammengeſetzte Zeiten.

Présent.

Je me suis trompé, ich habe mich geirrt.
tu t'es trompé, du haſt dich geirrt.
il s'est trompé, er hat ſich geirrt.
elle s'est trompée, ſie hat ſich geirrt.
nous nous sommes trompés, wir haben uns geirrt.
vous vous êtes trompés, ihr habet euch geirrt.
ils se sont trompés, ſie haben ſich geirrt.

Descriptif.

Je m'étais trompé, ich hatte mich geirrt.

Narratif.

Je me fus trompé, ich hatte mich geirrt.

Futur.

Je me serai trompé, ich werde mich geirrt haben.

Conditionnel.

Je me serais trompé, ich würde mich geirrt haben.

SUBJONCTIF.

Présent.

Que je me sois trompé, daß ich mich geirrt habe.

Passé.

Que je me fusse trompé, daß ich mich geirrt hätte.

Eben ſo: je ne me trompe pas; me trompé-je? ne me trompé-je pas?

(Die nöthigen Wörter ſtehen jetzt am Ende dieſes Buches.)

1.

Mon frère a un cheval dont il est content. Nous avons beaucoup d'amis, nous sommes heureux. Les méchants n'ont point d'amis, ils sont très malheureux. J'ai reçu des nouvelles de mon cousin, il est en ce moment à Bordeaux. Vous avez été à la campagne; y avez-vous eu du plaisir? Tu es assez âgé pour savoir ce que tu as à faire. Vous avez beaucoup d'affaires, et vous êtes toujours oisifs. Êtes-vous prêt? Avez-vous tout ce qu'il faut pour écrire: du papier, des plumes et de l'encre? Nous ne sommes pas satisfaits de cette réponse. Vous n'êtes pas toujours si attentifs que vous devriez l'être. La nouvelle maison de

mon oncle n'est pas si grande que celle qui a été détruite par les flammes. Nous avons eu le plaisir de lui annoncer que votre santé est rétablie. Il a été longtemps à Paris ; c'est là qu'il a eu l'occasion de faire la connaissance du duc de Richelieu.

2.

Il avait raison de parler ainsi. Vous aviez la complaisance de me rendre ce service. Je serais parti depuis longtemps, si mon père n'avait pas été malade. N'étiez-vous pas hier à l'église vers les dix heures ? N'aviez-vous pas encore de réponse, lorsque j'ai été vous voir ? Ce malheur ne vous serait pas arrivé, si vous aviez été plus prudent. Nous avions tort de le croire ; mais si tu avais été à notre place, tu aurais agi comme nous. N'aviez-vous pas à cette époque un oncle qui avait eu pour vous toutes sortes de bontés ? Vous avez été ingrat envers lui, c'est pourquoi il vous a abandonné. Cessez donc de vous plaindre de votre sort ; vous l'avez mérité.

3.

Nous eûmes la semaine passée l'avantage de dîner chez monsieur Lambert. Le soir, lorsque nous eûmes été avec lui au concert, il nous fit reconduire dans sa voiture. Nous fûmes très satisfaits de le rencontrer. Eûtes-vous la bonté de l'en prévenir ? Il n'eut pas le courage de lui dire ce qu'il pensait. Dès qu'il eut eu la visite de sa tante, il partit pour Berlin. A peine eus-je été quinze jours chez lui, que j'eus l'ordre de revenir. A peine eut-il été trois mois à la campagne, que sa santé fut entièrement rétablie.

4.

Seras-tu ce soir chez monsieur A. ? Ne seras-vous donc jamais raisonnable ? J'espère qu'à ton retour tu auras la bonté de faire ce que tu m'as promis. Demain à la même heure nous serons à S. Tant que vous serez indisposé, vous n'aurez pas de fruits. Tu auras plus de plaisir à étudier la langue française, quand tu seras un peu plus avancé. Si vous aviez été avec moi, vous auriez eu l'avantage de vous trouver dans une société charmante. Ce mon-

sieur n'aurait pas eu tant de flatteurs, s'il avait été moins riche. Auriez-vous la complaisance de me prêter votre livre? Si vous ne m'aviez pas aidé, je n'aurais jamais eu la patience d'achever ces dessins. Ces hommes seraient plus heureux, s'ils étaient plus modérés dans leurs désirs. Nous serions charmés de pouvoir vous être utiles.

5.

Je ne crois pas qu'il ait eu assez de prudence dans cette affaire. Croyez-vous qu'il ait toujours le temps de s'occuper de vous et qu'il ne soit là que pour vous servir? Je regrette que tu n'aies pas eu plus d'assiduité, et que tes maîtres soient mécontents de toi. Il convient que les jeunes gens soient modestes et qu'ils aient des égards pour la vieillesse. Agissez de manière qu'on n'ait pas à se plaindre de vous. Quoique nous ayons été un mois à Paris, croyez-vous que nous ayons eu le temps de voir ce qu'il y a de remarquable? Je ne croyais pas que votre frère fût si versé dans l'anglais. Je voudrais que vous fussiez plus sur vos gardes et que vous n'eussiez aucune liaison avec ce jeune homme. Je craignais que vous n'eussiez pas assez de force pour supporter cette longue fatigue.

6.

Ich habe Bücher und Freunde, ich bin glücklich. Du haſt gute Federn, du biſt zufrieden. Euer Bruder hat viel Verſtand, er iſt ſehr beſcheiden. Wir haben viele Geſchäfte, wir ſind ſehr beſchäftigt. Ihr habt immer gute Dinte, ihr ſeid immer fleißig. Eure Vettern haben wenig Fleiß, ſie ſind ſehr faul. Ich habe nicht die Zeit, heute zu ſchreiben, ich bin nicht gut gelaunt. Du haſt kein Meſſer nöthig, du biſt nicht artig. Dieſer Knabe hat nicht die Erlaubniß, auszugehen, er iſt nicht gehorſam. Man hat nicht immer gute Freunde, man iſt nicht immer glücklich. Wir haben kein großes Vermögen, wir ſind nicht reich. Ihr habt keine ſchönen Blumen mehr, ihr ſeid nicht mehr ſo oft in eurem Garten. Eure Brüder haben nicht mehr Gelegenheit, zu lernen, ſie ſind nicht mehr jung. Eure Schweſtern haben keine Beſcheidenheit, ſie ſind nicht liebenswürdig.

7.

Habe ich mehr Bücher, als mein Bruder? Bin ich glücklicher, als er? Habe ich nicht viele Freunde? Werde ich nicht geliebt von allen Schülern? Haſt du ſo viele Vögel, als dein Vetter? Biſt du älter, als ich? Haſt du keine franzöſiſchen Bücher? Biſt du nicht ſo fleißig, als Karl? Hat Peter mehr Blumen, als Luiſe? Iſt Heinrich ſo unartig, als Paul? Hat dieſer Herr ſeine goldene Uhr nicht mehr? Iſt Auguſt nicht mehr dein Freund? Hat Thereſe mehr Fleiß, als Lotte? Iſt Karoline ſo liebenswürdig, wie ihre Schweſter? Hat man nicht immer Zeit zu lernen? Iſt man nicht immer im Stande, Fortſchritte zu machen? Haben wir immer, was wir wünſchen? Sind wir immer zufrieden? Haben wir nicht Zeit, dieſen Abend zu leſen? Sind wir nicht zu beſchäftigt? Habt ihr immer die Abſicht, dies zu thun? Sind Sie immer entſchloſſen, abzureiſen? Habt ihr nicht Bücher genug? Seid ihr nicht tadelnswerth, daß ihr dieſe Gelegenheit verſäumt? Haben dieſe Kinder Luſt, ſpazieren zu gehen? Haben ihre Schweſtern ein Piano? Sind ſie noch auf dem Lande?

8.

Haben Sie mein Federmeſſer nicht? Nein, ich habe es nicht. Hat Ihr Bruder es vielleicht? Nein, er hat es nicht; er hatte es nicht, als er weggegangen iſt. Wer hat das Heft meines Bruders gehabt? Ich habe es dieſe Woche nicht gehabt; ich werde es vielleicht morgen bekommen; ich würde es alle Tage bekommen, wenn ich es verlangte. Ich glaube nicht, daß Sie es haben (Subj.). Ich glaubte nicht, daß Sie es gehabt hätten. Du haſt nicht die Bänder meiner Schweſter; du hatteſt ſie nicht bei meiner Ankunft; du wirſt ſie dieſen Abend nicht bekommen. Ich wünſche, daß du ſie nie bekommeſt. Sind Sie immer der beſte Freund meines Bruders? Ich bin es nicht mehr; ich war es noch geſtern; ich bin es bis an dieſen Tag geweſen. Sind Sie noch immer zufrieden mit ihrem Klavier? Ich würde es noch ſein, wenn ich beſſer ſpielen könnte. Sie glauben nicht, daß ich es noch ſei; Sie glaubten nicht, daß ich es wäre. Iſt Ihr Freund krank? Er iſt es nicht mehr; er war es noch die vorige Woche. Er würde es noch ſein ohne die ſorgfältige Pflege ſeiner Mutter. Ich werde erfreut ſein, ihn wiederzuſehen; werdet Ihr es auch ſein? Wir würden es auch ſein, wenn wir das Vergnügen hätten, ihn zu kennen.

9

Haben Sie Geld bei sich? Ja, ich habe welches bei mir. Hat ihr Bruder noch Freunde? Ja, er hat deren noch viele; er hat deren immer mehr, als ich; er würde deren noch mehr haben, wenn er weniger schwierig in der Wahl wäre. Ich bin erfreut, daß er so viele hat (Subj.); ich wollte, daß er deren noch mehr hätte. Hat Ihre Schwester auch Freundinnen? Nein, sie hat deren noch keine; sie wird deren aber bald viele bekommen. Ich glaubte nicht, daß sie deren so wenige gehabt hätte. Haben Sie an meine Geschäfte gedacht? Ich habe noch nicht daran gedacht. Sind Sie noch so oft in Ihrem Garten? Ich bin alle Morgen darin; ich war heute noch um zehn Uhr darin; ich bin manchmal einen ganzen Tag darin gewesen. Wenn ich gestern Abend darin gewesen wäre, würde ich viel Vergnügen darin gehabt haben. Werden Sie diesen Abend bei Herrn Sainton sein? Nein, ich werde nicht da sein. Ist ihre Mutter in der Kirche? Ich glaube, daß sie darin ist. Glauben Sie, daß sie darin ist? Ich wollte, daß sie darin wäre. Die Magd wird gewiß auf dem Markte sein, oder sie wird diesen Morgen da gewesen sein.

10.

Mes soeurs arriveront bientôt. Monsieur D. m'a invité à dîner; je pense que j'y trouverai une nombreuse compagnie. Pierre a trouvé une bourse qui renfermait plusieurs pièces d'or. Montrez-moi la plume que vous avez taillée. Votre canif ne coupe plus. Si vous aviez demandé le mien, je vous l'aurais prêté avec plaisir. Désirez-vous que je vous accompagne à la promenade? Je vous remercie; je vous prie de rester à la maison, afin que je vous trouve, quand je rentrerai. Monterez-vous aujourd'hui à cheval? Cette montre ne va pas bien; envoyez-la à l'horloger pour qu'il la répare. Je vous expédierais volontiers les marchandises que vous demandez; mais celles que j'ai en magasin ne sont pas assez belles. Pourquoi me traitez-vous avec tant de froideur? Confiez-moi vos chagrins, si vous voulez que je vous console.

11.

Additionnez ces nombres; vous trouverez qu'ils présentent un total de trois cent quatre-vingt dix-neuf écus. Je

vous ai ordonné de m'apporter mon chapeau et ma canne; pourquoi tradez-vous tant? Nous nous conformerons en tout point à l'ordre que vous nous avez donné. Regardez cet ouvrier qui grimpe sur ce toit; il se trouve dans une position bien périlleuse. Si son échelle vacillait, il tomberait plus de cinquante pieds de hauteur, et sa chute lui coûterait sûrement la vie. Si vous aimiez véritablement la langue française, vous l'étudieriez avec plus d'application. Je voudrais que vous achevassiez l'ouvrage que vous avez commencé. N'oubliez pas tous les avantages que vous retireriez de cette entreprise.

12.

Finissez donc. Quand finirez-vous enfin? J'aurais fini depuis longtemps, si vous ne m'en aviez pas empêché. Nous obéissons, parce que nous le devons. Laquelle de ces chambres choisirez-vous? Jouissez, mon ami, du repos et du bonheur que vous méritez. Je ne doute pas du succès, si nous réunissons toutes nos forces. Les enfants réfléchissent rarement. Le printemps approche, les arbres fleurissent. Ma santé s'affermit de plus en plus. J'avertirai votre père de votre négligence. Je veux qu'on l'avertisse du danger qu'il court.

13.

Rendez-moi l'argent que je vous ai prêté. Il vous rendra tout ce qu'il a pris. Pourquoi n'avez-vous pas rendu mon salut? Nous rendrons un jour compte de nos actions. Nous ne vendons pas ces étoffes en détail. Je ne sais pas si on vend cette marchandise au quintal ou à la livre. Je ne vendrais pas mon jardin, si les circonstances ne m'y obligeaient pas. Je n'entends pas les sens de cette phrase. Je répondrai à sa lettre du neuf de ce mois. Répondez-moi le plutôt possible. Les écoliers répondront aux questions des maîtres. Vous perdrez tous vos amis. Il a perdu hier tout son argent au jeu. Il descendit de cheval pour ramasser sa bourse. Charles, descends un peu. Prenez garde, ce chien mord. Je ne veux pas qu'on le batte.

14.

Ich liebe den Bruder meines Freundes, aber ich liebe nicht seine Schwester, weil sie zu unartig ist. Ich denke nicht mehr

an dieſe Kleinigkeiten. Ich kaufe alle meine Federn bei dieſem Kaufmanne. Ich benutze dieſe Gelegenheit, um ihm meine Meinung zu ſagen. Ich ziehe meine Bleiſtifte den eurigen vor. Du lobſt deinen Vetter, aber nicht deine Baſe. Mein Freund liebt ſeine Brüder und ſeine Schweſtern. Er ſucht ſein Buch, welches er geſtern verloren hat. Sie findet ihren Hut nicht. Wir leihen euch Alles, was wir haben: aber ihr leihet uns nichts. Ihr vergeſſet Alles, was ich euch ſage. Denket ihr an eure Lection oder an euer Spiel? Ihr ſprechet nicht mehr von euren Vögeln. Dieſe Knaben wiederholen ihre Lection, während dieſe Mädchen plaudern. Meine Brüder ſuchen Blumen, und eure Schweſtern erzählen uns eine ſchöne Geſchichte.

15.

Ich fand euren Freund auf dem Spaziergange. Meine Schweſtern erwarteten uns. Euer Bruder ſuchte ſeine Handſchuhe. Eure Mutter kaufte Bänder und wählte die ſchönſten für euch. Ich würde ihn ſtrafen, wenn er ſeine Bücher verlöre. Du würdeſt nie lügen, wenn du Gott und deine Eltern liebteſt. Warum ſchlugſt du deinen Hund? Deine Schweſtern zeigten mir ihr Klavier. Wir wohnten ehemals in dieſer Straße. Ihr rittet ſonſt alle Tage aus. Dein Bruder liebte immer die franzöſiſche Sprache. Dein Vater trank nicht gern Kaffee. Eure Freundinnen ſangen ſehr gut. Du trugſt immer ſchwarze Kleider.

16.

Ich werde künftigen Montag ankommen. Ich werde ihr dieſes Band geben, wenn ſie vernünftig iſt. Du wirſt dieſes Glück nicht lange genießen. Er wird dir dein Heft bringen. Du wirſt in's Waſſer fallen, wenn du dich nicht in Acht nimmſt. Wir werden künftigen Samſtag abreiſen. Wir werden deinen Bruder auf dem Balle finden. Ich werde mein ganzes Leben an dieſe Geſchichte denken. Wenn ich fertig bin, werde ich euch begleiten. Deine Freunde werden dir dieſen Fehler nie verzeihen. Wenn ihr eure Handſchuhe verlieret, werde ich euch keine anderen kaufen.

17.

Ich würde dir eine gute Belohnung geben, wenn du mir dieſen Dienſt leiſteteſt. Du würdeſt weniger weinen, wenn

du aufmerkſamer wäreſt. Euer Vater würde euch verzeihen, wenn ihr nicht ſo oft löget. Wir würden unſere Gläſer füllen, wenn wir Durſt hätten. Deine Schweſtern würden uns erwarten, wenn wir es verlangten. Ihr würdet eure Bücher finden, wenn ihr beſſer ſuchtet. Dieſe Herren würden uns begleiten, wenn ſie die Zeit hätten. Ich würde euch mein Federmeſſer gern leihen, wenn ich es bei mir hätte. Wir würden dieſe Bänder nicht wählen, jene ſind weit ſchöner.

18.

Tu es aimé de tes amis. Tu n'es loué de personne. Le pauvre est abandonné de tout le monde. Honore ton père et ta mère, et tu seras honoré. Un enfant sage ne sera jamais haï. Les méchants seront punis. Tu as été châtié par ton maître pour avoir babillé. Quand mon livre sera relié, je vous le prêterai de tout mon coeur. Ta soeur est aimée de ses maîtres, parce qu'elle est toujours appliquée et attentive. Charles a été puni pour n'avoir pas achevé son thème. Faites votre devoir pour que vous ne soyez pas punis. Parlez plus haut, afin que vous soyez entendus. Si vous remplissez vos devoirs, vous serez aimés et loués.

19.

Plus on se hâte, moins on avance. Vous vous placez toujours devant moi, placez-vous donc ailleurs. Nous nous sommes bien amusés chez monsieur D. Nous nous réjouissons sincèrement de vous trouver en bonne santé. Nous nous sommes réjouis à la lecture de cette lettre intéressante. Vous êtes-vous baigné ce matin? Non, je ne me suis pas encore baigné aujourd'hui, mais je me baignerai ce soir. Comment vous êtes-vous porté depuis que je ne vous ai vu? Très bien, je vous remercie; je me porte toujours à merveille, quand je suis à la campagne. A quelle heure vous êtes-vous levé ce matin? Je me suis levé à cinq heures; je me lève tous les jours de bonne heure. Autrefois je me levais à quatre heures. Comment s'appelle ce jeune homme? Je croi qu'il s'appelle Henri.

20.

Ich gehe alle Tage von fünf bis ſechs Uhr ſpazieren. Wie heißeſt du? Ich heiße Ferdinand. Wie befindet ſich dein

Bruder? Er befindet ſich nicht gut. Wie befindet ihr euch? Befindet ihr euch wohl? Wir befinden uns ſehr wohl. Du haſt dich geirrt. Deine Schweſter hat ſich auch geirrt. Ich bin um ſechs Uhr aufgeſtanden. Dieſer Schüler hat ſich gebeſſert. Mein kleiner Hund hat ſich verirrt. Dieſe Knaben hatten ſich entzweit. Ich werde mich in dieſe Sache nicht miſchen. Ihr werdet euch Vorwürfe zuziehen. Mein Vater wird ſich bald nach Berlin begeben. Womit beſchäftiget ihr euch den ganzen Tag? Ich würde mich nie getröſtet haben, wenn er geſtorben wäre. Verbirg dich. Ruhe ein wenig aus.

VII. Unregelmäßige Zeitwörter.

21

Dire, ſagen.

Prés. Je dis, ich ſage, tu dis, du ſagſt, il dit, er ſagt, nous disons, wir ſagen, vous dites, ihr ſagt, ils disent, ſie ſagen. *Descr.* Je disais, ich ſagte. *Narr.* Je dis, ich ſagte. *Subj.* Que je dise, daß ich ſage; que je disse, daß ich ſagte; dit, geſagt.

J'ai quelque chose à vous dire. Qu'avez-vous à me dire? Je ne vous dis rien. Dites-le moi seulement. Je vous le dirai une autre fois. Vous ne direz pas à mon père ce que je vous ai répondu. Ne lui dites pas que je suis encore au lit. Que vous a-t-il dit? Ne vous l'ai-je pas dit? Vous ne me l'avez pas encore dit. Voulez-vous que je le dise? Il ne faut pas dire tout ce qu'on sait. Il me l'a dit à l'oreille. Qu'est-ce qu'il vous a dit? Je ne lui ai dit que la vérité. Qu'il dise ce qu'il veut. Je suis fâché de l'avoir dit. Qu'en dites-vous? Je vous le dirais avec plaisir, si je le savais. Si je disais autrement, je mentirais. Je dis hier à mon cousin de venir me voir. Il disait souvent qu'il regrettait la mort de son ami.

22.

Was ſagen Sie von meinem Garten? Mein Bruder hat mir nicht geſagt, daß Sie hier ſind. Was hat Ihnen meine Mutter geſagt? Habe ich Ihnen geſagt, dieſes Buch zu bringen? Was ſagt man in der Stadt vom Kriege? Mein Vater ſagte mir geſtern, daß Sie Ihr Haus verkaufen würden. Ich habe ihm verboten, es ſeinem Bruder zu ſagen. Ich werde

ihm nichts mehr ſagen. Was wollen Sie, daß ich ſage? Ich habe es ihm dieſen Morgen ſchon geſagt. Mein Vater will nicht, daß du es deinem Freunde ſageſt. Ich glaube, daß er Alles geſagt hat. Wenn ich es früher geſagt hätte, ſo würde er böſe geweſen ſein.

23.

Écrire, ſchreiben.

Prés. J'écris, ich ſchreibe, tu écris, du ſchreibſt, il écrit, er ſchreibt, nous écrivons, wir ſchreiben, vous écrivez, ihr ſchreibet, ils écrivent, ſie ſchreiben. *Descr.* J'écrivais, ich ſchrieb. *Narr.* J'écrivis, ich ſchrieb. *Subj.* Que j'écrive, daß ich ſchreibe; que j'écrivisse, daß ich ſchriebe; écrit, geſchrieben.

J'écris une lettre à mon frère; mais vous ne lui écrivez pas. Ne lui écrit-il pas? Non, mais sa soeur lui écrit. J'écrivais mieux autrefois, que je n'écris à présent. J'écrivis hier à mon oncle. As-tu écrit aujourd'hui à ton oncle? Je lui ai écrit ce matin. Écrivez-lui cela. Je l'avais déjà écrit. Si j'avais une bonne plume, j'écrirais aussi. Lorsque j'aurai plus de loisir, je vous écrirai plus au long. Quand lui écrirez-vous? Il n'est pas nécessaire de lui écrire. Vous écrivez trop vite; écrivez plus lentement. Montrez-moi ce que vous avez écrit. Quelle est la meilleure écriture de ces deux? Il faut que vous écriviez encore une fois. Je reconnais ton écriture.

24.

Ich werde ihm morgen ſchreiben. Meine Freunde werden mir ſicher ſchreiben. Ich ſchrieb ihnen vor einem Monate, aber ich weiß nicht, ob mein Brief angekommen iſt. Du ſchreibſt beſſer, als deine Brüder. Ich habe ihm geſchrieben, einige Bücher für mich zu kaufen. Was hat er Ihnen geſchrieben? Schreiben Sie ihm noch heute? Ich würde ihm früher geſchrieben haben, wenn ich nicht geglaubt hätte, daß er abgereiſ't wäre. Was ſchreiben Sie? Was haben Sie ihm geſchrieben? Werden Sie ihm heute nicht ſchreiben? Wer hat Dies geſchrieben? Ich glaube, daß mein Bruder Dieſes geſchrieben hat, ich kenne ſeine Hand.

25.

Lire, lesen.

Prés. Je lis, ich lese, tu lis, du liesest, il lit, er liest, nous lisons, wir lesen, vous lisez, ihr leset, ils lisent, sie lesen. *Descr.* Je lisais, ich las. *Narr.* Je lus, ich las. *Subj.* Que je lise, daß ich lese; que je lusse, daß ich läse; lu, gelesen.

Que lisez-vous là? Je lis la gazette française. Nous la lisons aussi. Mon père la lisait autrefois, mais à présent il ne la lit plus. J'ai lu aujourd'hui la gazette de Cologne. Mon père lut hier celle de Vienne. Je lirai bientôt un beau livre qu'on m'a prêté. Nous lirions plus souvent, si nous avions plus de temps. Vous aimez donc beaucoup la lecture. Voulez-vous que je vous lise cette lettre? Vous ne lisez pas bien. Comment faut-il lire ce mot-ci? Je voudrais bien savoir lire comme vous. Retenez bien ce que vous avez lu. Mes enfants ne lisent presque pas, ils ont peu de goût pour la lecture. Je leur dis souvent qu'ils ont tort de négliger la lecture qui forme le coeur et l'esprit.

26.

Du liesest immer französische Bücher. Wir lesen nur deutsche Werke. Mein Bruder lies't nie. Wir lasen sonst viel mehr. Habt ihr schon die heutige Zeitung gelesen? Wir haben sie noch nicht gelesen, aber ich glaube, daß mein Vater sie gelesen hat. Werden Sie den Brief Ihres Oheims lesen? Ich würde ihn gern lesen, wenn ich ihn bei mir hätte. Wollen Sie, daß ich Ihnen Dieses lese? Dieser Knabe kann noch nicht lesen.

27.

Mettre, legen, setzen.

Prés. Je mets, ich lege, tu mets, du legst, il met, er legt, nous mettons, wir legen, vous mettez, ihr leget, ils mettent, sie legen. *Descr.* Je mettais, ich legte. *Narr.* Je mis, ich legte. *Subj.* Que je mette, daß ich lege; que je misse, daß ich legte; mis, gelegt.

Mettez cette chaise à sa place. Je mets mes livres en ordre. Je mettrai aujourd'hui un autre habit. Où avez-vous mis mon chapeau? Si je mettais d'autres bas, je mettrais aussi d'autres souliers. Je mis hier mon livre sur la table. J'ai mis ce matin mon habit dans le coffre; si je

l'avais mis ailleurs, je ne l'aurais pas mis à sa place. Où voulez-vous que je mette votre linge? Mettez-le où il vous plaira. Croyez-vous que je l'aie mis sur le lit? Mettons-nous à table. Tout est mis en ordre. Je mettrai ceci à part. Nous avons mis à la loterie. Je n'y ai pas mis; je voudrais bien y mettre. J'y mettrais, si la mise n'était pas trop grande. On met autant qu'on veut. J'y mettrai demain, et les autres y mettront aussi. Nous y mîmes l'année passée, mais notre père ne veut plus que nous y mettions.

28.

Leget dieſen Brief auf den Tiſch meines Vaters. Wohin habt ihr meine Bücher gelegt? Ich werde Ihr Kleid in jenes Zimmer legen. Welches Kleid wollen Sie heute anlegen? Wenn es ſchönes Wetter wäre, würde ich mein weißes Kleid anlegen. Ich legte geſtern Geld auf dieſen Tiſch, haben Sie es gefunden? Mein Vetter trägt dieſe Strümpfe ſelten. Erlaubet mir, hineinzugehen. Iſt es erlaubt, auszugehen? Sie haben mir verſprochen, mich zu beſuchen. Die Zeit erlaubte mir nicht, auszugehen. Ich verſpreche Ihnen, ihm Ihren Brief zu übergeben. Warum haben Sie ihn ihm noch nicht übergeben? Ich habe noch nicht die Gelegenheit gehabt, ihn ihm zu übgeben; ich werde ihn ihm morgen übergeben.

29.

Prendre, nehmen, fangen.

Prés. Je prends, ich nehme, tu prends, du nimmſt, il prend, er nimmt, nous prenons, wir nehmen, vous prenez, ihr nehmet, ils prennent, ſie nehmen. *Descr.* Je prenais, ich nahm. *Narr.* Je pris, ich nahm. *Subj.* Que je prenne, daß ich nehme; que je prisse, daß ich nähme; pris, genommen.

Je prends ceci pour moi. Combien prenez-vous? Nous prenons la moitié. Mes frères prennent ce qui reste. Voulez-vous prendre place? Je pris hier cet oiseau dans notre jardin. Prenez encore une tasse de café. J'en ai déjà pris deux tasses. Je n'ai encore rien pris. Je prendrai une tasse de chocolat. Que voulez-vous que je prenne? Prenez ce que vous voulez. Prenez cet enfant par la main. La servante le prendra bien sur le bras. Nous prendrions de cette étoffe, si mon oncle n'avait pas tout pris. Apprenez-vous à danser? Mes frères apprennent la langue française.

J'ai apris que monsieur Moll est mort. Comprenez-vous cela? Je ne vous comprends pas. Je crois que tous mes écoliers ont compris cette règle. Pour qui me prenez-vous? Vous me prenez pour un sot. Je vous prends au mot.

30.

Lernen Sie ſingen? Wir lernen tanzen. Dein Bruder nimmt immer meine Feder. Warum nehmen Sie nicht auch die ſeinige? Wir nehmen nie die Federn unſerer Freunde. Man hat mir Alles genommen. Wollen Sie eine Taſſe Thee trinken? Ich danke Ihnen, ich werde eine Taſſe Milch trinken. Haben Sie Ihre Lection gelernt? Ich habe ſie noch nicht gelernt; ich werde ſie dieſen Abend lernen. Ich habe vernommen, daß Ihr Bruder nach Frankreich abgereiſ't iſt. Ich begreife ſehr gut, was Sie mir erklären. Wo habt Ihr dieſen Vogel gefangen?

31.

Faire, machen, thun, laſſen.

Prés. Je fais, ich mache, tu fais, du machſt, il fait, er macht, nous faisons, wir machen, vous faites, ihr machet, ils font, ſie machen. *Descr.* Je faisais, ich machte. *Narr.* Je fis, ich machte. *Fut.* Je ferai, ich werde machen. *Subj.* Que je fasse, daß ich mache; que je fisse, daß ich machte; fait, gemacht.

Que faites-vous? Je fais ce que vous m'avez ordonné. Nous faisons ce que nous avons à faire. Ces garçons ne font rien. Pourquoi ne font-ils rien? Parce que vous ne faites rien non plus. Et ces filles-là, n'ont elles rien à faire? Je ne sais que faire. Que faisiez-vous, lorsque je suis entré? J'allumais le feu. Je fis hier le tour de la ville. La servante fera tout à l'heure le lit. Que ferez-vous ce soir? Je ferai ce soir ce que vous fites hier. Faites ce que vous voulez. Faisons toujours notre devoir. Ne faites du mal à personne. Si j'étais riche comme vous, je ferais bâtir une belle maison. Votre frère ne fait que courir. Ces enfants ne font que boire et manger. Faites-moi voir ce paysage. Je suis malade, je ferai venir le médecin.

32.

Haben Sie ſchon gethan, was ich Ihnen befohlen habe? Was hat der Knabe gethan, warum ſchlagen Sie ihn? Dieſe

45256

Leute thun Alles, was ihnen gefällt. Ich glaube, daß mein Vater es thun wird. Thun Sie, was man Ihnen befohlen hat. Wir thun Alles, was unſer Lehrer uns befiehlt. Wir werden dieſen Nachmittag einen Spaziergang machen. Wollen Sie, daß ich meine Aufgabe mache? Machen Sie viele Empfehlungen an Ihren Herrn Vater. Was machte dein Bruder, als Dieſes geſchah? Herr N. ließ geſtern meinem Oheim die Ankunft ſeiner Schweſter anzeigen.

33.

Connaître, kennen.

Prés. Je connais, ich kenne, tu connais, du kennſt, il connaît, er kennt, nous connaissons, wir kennen, vous connaissez, ihr kennet, ils connaissent, ſie kennen. *Descr.* Je connaissais, ich kannte. *Narr.* Je connus, ich kannte. *Subj.* Que je connaisse, daß ich kenne; que je connusse, daß ich kännte; connu, gekannt.

A présent je vous connais. Me connaissez-vous aussi? Je ne connais personne ici. Votre frere me connaît très bien. Nous connaissons ici beaucoup de monde. Je ne connaissais pas votre soeur. J'ai bien connu votre oncle. Si je connaissais votre mère, je connaîtrais aussi votre père. Il ne vous connaîtra plus. Demandez-lui s'il me connaît encore. On veut que je connaisse cette demoiselle. Elle vint à moi sans que je la connusse. Je ne crois pas que vous l'ayez connue. Quand je la verrai, je la connaîtrai bien. Il faut faire connaissance avec elle. Je vous ai vu avec une de vos connaissances, que je n'ai pas l'honneur de connaître. J'ai reconnu votre cousin à la voix.

34.

Ich kenne dieſen Mann, ich habe ihn oft bei meinem Oheim geſehen. Kennen Sie auch dieſe Damen? Ich kenne keine einzige Dame. Wir kennen uns ſeit langer Zeit. Ihr Freund kennt mich nicht mehr. Kennt er Sie nicht mehr? Er wird Sie recht wohl kennen. Die Soldaten haben ihn erkannt, als er die Stadt verließ. Ich würde ihn nicht erkennen, wenn er allein wäre. Dieſe Kinder kennen Jedermann. Sie hatten viele Bekanntſchaft, als ſie in Berlin waren. Ich bin geſtern Ihrem Vetter begegnet, ohne ihn zu erkennen. Wir würden mehr Leute kennen, wenn wir öfter ausgingen; zu H. kannten wir faſt die halbe Stadt; hier kennen wir nur einige Familien.

35

Croire, glauben.

Prés. Je crois, ich glaube, tu crois, du glaubſt, il croit, er glaubt, nous croyons, wir glauben, vous croyez, ihr glaubet, ils croient, ſie glauben. *Descr.* Je croyais, ich glaubte. *Narr.* Je crus, ich glaubte. *Subj.* Que je croie, daß ich glaube; que je crusse, daß ich glaubte; crus, geglaubt.

Je crois qu'il est déjà tard. Nous ne le croyons pas. Le croyez-vous? Je ne le crois pas. Mon frère ne le croit pas non plus. Si je le croyais, je me tromperais. Je n'ai jamais cru cela. Qui aurait cru cela? Je le croirais, si vous me le disiez. C'est une chose incroyable. Ne croyez pas cela. Il ne faut pas tout croire. Nous croyons justement le contraire. Vous le croiriez bien, si vous le voyiez. Ces messieurs ne le croient pas. Comment voulez-vous que je croie cela? Votre frère croyait tout ce qu'on lui disait; il était trop crédule. Ne le croyez-pas, c'est un menteur. Il le croit comme l'évangile. Il ne le croirait pas, s'il vous connaissait.

36.

Glauben Sie, daß er es gethan habe? Ich glaube es ganz und gar nicht. Ihre Schweſter iſt ſehr leichtgläubig; ſie glaubt Alles, was man ihr ſagt. Du biſt ein Lügner; ich werde dir nicht mehr glauben. Wir glauben nicht, daß er heute ankommt. Ich habe es dieſen Kindern geſagt, allein ſie glauben es nicht. Sie würden es glauben, wenn Sie es ihnen ſagten. Schreiben Sie es Ihrem Oheim; allein er wird es nicht glauben. Es iſt unmöglich, daß er es glaubt. Wir würden es auch nicht glauben. Glauben Sie mir, ich ſage ſtets die Wahrheit.

37.

Boire, trinken.

Prés. Je bois, ich trinke, tu bois, du trinkſt, il boit, er trinkt, nous buvons, wir trinken, vous buvez, ihr trinket, ils boivent, ſie trinken. *Descr.* Je buvais, ich trank. *Narr.* Je bus, ich trank. *Subj.* Que je boive, daß ich trinke; que je busse, daß ich tränke; bu, getrunken.

N'avez-vous rien à boire ici? Buvez, s'il vous plaît. Je ne bois point de vin. Nous ne buvons que le l'eau, et mon

frère boit de la bière. Vous ne buvez pas? J'ai l'honneur de boire à votre santé. Si je buvais avant midi, je gâterais mon appétit. Je bus hier un grand verre de bière, mais aujourd'hui j'ai bu du vin. Quand j'aurai bu, vous boirez aussi. Mais n'en buvez pas trop. Nous boirons ensemble. Il a un peu trop bu. Il ne mange guère, mais il boit bien. Qui a bu dans mon verre? Nous avons assez bu. Je ne veux plus boire. Le vin que nous bûmes hier était si bon que chacun en but une bouteille.

38.

Ich glaube, er hat zu viel getrunken. Er trank nur Waſſer. Wenn ich Wein hätte, würde ich dieſes Bier nicht trinken. Sie trinken zu wenig. Warum trinken Sie nicht? Ich würde mehr trinken, wenn ich nicht unwohl wäre. Sie werden noch ein Glas trinken? Verzeihen Sie, ich werde nichts mehr trinken. Wie finden Sie dieſen Wein? Dieſer Wein iſt vortrefflich; ich habe ihn oft getrunken. Trinken ihre Brüder auch Wein? Mein älteſter Bruder trinkt nichts als Waſſer, und meine Schweſter hat nie einen Tropfen Bier getrunken. Wenn ſie Wein oder Bier trinkt, wird ſie krank.

39.

Venir, kommen.

Prés. Je viens, ich komme, tu viens, du kommſt, il vient, er kommt, nous venons, wir kommen, vous venez, ihr kommet, ils viennent, ſie kommen. *Descr.* Je venais, ich kam. *Narr.* Je vins, ich kam. *Fut.* Je viendrai, ich werde kommen. *Subj.* Que je vienne, daß ich komme; que je vinsse, daß ich käme; venu, gekommen.

D'où venez-vous si tard? Je viens d'une grande promenade. Nous venons de l'église. D'où veniez-vous ce matin, lorsque je vous ai rencontré? Je venais de chez mon oncle qui est arrivé il y a huit jours. Je vins hier trop tard: mais ce matin je suis venu plus tôt. Si j'étais venu un peu plus tard, je serais venu avec vos soeurs. Je viendrais plus tôt, mais je n'en aurai pas le temps. Je voudrais pourtant que vous vinssiez à huit heures. Voilà mon frère qui vient audevant de moi. Monsieur votre père est-il au logis? Non, il vient de sortir. Où sont mesdemoiselles vos soeurs? Elles viennent d'arriver. Vous

venez fort à propos, j'ai un mot à vous dire. Quand êtes-vous revenu? Reviendra-t-il bientôt? Je m'en souviendrai toute ma vie. Vous ne vous êtes pas souvenu de moi.

40.

Du kommſt ſehr ſpät, mein lieber Karl. Ich komme von Herrn Moll, welcher krank iſt. Iſt mein Bruder ſchon gekommen? Ihr Vater wird auch kommen. Kommen Sie aus der Stadt? Werdet ihr morgen zu uns kommen? Wenn ich Zeit habe, werde ich kommen. Du kamſt ſonſt alle Tage zu uns. Um wie viel Uhr wird dein Bruder kommen? Mein Vater wünſcht, daß du auch kommeſt. Mein Oheim wird morgen noch nicht zurückkommen. Dieſer Kaufmann iſt in kurzer Zeit reich geworden. Dieſes Mädchen wird ſehr ſchön werden. Eure Freunde ſind viel geiziger geworden. Dein Bruder erinnert ſich meiner nicht mehr. Wir erinnern uns ſtets unſerer Freunde.

41.

Tenir, halten.

Prés. Je tiens, ich halte. *Descr.* Je tenais, ich hielt. *Narr.* Je tins, ich hielt. *Fut.* Je tiendrai, ich werde halten. *Subj.* Que je tienne, daß ich halte; que je tinsse, daß ich hielte; tenu, gehalten.

Que tenez-vous dans votre main? Je tiens un livre. Que croyez-vous que je tienne? Je croyais que vous teniez le canif que mon frère a perdu. Tenez, voilà un écu pour le pauvre homme qui est à la porte. Vous retenez le bien d'autrui. Retenez bien ce que vous apprenez par coeur. A qui appartient cette maison? Toutes ces maisons et tous ces jardins appartiennent au voisin de notre oncle. Mon frère soutient qu'on l'a trompé. Vous soutenez toujours le contraire de ce que les autres soutiennent. Mon ami a obtenu une bonne place; il est le seul soutien de sa famille. Vous êtes pressé, je vous retiens peut-être. Adieu, je reviendrai dans une heure.

42.

Mein Vetter wird morgen zurückkommen; er iſt ſehr gelehrt geworden. Er erhält eine gute Stelle. Sie haben nicht

Wort gehalten, Sie ſind nicht zurückgekommen. Ich hielt Ihren Brief in der Hand, als Ihr Vater kam. Mein Oheim behauptet, daß Herr N. nicht wiederkommen werde. Wem gehören dieſe ſchönen Wieſen? Dieſe Wieſen gehörten ehemals dem reichen Nachbar meines Oheims, aber jetzt gehören ſie dem Grafen. Dieſes Buch gehört einem meiner Freunde, der es mir geliehen hat. Er erinnerte ſich nicht, es mir geliehen zu haben. Ihre Schweſter hat erlangt, was ſie verlangte. Du wirſt von deinem Vater die Erlaubniß nicht erlangen, auszugehen. Ich erlange Alles von meinem Vater, wenn ich artig und fleißig bin.

43.

Servir, dienen.

Prés. Je sers, ich diene, tu sers, du dieneſt, il sert, er dient, nous servons, wir dienen, vous servez, ihr dienet, ils servent, ſie dienen. *Descr.* Je servais, ich diente. *Narr.* Je servis, ich diente. *Subj.* Que je serve, daß ich diene; que je servisse, daß ich diente; servi, gedient.

Je sers volontiers mes amis. Nous servons tout le monde. Votre ami ne sert personne. Servez vos parents, et vous serez récompensés. J'ai toujours servi mon prochain. Je vous servirais volontiers, si cela était en mon pouvoir. A quoi sert cela? Cela sert à plusieurs choses. Cela me sert de sel. Celà ne vous servira de rien. Je me servirai de vos livres. Je ne m'en sers plus. Servez-vous de miens. Combien de temps avez-vous servi? Je n'ai servi que trois ans. Je voudrais avoir servi plus longtemps. Cette action servira à votre gloire. On a servi, mettons-nous à table. Voulez-vous que je vous serve de cela? Vous êtes bien honnête.

44.

Dieſer junge Mann hat in dem Regimente meines Oheims gedient. Man muß ſeinen Freunden gern dienen. Euer Vetter hat mir am meiſten gedient. Bedienen Sie ſich dieſes Federmeſſers; es iſt beſſer, als jenes. Ich werde mich dieſer Gelegenheit bedienen, um meinen Freunden zu ſchreiben. Ich habe mich Ihres Buches bedient. Mein Bedienter dient mir ſeit ſieben Jahren. Wir bedienen uns oft dieſes Wagens. Dieſes dient mir zu nichts. Ich wollte, daß Sie mir hierin dienten; ich würde Ihnen dafür ſehr erkenntlich ſein.

45.

Sortir, ausgehen.

Prés. Je sors, ich gehe aus, tu sors, du gehst aus, il sort, er geht aus, nous sortons, wir gehen aus, vous sortez, ihr gehet aus, ils sortent, sie gehen aus. *Descr.* Je sortais, ich ging aus. *Narr.* Je sortis, ich ging aus. *Subj.* Que je sorte, daß ich ausgehe; que je sortisse, daß ich ausginge; sorti, ausgegangen.

Je sors tous les matins à sept heures. Et toi, à quelle heure sors-tu? Je ne sors pas si matin. Nous sortons toutes les après-midis, mais vous ne sortez presque jamais. Mes frères sortent souvent. Si je sortais après vous, je viendrais trop tard. Sortons ensemble; mais ne sortons pas avant midi. Je sortis hier à six heures. Et vous, à quelle heure sortîtes-vous? Je suis sorti un peu tard aujourd'hui. Vous êtes sorti sans me le dire. Si j'étais sorti, je vous l'aurais dit. Demain je sortirai de bonne heure. Pourquoi n'êtes-vous pas sorti avec moi? Il faut que je sorte à sept heures de demie. Ma mère ne voulait pas que je sortisse. Si vous sortez sans ma permission, vous ne sortirez plus jamais.

46.

Warum gehst du nicht aus? Bist du krank? Ich werde später ausgehen; ich habe noch zwei Briefe zu schreiben. Ist dein Bruder ausgegangen? Nein, er ist noch nicht ausgegangen, aber er wird sogleich ausgehen. Ich würde jetzt ausgehen, wenn ich meine Briefe beendigt hätte. Wartet noch ein wenig, wir werden zusammen ausgehen. Ihr geht selten aus; habt ihr so viel zu arbeiten? Wir müssen jetzt ausgehen; kommt mit uns. Jedermann ist ausgegangen. Ich möchte auch ausgehen, wenn ich nicht so viele Geschäfte hätte. Ich werde später zu euch kommen.

47.

Partir, abreisen, weggehen; *dormir*, schlafen.

Prés. Je pars, ich reise ab; je dors, ich schlafe. *Descr.* Je partais, je dormais. *Narr.* Je partis, je dormis. *Subj.* Que je parte, que je dorme; parti, dormi.

Je pars demain pour Bruxelles. Nous partons pour Paris. Voulez-vous partir avec moi? Je partirais volon-

tiers, si je pouvais. Si vous partez, mon frère partira avec nous. Nous partirons donc ensemble. Il faut que je parte bientôt. Ma femme ne voulait pas que je partisse. Croyez-vous que mon oncle soit déjà parti? Je ne le sais pas. Comment, vous êtes encore au lit? Laissez-moi dormir. Vous dormez toujours la grasse matinée. Avez-vous bien dormi? Je voudrais bien dormir encore une heure. Ma soeur ne veut pas que je dorme. J'ai sommeil; je m'endormirai bientôt. Je m'endormis hier à table. Si j'étais seul, je m'endormirais aussi. Je voudrais que cet enfant fût endormi.

48.

Wann reiſen Sie ab? Ich werde morgen oder übermorgen abreiſen. Wann wird Ihr Herr Vater nach England reiſen? Er iſt ſchon ſeit drei Tagen abgereiſ't. Ich würde noch heute Abend nach Hamburg reiſen, wenn ich ein gutes Pferd hätte. Um wie viel Uhr werden Sie abreiſen? Meine Kinder ſchlafen noch; geht ſie wecken. Ich habe ſie vor einer Stunde geweckt aber ſie ſind wieder eingeſchlafen. Wenn ich um ſechs Uhr noch ſchlafe, ſo werdet ihr mich wecken. Wo iſt Ihr Bruder? Er iſt noch im Bette; er ſchläft noch. Ich habe die ganze Nacht nicht geſchlafen. Ich würde noch ſchlafen, wenn Sie mich nicht geweckt hätten.

49.

Sentir, fühlen, riechen.

Prés. Je sens, ich fühle. *Descr.* Je sentais, ich fühlte. *Narr.* Je sentis, ich fühlte. *Subj.* Que je sente, daß ich fühle; que je sentisse, daß ich fühlte; senti, gefühlt.

Il sent bon ici. Qu'avez-vous là qui sent si mauvais? Que ces fleurs sentent bon! C'est une odeur agréable! je l'ai sentie de loin. Toute la chambre en sent encore. Voulez-vous sentir quelque chose de bon? Je ne sens rien. La viande sent le brûlé. Pourquoi mentez-vous? Je ne mens pas; je ne veux plus mentir. Je n'ai pas menti depuis longtemps. Si j'avais menti, je le dirais. Je ne mentirai plus jamais. Pourquoi mentirais-je? Voulez-vous que je mente? Il croit que j'ai menti. Je voudrais n'avoir pas menti. Je sens que j'ai tort. Mon père sent de grandes douleurs. Je me repens de ma faute. Je m'en repentirai

toute ma vie. Mon frère se repent aussi d'avoir menti. Vous avez fait une grande faute, vous vous en repentirez un jour. Je m'en suis déjà repenti.

50.

Man muß nie lügen. Ich würde lügen, wenn ich behauptete, daß ich viele Mühe gehabt hätte. Ich glaube, daß du lügst. Deine Schweſter iſt eine kleine Lügnerin. Mein Bruder lügt ſelten; er liebt die Wahrheit. Dieſe Blume riecht gut, aber jene riecht übel. Ich bereue es, Sie beleidigt zu haben. Verzeihen Sie es mir? Wenn du fühlſt, daß du Unrecht haſt, ſo werde ich es dir verzeihen. Ich habe einmal gelogen, aber ich werde nie mehr lügen. Mein Bruder hat auch ſeinen Fehler bereut.

51.

Couvrir, bedecken, zudecken.

Prés. Je couvre, ich bedecke. *Descr.* Je couvrais, ich bedeckte. *Narr.* Je couvris, ich bedeckte. *Subj.* Que je couvre, daß ich bedecke; que je couvrisse, daß ich bedeckte; couvert, bedeckt.

Ouvrez la porte. La porte est ouverte. N'ouvrez pas la fenêtre. Qui a ouvert toutes les fenêtres? Mon frère ouvre toujours la porte et les fenêtres. J'ai reçu une lettre de ton ami; mais je ne l'ouvrirai pas. Le domestique qui m'ouvrit la porte, me dit que tu n'étais pas au logis. Faut-il que je souffre cela? Je souffre plus que je ne dis. Nous souffrons tous. Mon ami ne peut pas souffrir cet homme. Il a beaucoup souffert. Il ne souffrira plus ces impertinences. Couvrez ce tableau. Je l'ai déjà couvert. Ne couvrez pas ces fleurs. Le jardinier ne veut pas qu'on les couvre. Si j'avais couvert ce pot, il aurait crevé. Quoique j'aie couvert ces fruits d'une assiette, on y a pourtant touché.

52.

Ich leide nicht, daß man Sie beleidige. Werden Sie leiden, daß man Ihre Freunde beleidige? Ich hörte, daß er das Fenſter öffnete und ſeinen Bedienten rief. Oeffnen Sie die Thür, es iſt Jemand da. Erlauben Sie, daß ich meinem Vater dieſen Brief zeige. Wer hat dieſen Topf zugedeckt? Wollen Sie, daß ich das Fenſter ein wenig öffne? es riecht

übel in dieſer Stube. Oeffnen Sie lieber die Thür; ich kann die äußere Luft nicht leiden. Bedecken Sie ſich mit Ihrem Mantel; es iſt ſehr kalt.

53.

Pouvoir, können.

Prés. Je puis, je peux, ich kann, tu peux, du kannſt, il peut, er kann, nous pouvons, wir können, vous pouvez, ihr könnet, ils peuvent, ſie können. *Descr.* Je pouvais, ich konnte. *Narr.* Je pus, ich konnte. *Fut.* Je pourrai, ich werde können. *Subj.* Que je puisse, daß ich könne; que je pusse, daß ich könnte; pu, gekonnt.

Pouvez-vous faire cela? Oui, je le puis; mais mon frère ne le peut pas. Nous ne le pouvons pas non plus, mais nos soeurs le peuvent bien. Si je pouvais aller jusqu'au marché, je pourrais aussi aller plus loin. Je ne pus pas hier sortir du logis. Je pourrai peut-être sortir demain. Si j'avais pu écrire à l'un, j'aurais pu écrire aussi à l'autre. Croyez-vous que je puisse porter cela? Il ne croyait pas que je pusse leter si loin. Je voudrais que nous pussions sortir et que vous pussiez aller avec nous. Votre père n'est-il pas encore revenu? Il peut revenir encore aujourd'hui. Je ne pouvais répondre à votre lettre, parce que mon père n'était pas encore revenu. Pouvez-vous me prêter ce livre pour quelques jours? Je ne puis, il appartient à monsieur Moll à qui il faut le renvoyer ce soir.

54.

Können Sie mir ſagen, wie viel Uhr es iſt? Ich kann es Ihnen nicht ſagen. Wenn ich eine Uhr hätte, würde ich es Ihnen ſagen können. Ich werde heute nicht ausgehen können, weil mein Vater krank iſt. Mein Bruder wird nicht kommen können. Ich glaube auch nicht, daß er morgen kommen könne. Ich wünſchte jedoch, daß er kommen könnte. Ich habe ihm noch nicht ſagen können, daß Sie angekommen ſind. Ich könnte Ihnen dieſes Buch leihen, wenn es mir gehörte. Wann wirſt du deine Aufgabe machen können? Wir werden ſie dieſen Nachmittag zuſammen machen können. Dein Bruder kann dieſen Brief auf die Poſt tragen. Dieſe Kinder können nicht ausgehen, weil ſie krank ſind.

55.

Savoir, wiſſen, können.

Prés. Je sais, ich weiß, tu sais, du weißt, il sait, er weiß, nous savons, wir wiſſen, vous savez, ihr wiſſet, ils savent, ſie wiſſen. *Descr.* Je savais, ich wußte. *Narr.* Je sus, ich wußte. *Fut.* Je saurai, ich werde wiſſen. *Subj.* Que je sache, daß ich wiſſe; que je susse, daß ich wüßte; su, gewußt.

Savez-vous, quand mon père reviendra? Je ne le sais pas. Votre soeur le sait-elle? Elle ne le sait pas non plus. Savez-vous danser? Je l'ai su autrefois, mais je n'en sais plus rien. Je le saurais, si je ne l'avais oublié. Nous savons tous qu'il faut mourir. Votre cousin savait plusieurs langues. Je ne saurais rien refuser à mes amis. Il ne croit pas que je sache cela. On doutait fort que je susse cela. On voudrait que je l'eusse su plus tôt. Je vous le ferai savoir demain. Je n'en ai rien su. Il n'est pas ici que je sache. Je ne saurais vous le dire. Je ne sais que faire, que dire. Je ne vous en sais pas bon gré.

56.

Ich weiß nicht, wer Ihr Federmeſſer genommen hat. Wiſſen Sie es nicht? Meine Brüder wußten nicht, daß mein Oheim hierher kommen würde. Ich werde bald wiſſen, wer Das gethan hat. Wir wiſſen noch nicht, wann wir abreiſen werden. Ihr werdet es morgen wiſſen. Kannſt du zeichnen? Ich konnte es ehemals ſehr gut, allein jetzt kann ich es nicht mehr. Weißt du, was wir gekauft haben? Die Menſchen wiſſen die Zeit nicht anzuwenden. Deine Brüder werden heute vernehmen, wann ſie werden abreiſen können.

57.

Valoir, werth ſein, taugen.

Prés. Je vaux, tu vaux, il vaut, nous valons, vous valez, ils valent. *Descr.* Je valais. *Narr.* Je valus. *Fut.* Je vaudrai. *Subj.* Que je vaille, que je valusse; valu.

Combien vaut cela? Cela ne vaut rien. Que peut valoir cette maison? Cette maison ne vaut pas grand'chose. Ce garçon ne vaudra jamais rien. Cet homme n'a jamais rien valu. S'il valait quelque chose, il s'occuperait d'une manière sérieuse. Que croyez-vous que cela vaille? Il ne

croyait pas que ma montre valût autant. Elle aurait encore plus valu, si c'eût été un ouvrage anglais. Il vaut mieux se taire que de parler mal. Il vaut mieux aller seul que d'être mal accompagné. Ne valait-il pas mieux se sauver que de se rendre? Il vaudra mieux rester au logis que de s'exposer au danger. Ne vaudrait-il pas mieux boire un verre de vin que deux verres d'eau? Il vaut mieux tard que jamais.

58.

Wie viel gilt dieſes Tuch? Vier Thaler die Elle. Voriges Jahr galt es nur drei und einen halben Thaler. In Kurzem wird es noch mehr gelten. Dieſes Kleid iſt nichts mehr werth. Ich glaube nicht, daß jenes mehr werth ſei. Von dieſen zwei Sachen iſt die eine eben ſo viel werth, als die andere. Der Ducaten gilt fünf Gulden. Es iſt beſſer leiden, als eine Unrechtigkeit begehen. Es wird beſſer ſein, Das jetzt zu thun, als länger zu warten. Es iſt beſſer heute abreiſen, als morgen. Würde es nicht beſſer ſein, zu arbeiten, als ſpazieren zu gehen?

59.

Voir, ſehen.

Prés. Je vois, tu vois, il voit, nous voyons, vous voyez, ils voient. *Descr.* Je voyais. *Narr.* Je vis. *Fut.* Je verrai. *Subj.* Que je voie, que je visse; vu.

Que vois-je? Ne le voyez-vous pas? Je ne vois rien. Mais voyez donc un peu. Il vaut bien la peine de le voir. Voyons ce que c'est. Si je voyais seulement une de mes connaissances! J'ai vu votre cousin, mais vous ne l'avez pas vu. Je le verrai bientôt, et vous le verrez aussi. Je le vis hier se promener. On ne veut pas que je le voie. On ne voulait pas que je le visse. Ne me voyez-vous pas? Allez voir qui c'est. Nous avons vu aujourd'hui ce que vous vîtes hier. Nous verrons demain ce que vous avez vu ce matin. Mes soeurs le verront aussi. Je vois bien qu'il ne veut pas. Voyez-vous que j'avais raison? Ce garçon gâtera tout, vous verrez. Mon cousin est venu me voir. Voulez-vous que j'apporte de la lumière, ou est-ce que vous y voyez encore?

60.

Sie ſehen wohl, daß ich nicht kann. Ich ſah ihn weggehen. Ich habe ſeine Mutter ſterben geſehen. Sie ſehen nicht mehr, hier iſt Licht. Wir ſehen durch die Augen, und wir hören durch die Ohren. Wir ſahen vorgeſtern, was Sie nicht geſehen haben. Ich werde heute viele Leute auf dem Spaziergange ſehen. Siehſt du, wie ich das thue? Haſt du es geſehen? Ich ſehe deine Schweſter nicht; iſt ſie krank? Glauben Sie, daß ich ihn ſehe? Ich glaube nicht, daß Sie ihn ſähen. Deine Brüder ſehen dich nicht. Sind Sie kurzſichtig? Nein, ich bin nicht kurzſichtig, aber die Augen thun mir weh. Dein Bruder hat ein ſehr gutes Geſicht; er ſieht Alles.

61.

Vouloir, wollen.

Prés. Je veux, tu veux, il veut, nous voulons, vous voulez, ils veulent. *Descr.* Je voulais. *Narr.* Je voulus. *Fut.* Je voudrai. *Subj* Que je veuille, que je voulusse; voulu.

Que voulez-vous faire? Je veux me promener. Si vous voulez, je le veux aussi. L'un veut et l'autre ne veut pas. Et mes soeurs veulent encore moins. Je voulus hier aller vous voir. On voulait m'envoyer en France, mais je n'ai pas voulu. Si j'avais voulu, je serais déjà parti. Elle veut, mais lui ne veut pas. Voulez-vous faire une promenade avec moi? Je le veux bien; mais attendez un moment, je demanderai à mon frère s'il veut venir avec nous. Je crois qu'il ne voudra pas, car il a de l'humeur. Eh bien, s'il ne veut pas, nous irons seuls. Je voudrais bien faire un petit voyage. Mon oncle ne croit pas que je veuille partir. Je n'aurais jamais voulu faire cela. Voudriez-vous bien me faire un plaisir? Vous le pouvez, si vous le voulez.

62.

Wollen Sie mich begleiten? Ich wollte wohl, aber ich habe Geſchäfte, die mich zurückhalten. Mein Bruder will nicht länger warten. Wir wollen, daß ihr fleißiger ſeid und daß ihr eure Aufgaben machet. Meine Schweſtern werden es nicht wollen. Glauben Sie, daß mein Vater es nicht erlauben wolle? Er wird es nicht wollen, ich bin überzeugt davon.

Willſt du mir ein Vergnügen machen? Ich will gern, wenn ich es kann. Wir können Alles, wenn wir wollen. Dieſe Kinder wollen ihre Lection nicht lernen.

63.

Devoir, ſollen, müſſen, ſchuldig ſein.

Prés. Je dois, tu dois, il doit, nous devons, vous devez, ils doivent. *Descr.* Je devais. *Narr.* Je dus. *Fut.* Je devrai. *Subj.* Que je doive, que je dusse; dû.

Je dois aller au marché. Nous devons partir demain. Je devais venir à deux heures. Vous deviez venir plus tôt. Si je devais faire cela, je serais bien en peine. Je devrais écrire à ma soeur, si je savais où elle était. Vous devriez attendre, si vous alliez trop tôt. J'ai dû partir aujourd'hui. Si j'avais dû attendre plus longtemps, je n'aurais pas été content. Croyez-vous que je doive souffrir cela? Vous auriez dû venir ici, au lieu d'aller dans ce pays-là. Combien vous dois-je? Vous me devez beaucoup. Vous ne devez plus rien. Je ne vous dois rien. Si je vous devais quelque chose, je vous paierais. Je devais beaucoup autrefois, mais je ne dois plus rien à présent. Combien devez-vous au tailleur? Je ne lui dois pas un sou. J'ai dû autrefois à mon hôte; mais je ne lui dois plus rien. Ce monsieur doit plus qu'il n'a; il doit plus qu'il ne possède; il a fait beaucoup de dettes.

64.

Ich muß dir ſagen, daß ich Dies nicht liebe. Wir müſſen immer unſere Pflichten erfüllen. Ihr müſſet nicht ausgehen, ohne es mir zu ſagen. Dieſe Herren müſſen heute die Stadt verlaſſen. Ein junger Menſch muß ſich nicht in Alles miſchen. Ich müßte noch ſehr weit gehen, wenn ich dieſen Abend ankommen wollte. Da iſt der Wirth; ſind Sie ihm noch etwas ſchuldig? Nein, ich bin ihm nichts ſchuldig; aber meine Brüder ſind ihm noch drei Thaler ſchuldig. Dieſe Herren werden ihm nichts ſchuldig ſein.

65.

Falloir, müſſen.

Prés. Il faut. *Descr.* Il fallait. *Narr.* Il fallut. *Fut.* Il faudra. *Subj.* Qu'il faille, qu'il fallût; fallu.

Il faut avouer que cela est très beau. Que faut-il faire,

pour empêcher un tel malheur? Comment faut-il dire? Il faut toujours travailler, il ne faut pas être paresseux. Il faudra avoir patience. Mon cousin est tombé; il aurait fallu rester ici. Que faites-vous? Il me faut écrire. Que fait votre cousin? Il lui faut apprendre sa leçon. Il m'a fallu faire tout cela. Il me faudra sortir un moment. Il faut que je parte demain. Il faut que tu restes ici. Il faut que votre soeur aille avec moi. Il faut que nous écrivions. Il faut que mes frères travaillent. Il faut que je lui écrive de venir nous voir. Il faudra que j'y aille. Il faut toujours faire son devoir. Il ne faut point faire le mal. Il ne fallait pas faire cela. Il faudrait bien le lui dire.

66.

Man muß es ſagen. Man muß es nicht thun. Was muß man ſchreiben? Wie muß man Dieſes thun? Man wird Dieſes eſſen müſſen. Du mußt hier bleiben; du mußt nicht ausgehen. Wir müſſen unſere Aufgabe machen. Ihr müſſet dieſes Glas nicht zerbrechen. Dein Vetter muß nicht ſo ſehr laufen. Deine Schweſtern müſſen bald zurückkommen. Mein Kind, du mußt fleißiger ſein. Wir müſſen morgen abreiſen. Ich muß meinem Vater heute ſchreiben.

67.

Il est, c'est, es iſt, das iſt.

Il est bon que vous soyez ici. Il m'est impossible de vous suivre. Il est temps de partir. Il est temps que je me lève. Il n'est pas encore neuf heures et trois quarts. Ce monsieur est Allemand. Cette dame est Française. Qu'est-ce que c'est? C'est du vinaigre; ce n'est pas du vin. C'est la vérité. Ce n'est qu'un mensonge. C'est assez, ce n'est pas trop. Ce sera pour vous. D'où vient que vous êtes si maigre? C'est que j'ai été malade. Qui est-ce qui a dit cela? C'est moi qui vous l'ai dit. Ce n'est pas toi qui me l'as dit. N'est-ce pas vous qui l'avez dit? Ce n'était pas moi, c'était mon frère. Ce sont mes soeurs qui l'ont fait; ce sont elles qui l'ont dit. C'est mal joué, c'est faire tort à soi-même.

68.

Ueber den Infinitif.

Vous n'avez pas besoin de lui en parler. Je suis resté

ici afin de vous rendre quelque service. Je ne vous ai pas écrit de peur de vous incommoder. Vous reculez au lieu d'avancer. Loin de lui demander pardon, il lui a dit des injures. Il vaut mieux se taire que de parler mal à propos. J'aime autant rester ici que d'aller me promener seul. Ayez la bonté de me donner cela. Faites-moi de plaisir de venir chez moi. Je vous supplie de m'écouter un moment. Je ne saurais vous dire, laquelle était la plus riche. Avant de commencer le second chapitre, il faut qu'on ait fini le premier Pourquoi faire tant de façons! Vous ne faites que jouer et vous promener.

69.

Aidez-le à se lever. Il m'a appris à faire cela. Monsieur N. m'enseigne à jouer du violon. Je n'aime pas à parler de cela. Qu'avez-vous à me dire? Vous n'avez rien à me commander. Vous n'avez qu'à venir demain. Ce n'est pas à vous à parler. Il est à craindre que cela n'arrive. Il y a du plaisir à se promener au clair de la lune. Il n'y a rien à craindre de ce côté-là. Ma tante m'a invité à dîner. Il faut s'accoutumer à parler clairement. Mon voisin a un cheval à vendre. Nous avons encore deux lieues à faire avant d'arriver à S. Cette maison est à louer. Mon frère ne peut se résoudre à partir demain. J'ai fait tout mon possible pour l'en dissuader. Nous ne vivons pas pour manger, mais nous mangeons pour vivre. Je suis venu ici pour parler à monsieur votre père. Je vous aime trop pour vous quitter. Il faudrait être fou pour croire cela.

70.

Das Hündchen.

Une demoiselle, nommée Caroline, alla se promener un jour sur le bord d'un ruisseau. Elle y rencontra quelques méchants enfants qui voulaient noyer un petit chien; elle eut pitié de la pauvre bête, l'acheta et l'emporta avec elle au château.

Le petit chien eut bientôt fait connaissance avec sa nouvelle maîtresse, et ne la quitta plus un instant. Un soir, au moment où elle voulait se coucher, le chien se mit tout à coup à aboyer. Caroline prit la chandelle, regarda sous

le lit, et aperçut un homme d'un aspect terrible, qui y était caché. C'était un voleur.

Caroline appela au secours, et tous les habitants du château accoururent à ses cris. Ils saisirent le brigand et le livrèrent à la justice. Il avoua dans son interrogatoire, que son intention avait été d'assassiner la demoiselle et de piller le château.

Caroline rendit grâce au ciel de l'avoir sauvée si heureusement, et dit: Personne n'aurait cru que le pauvre petit animal auquel j'ai sauvé la vie, me la sauverait à son tour.

71.

Die guten Nachbarn.

Le petit garçon d'un meunier s'approcha trop près d'un ruisseau et tomba dans l'eau. Le maréchal, qui demeurait de l'autre côté du ruisseau, le vit, s'élança dans l'eau, retira l'enfant et le porta à son père.

Un an plus tard, le feu prit pendant la nuit dans la maison du maréchal. La maison était déjà en flammes, avant que le maréchal le sût. Il se sauva avec sa femme et ses enfants. Seulement, dans le trouble, on oublia d'enlever la plus petite des filles.

L'enfant se mit à crier du millieu des flammes, mais personne n'avait le courage de s'y exposer. Tout à coup le meunier paraît, s'élance dans les flammes, rapporte heureusement l'enfant et le remet au maréchal en lui disant: Dieu soit loué de ce qu'il m'a donné l'occasion de vous témoigner ma reconnaissance; vous avez retiré mon fils de l'eau; moi, avec le secours de Dieu, j'ai arraché votre fille aux flammes.

72.

Das zerbrochene Hufeisen.

Un paysan alla un jour à la ville, suivi de son fils, le petit Thomas. Regarde, lui dit-il en chemin, voilà par terre un morceau d'un fer de cheval; ramasse-le et mets-le dans ta poche.—Bah! reprit Thomas, cela ne vaut pas la peine qu'on se baisse pour le ramasser. Le père ne répondit rien, prit le fer et le mit dans sa poche. Il le vendit pour

trois liards au maréchal du village voisin et en acheta des cerises.

Cela fait, ils continuèrent leur route. Le soleil était brûlant. On n'apercevait, à une grande distance, ni maison, ni bois, ni source. Thomas mourait de soif, et avait la plus grande peine à suivre son père.

Celui-ci laissa alors tomber une cerise, comme par hasard. Thomas la ramassa avec autant d'avidité que si c'eût été de l'or, et la porta promptement à la bouche. Quelques pas plus loin, le père laissa tomber une seconde cerise, que Thomas saisit avec le même empressement. Ce manége continua jusqu'à ce qu'il les eût toutes ramassées.

Quand il eut mangé la dernière, le père se tourna vers lui en riant, et lui dit: Tu vois maintenant que, si tu avais voulu te baisser une seule fois pour ramasser le fer de cheval, tu n'aurais pas été obligé de le faire cent fois pour les cerises.

73.

Das Rosenstöckchen.

Amélie avait planté dans un pot à fleurs un petit rosier, qui, au commencement du printemps, était déjà couvert de boutons. Toutes les fois que le temps était beau, elle plaçait le rosier devant la fenêtre, et chaque soir elle avait soin de le garder dans la chambre.

Cependant un soir elle ne crut point cette précaution nécessaire, parce que le temps paraissait calme et doux. Mais le lendemain matin les roses étaient flétries par la gelée.

Amélie pleurait en les regardant et disait avec douleur: Une seule imprudence a donc détruit le fruit de tous mes soins.

Ce petit accident, qui te fait tant de peine, lui répondit sa mère, peut devenir pour toi la source d'un grand bonheur. Apprends par là que la corruption est pour l'innocence ce que la gelée est pour un rosier en fleurs, et que pour se conserver pur de tout vice, on a besoin de soins assidus et d'une continuelle attention.

74.

Die Nußschale.

Le vieux comte de Nordstern aimait beaucoup la vérité et la justice. Quelques hommes méchants étaient pour cette raison si animés contre lui, qu'ils jurèrent ensemble de le faire mourir. Ils payèrent effectivement un meurtrier qui devait l'assassiner la nuit suivante.

Le noble comte ne s'attendait pas au danger qui le menaçait. Ses neveux, enfants très aimables, vinrent le soir auprès de lui. Content et satisfait au milieu d'eux, il leur donna des pommes, des poires et des noix. Lorsqu'ils furent sortis, il voulut se livrer au repos, se recommanda à la protection de Dieu et s'endormit dans la plus grande sécurité.

Cependant à minuit le meurtrier, qui s'était secrètement introduit dans le palais, entra doucement dans la chambre. Le bon comte dormait. Une petite lampe de nuit brûlait auprès de son lit. Armé d'un poignard, le meurtrier lève le bras et s'approche de lui.

Mais tout à coup un craquement si violent se fit entendre dans la chambre, que le comte se réveilla. Il se lève, voit le meurtrier, saisit un pistolet qui était suspendu près de son lit à la muraille, et le couche en joue. Le scélérat eut peur, laissa tomber son poignard et demanda grâce. Il fut obligé de se constituer prisonnier et de découvrir ses complices.

Le comte vit bientôt ce qui avait produit le bruit qu'il avait entendu. Il s'aperçut qu'un des enfants avait par hasard laissé tomber une coquille de noix sur le parquet et que le meurtrier avait marché dessus. Bon Dieu, s'écria-t-il, c'est ainsi que sous ta providence une coquille de noix a sauvé ma vie, et livré des malfaiteurs au glaive de la justice.

75.

Das Lämmchen.

Une pauvre petite fille, nommée Christine, âgée d'environ dix ans, cueillait un jour des fraises dans la forêt. La chaleur était étouffante. On ne sentait pas le moindre vent, et le chapeau de paille de la jeune fille ne suffisait

pas pour la préserver des rayons brûlants du soleil. Son front était couvert de sueur, et ses joues étaient rouges comme de l'écarlate. Elle continuait pourtant à cueillir des fraises et ne levait pas même les yeux, de peur de perdre un instant; car elle disait en son coeur avec une douce satisfaction : Tout ce que je fais, c'est pour ma bonne mère qui est malade; l'argent que je retirerai de ces fraises lui procurera quelque soulagement.

Lorsqu'elle vit la nuit s'approcher, elle se mit en route, pour rentrer chez elle avec son panier plein de fraises. Il commençait à pleuvoir, et on entendait le tonnerre dans le lointain. A peine Christine fut-elle sortie de la forêt, qu'il s'éleva un grand vent; la pluie redoubla, et le ciel était obscurci de tous côtés par des nuages menaçants. Christine évita soigneusement de s'approcher des grands arbres : elle se mit à l'abri derrière des broussailles pour attendre la fin de l'orage.

Tout à coup elle entendit, dans le bosquet voisin, un cri plaintif semblable à celui d'un petit enfant. Elle était si compatissante et si bonne, que ni la pluie, ni les éclairs, ni les éclats de le foudre ne purent l'empêcher d'aller voir ce que ce pouvait être. Elle s'avança dans le bois et fut bien étonnée de voir un pauvre petit agneau, tout mouillé et tout tremblant de froid. Oh, pauvre petit animal! dit Christine tout émue, tu ne périras point. Viens, je t'emporterai à la maison. Elle prit en effet l'agneau dans ses bras et s'en retourna chez elle aussitôt que la pluie fut passée.

76.

Fortsetzung.

Oh! regarde, ma mère, s'écrira-t-elle en entrant dans la chambre, regarde, je t'en prie, ce que j'ai trouvé! Un petit agneau charmant! Que je suis heureuse! comme j'en aurai soin! Il fera tout mon bonheur! — Mon enfant, lui dit sa mère, en se soulevant dans son lit et en appuyant sa tête sur son bras, tu oublies dans ta joie que déjà cet agneau doit avoir son maître. Il s'est égaré, et il est de notre devoir de le rendre. C'est bien sûrement au riche paysan de la métairie voisine qu'il appartient. Va le lui porter

encore aujourd'hui. Nous ne devons jamais garder le bien d'autrui dans notre maison, pas même pendant une seule nuit.

Vous n'entendez pas vos intérêts, s'écria au même instant par la fenêtre un maçon qui réparait le mur du jardin et qui avait écouté leur conversation ; il ne faut pas être si scrupuleux. La mère et la fille se retournèrent tout effrayées et le regardèrent avec de grands yeux. Ne vous effrayez pas, ajouta le maçon, je parle sérieusement. Nous allons tuer cet animal et le partager ; sa chair nous donnera quelques bons rôtis, et la peau vaudra aussi quelques sous. Le fermier a plus de cent moutons. Un de plus ou de moins, qu'importe ? Tuons celui-ci. Vous n'aurez rien à craindre ; personne ne nous verra ; vous pouvez vous fier à moi. — En disant ces mots, il jeta sa truelle de mortier contre le mur.

Christine eut horreur de ce discours, qui lui parut abominable. Vous nous conseillez une injustice, dit-elle au maçan ; ce que les hommes ne voient pas, Dieu le voit. Et toi, ma mère, tu as bien raison. Je suis étonnée de n'avoir pas plus tôt pensé à rendre ce petit agneau. Je l'aurais gardé si volontiers, ajouta-t-elle, en versant quelques l'armes ; mais il faut obéir à Dieu.

77.

Fortſetzung.

Elle prit alors l'animal, l'enveloppa dans son tablier et se mit en chemin pour la métairie, quoiqu'il plût encore et que le soleil fût près de se coucher.

A l'arrivée de Christine, la fermière était sur sa porte, entourée de ces enfants et tenant le plus petit sur son bras. Tous ensemble ils observaient attentivement un bel arc-en-ciel qui brillait en ce moment des plus vives couleurs. Regardez, mes enfants, disait la mère, regardez ce bel arc-en-ciel, et bénissez Dieu qui en est l'auteur. Ce bon Dieu nous montre sa magnificence et sa force dans les éclairs et dans le tonnerre ; il nous rappelle dans l'arc-en-ciel son amour et sa bonté.

Christine, dont le coeur était content, parce qu'il était pur, regardait avec un doux plaisir tantôt les belles con-

leurs de l'arc qui brillait au ciel, tantôt les physionomies riantes des enfants de la ferme. Elle garda le silence jusqu'à ce que l'arc-en-ciel se fût dissipé. Enfin elle tira de dessous son tablier le petit agneau, le posa à terre, et raconta comment elle l'avait trouvé.

C'est bien beau de ta part, dit la paysanne, de venir si tard par le temps qu'il fait. Tu es une brave petite fille.— Oui, vraiment, dit le paysan, qui parut alors sur la porte. Voyez, mes enfants, il faut que vous soyez un jour aussi honnêtes que cette pauvre petite fille. Il vaut mieux ne posséder qu'un seul agneau et être honnête, que d'en posséder cent et être de mauvaise foi. La probité de la pauvre Christine est un trésor du coeur, qui rend plus riche que tout un troupeau, et que personne ne peut lui ravir

78.

Fortsetzung.

François, le fils du fermier, courut alors vers l'écurie des moutons et fit sortir une brebis. Aussitôt l'agneau courut au-devant de sa mère, et se mit à bondir de joie en la voyant. Christine contempla avec délice ce touchant spectacle et dit: Ce seul plaisir me fait oublier tous les regrets que je pourrais avoir de quitter ce pauvre animal qui déjà m'était devenu si cher.

Eh bien, dit le paysan, puisque tu es si honnête et que tu aimes ce petit agneau, je veux t'en faire présent. Mais il est encore trop jeune maintenant pour que tu puisses l'élever: il ne pourrait vivre sans lait et périrait misérablement. Dans une quinzaine de jours il sera assez fort pour se nourir d'herbe: alors François te l'apportera. Si tu en prends soin, tu pourras l'élever à peu de frais; en cueillant des fraises, ou en tricolant, il te sera facile de le faire paître; et si tu t'en occupes tous les jours quelques instants, tu pourras ramasser assez de foin pour le nourrir pendant l'hiver. Quand il sera élevé, son lait vous sera d'une grande utilité, à toi et à ta mère, dans votre petit ménage; de sa laine vous pourrez faire chaque année quelques paires de bas..... Et si le bonheur vous favorise, dit le petit Frnçois, vous aurez bientôt un grand troupeau de moutons.

La bonne fermière ne voulut pas que Christine s'en retournât sans avoir mangé quelque chose. Elle lui apporta une écuelle pleine de lait, avec un petit pain, et lui mit dans son tablier une douzaine d'oeufs, ainsi qu'un morceau de beurre frais, qu'elle avait enveloppé de quelques feuilles de vigne. Tiens, mon enfant, lui dit-elle, porte cela à ta mère, et salue-la de ma part. Que Dieu la guérisse!

79.

Fortsetzung.

Transportée de joie, Christine se hâta de regagner la petite chaumière et traversa gaiement la vallée charmante qui y conduisait. Le ciel s'était éclairci, l'étoile du soir commençait à briller; les gouttes de pluie tombaient de chaque fleur et de chaque brin d'herbe, et le doux parfum des plantes s'exhalait au loin. Christine éprouvait dans son coeur un contentement inexprimable. Après un orage, disait-elle, la nature est toujours plus riante. Jamais pourtant je ne l'ai vue si belle que ce soir.

En arrivant à la maison, elle raconta tout à sa mère, qui lui dit: Tu vois, ma fille, c'est justement là ce que je répète sans cesse. Il n'y a pas de joie plus pure et plus douce que celle que procure une bonne conscience. Quand nous faisons le bien, un sentiment délicieux remplit notre ame; Dieu nous fait sentir intérieurement qu'il est content de nous. Prête toujours l'oreille, ma chère Christine, à cette voix qui parle à ton coeur, et ne fais rien que ce qui peut être agréable à Dieu. Tu sais que nous sommes pauvres et que nous ne possédons rien; mais avec une bonne conscience nous ne manquerons jamais de contentement; nous éprouverons toujours la satisfaction la plus pure.

Christine recueillit dans son coeur les sages paroles de sa mère. Il lui tardait bien de revoir son petit mouton. Elle comptait les jours et attendait avec impatience le moment où François viendrait le lui apporter. Quand ce sera la pleine lune, disait-elle, j'aurai mon agneau.

Mais la pleine lune arriva, et le petit mouton ne vint pas. La lune était même sur son déclin, et François n'avait

pas encore tenu sa parole. Jamais je ne reverrai mon agneau, dit un soir la petite fille, qui était assise près du lit de sa mère. Je me réjouissais tant de le posséder et de jouer avec lui sur l'herbe, et voilà que j'en serai privée. — Aie patience, mon enfant, répondit la mère; sans patience on ne peut jamais être heureux.

80.

Schluß.

A l'instant où elle cessait de parler, la porte s'ouvrit, et l'on vit entrer le fils du fermier avec l'agneau, et tenant à la main une petite corbeille remplie d'herbe fraîche. Christine se mit à sauter de joie; elle se jeta à genoux devant le petit mouton et lui fit mille tendres caresses. Oh! comme il a grandi! comme il est embelli depuis que je ne l'ai vu! J'aurais eu de la peine à le reconnaître! comme sa laine est blanche et bouclée! que je suis contente!

Il y a déjà plusieurs jours que je voulais te l'apporter, dit François, mais mon père m'a engagé à le garder encore pendant quelque temps. Il a pensé qu'il réussirait mieux ensuite, et que tu aurais du plaisir à le voir plus grand et plus fort.

Tu es très bon, et tes parents aussi, répondit Christine. Si je n'étais pas si pauvre, que je serais heureuse de pouvoir te rendre la pareille! Mais la première laine de mon agneau sera pour toi; je t'en tricoterai une paire de bas. Tu verras que je tiendrai parole.

Le jeune paysan s'en retourna, content d'avoir causé tant de joie à la bonne Christine. Celle-ci mena son agneau dans la petite écurie qui tenait à la maison, et lui donna à manger. Le petit mouton devint si familier avec elle, qu'il venait prendre du pain dans sa main, boire du lait de son écuelle et qu'il la suivait partout comme un petit chien.

Quand la mère de Christine contemplait ce gentil spectacle, et était témoin de la joie naïve de sa fille, elle disait souvent: N'est-ce pas, Christine, tu ne te repens pas d'avoir suivi mon conseil et d'avoir rendu l'agneau à son maître?—Oh, non, ma mère, répondit l'aimable enfant.

Aussi j'écouterai ta voix, comme le petit mouton écoute la mienne. Ton amour pour moi n'est-il pas bien plus vif encore que ma tendresse pour cet agneau ?

81.

Die Schöne und das Thier.

Il y avait une fois un marchand qui était extrêmement riche ; il avait six enfants : trois garçons et trois filles, et, comme ce marchand était un homme d'esprit, il n'épargna rien pour l'éducation de ses enfants. Ses filles étaient très belles, mais la cadette surtout se faisait admirer, et on ne l'appelait, quand elle était petite, que *le bel enfant*. Cette cadette, qui était plus belle que ses soeurs, était aussi meilleure qu'elles. Les deux aînées avaient beaucoup d'orgueil, parce qu'elles étaient riches ; elles allaient tous les jours au bal, à la comédie, à la promenade, et se moquaient de leur soeur, qui employait la plus grande partie de son temps à lire de bons livres. Comme on savait que ces filles étaient fort riches, plusieurs gros marchands les demandèrent en mariage ; mais les deux aînées répondirent qu'elles ne se marieraient jamais, à moins qu'elles ne trouvassent un duc ou tout au moins un comte. La Belle, c'était le nom de la plus jeune, remercia bien honnêtement ceux qui voulaient l'épouser ; mais elle leur dit qu'elle était trop jeune et qu'elle souhaitait de tenir compagnie à son père pendant quelques années.—Tout d'un coup le marchand perdit son bien, et il ne lui resta qu'une petite maison de campagne bien loin de la ville. Il dit en pleurant à ses enfants qu'il fallait aller dans cette maison, et qu'en travaillant comme des paysans, ils y pourraient vivre. Ses deux filles aînées répondirent qu'elles ne voulaient pas quitter la ville, et qu'elles avaient plusieurs amants qui seraient trop heureux de les épouser, quoiqu'elles n'eussent plus de fortune. Les bonnes demoiselles se trompaient : leurs amants ne voulurent plus les regarder, quand elles furent pauvres. Comme personne ne les aimait à cause de leur fierté, on disait : Elles ne méritent pas qu'on les plaigne, nous sommes bien aises de voir leur orgueil abaissé. Mais en même temps tout le monde disait pour la Belle : Nous sommes bien fâchés de son malheur ; c'est une si bonne fille ! elle parlait

aux pauvres gens avec tant de bonté, elle était si douce, si honnête ! Il y eut même plusieurs gentilshommes qui voulurent l'épouser, quoiqu'elle n'eût pas un sou ; mais elle leur dit qu'elle ne pouvait se résoudre à abandonner son pauvre père dans son malheur, et qu'elle le suivrait à la campagne pour le consoler et lui aider à travailler. La pauvre Belle avait été bien affligée d'abord de perdre sa fortune ; mais elle s'était dit à elle-même : Quand je pleurerai beaucoup, mes larmes ne me rendront pas mon bien ; il faut tâcher d'être heureuse sans fortune.—Quand ils furent arrivés à leur maison de campagne, le marchand et ses trois fils s'occupèrent à labourer la terre. La Belle se levait à quatre heures du matin, et se dépêchait de nettoyer la maison et d'apprêter à dîner pour la famille. Elle eut d'abord beaucoup de peine, car elle n'était pas accoutumée à travailler comme une servante ; mais, au bout de deux mois, elle devint plus forte, et la fatigue lui donna une santé parfaite. Quand elle avait fait son ouvrage, elle lisait, elle jouait du clavecin ou bien elle chantait en filant. Ses deux soeurs, au contraire, s'ennuyaient à la mort ; elles se levaient à dix heures du matin, se promenaient toute la journée, et s'amusaient à regretter leurs beaux habits et les compagnies. Voyez notre cadette, disaient-elles entre elles, elle a l'ame si basse et si stupide qu'elle se contente de sa malheureuse situation. Le bon marchand ne pensait pas comme ses filles ; il savait que la Belle était plus propre que ses soeurs à briller dans les compagnies ; il admirait la vertu de cette jeune fille, et surtout sa patience, car ses soeurs, non contentes de lui laisser faire tout l'ouvrage de la maison, l'insultaient à tout moment.

82.

Fortſetzung.

Il y avait un an que cette famille vivait dans la solitude, lorsque le marchand reçut une lettre, par laquelle on lui marquait qu'un vaisseau, sur lequel il avait des marchandises, venait d'arriver heureusement. Cette nouvelle faillit tourner la tête à ses deux aînées, qui pensaient qu'à la fin elles pourraient quitter cette campagne où elles s'ennuyaient tant ; et quand elles virent leur père prêt à partir,

elles le prièrent de leur apporter des robes, des palatines, des coiffures et toutes sortes de bagatelles. La Belle ne lui demandait rien, car elle pensait en elle-même, que tout l'argent des marchandises ne suffirait pas pour acheter ce que ses soeurs souhaitaient. Tu ne me pries pas de t'acheter quelque chose, luit dit son père. — Puisque vous avez la bonté de penser à moi, lui dit-elle, je vous prie de m'apporter une rose, car il n'en vient point ici. Ce n'est pas que la Belle se souciât d'une rose, mais elle ne voulait pas condamner par son exemple la conduite de ses soeurs, qui auraient dit que c'était pour se distinguer qu'elle ne demandait rien. Le bon homme partit ; mais quand il fut arrivé, on lui fit un procès pour ses marchandises, et après avoir eu beaucoup de peine, il revint aussi pauvre qu'il était auparavant. Il n'avait plus que trente milles pour arriver à sa maison, et il se réjouissait déjà du plaisir de voir ses enfants ; mais, comme il fallait passer un grand bois avant de trouver sa maison, il se perdit. Il neigeait horriblement, le vent était si grand qu'il le jeta deux fois à bas de son cheval. La nuit était venue, il pensa qu'il mourrait de faim ou de froid, ou qu'il serait mangé des loups qu'il entendait hurler autour de lui. Tout à coup en regardant au bout d'une longue allée d'arbres, il vit une grande lumière, mais qui paraissait bien éloignée. Il marcha de ce côté-là, et vit que cette lumière sortait d'un grand palais qui était tout illuminé. Le marchand remercia Dieu du secours qu'il lui envoyait, et se hâta d'arriver à ce château ; mais il fut bien surpris de ne trouver personne dans le cours. Son cheval qui le suivait, voyant une écurie ouverte, y entra, et ayant trouvé du foin et de l'avoine, le pauvre animal, qui mourait de faim, se jeta dessus avec beaucoup d'avidité. Le marchand l'attacha dans l'écurie et marcha vers la maison, où il ne trouva personne ; mais étant entré dans une grande salle, il y trouva un bon feu et une table chargée de viandes, où il n'y avait qu'un couvert. Comme la pluie et la neige l'avaient mouillé jusqu'aux os, il s'approcha du feu pour se sécher, et disait en lui-même : Le maître de la maison ou ses domestiques me pardonneront la liberté que j'ai prise, et sans doute ils viendront bientôt. Il attendit pendant un

temps considérable ; mais onze heures ayant sonné sans qu'il vit personne, il ne put résister à la faim et prit un poulet quil mangea en tremblant ; il but aussi quelques coups de vin, et devenu plus hardi, il sortit de la salle et traversa plusieurs grands appartements magnifiquement meublés. A la fin il trouva une chambre où il y avait un bon lit, et comme il était minuit passé et qu'il était las, il prit le parti de fermer la porte et de se coucher.

83.

Fortſetzung.

Il était dix heures du matin quand il s'éveilla le lendemain, et il fut bien surpris de trouver un habit fort propre à la place du sien qui était tout gâté. Assurément, dit-il en lui-même, ce palais appartient à quelque bonne fée qui a eu pitié de ma situation. Il regarda par la fenêtre et ne vit plus de neige, mais des berceaux de fleurs qui enchantaient la vue. Il rentra dans la grande salle où il avait soupé la veille, et vit une petite table où il y avait du chocolat. Je vous remercie, madame la fée, dit-il tout haut, d'avoir eu la bonté de penser à mon déjeûner. Le bon homme, après avoir pris son chocolat, sortit pour aller chercher son cheval, et comme il passait sous un berceau de roses, il se souvint que la Belle lui en avait demandé, et cueillit une branche où il y en avait plusieurs. En même temps il entendit un grand bruit et vit venir à lui une bête si horrible, qu'il fut tout près de s'évanouir. Vous êtes bien ingrat, lui dit la bête d'une voix terrible : je vous ai sauvé la vie en vous recevant dans mon château, et pour ma peine vous me volez mes roses que j'aime mieux que toutes choses au monde. Il faut mourir pour réparer cette faute ; je ne vous donne qu'un quart d'heure pour demander pardon à Dieu. Le marchand se jeta à genoux, et dit à la bête en joignant les mains : Monseigneur, pardonnez-moi, je ne croyais pas vous offenser en cueillant une rose pour une de mes filles qui m'en avait demandé. — Je ne m'appelle point Monseigneur, répondit le monstre, mais la Bête ; je n'aime point les compliments, moi, je veux qu'on dise ce qu'on pense ; ainsi, ne croyez pas me toucher par vos flatteries ; mais, vous m'avez dit que vous aviez des

filles ; je veux vous pardonner, à condition qu'une de vos filles vienne volontairement pour mourir à votre place. Ne me raisonnez pas ; partez, et si vos filles refusent de mourir pour vous, jurez que vous reviendrez dans trois mois. — Le bon homme n'avait pas le dessein de sacrifier une de ses filles à ce vilain monstre ; mais il dit en lui-même : Du moins j'aurai le plaisir de les embrasser encore une fois. Il jura donc de revenir, et la bête lui dit qu'il pourrait partir quand il voudrait ; mais, ajouta-t-elle, je ne veux pas que tu t'en ailles les mains vides ; retourne dans la chambre où tu as couché ; tu y trouveras un grand coffre vide ; tu peux y mettre tout ce qu'il te plaira, je le ferai porter chez toi. En même temps la bête se retira, et le bon homme dit en lui-même : S'il faut que je meure, j'aurai la consolation de laisser du pain à mes pauvres enfants.

84.

Fortſetzung.

Il retourna dans la chambre où il avait couché, et y ayant trouvé une grande quantité de pièces d'or, il remplit le grand coffre dont la bête lui avait parlé, le ferma et ayant repris son cheval qu'il retrouva dans l'écurie, il sortit de ce palais avec une tristesse égale à la joie qu'il avait l'orsqu'il y était entré. Son cheval prit de lui-même une des routes de la forêt, et en peu d'heures le bon homme arriva dans sa petite maison. Ses enfants se rassemblèrent autour de lui ; mais au lieu d'être sensible à leurs caresses, le marchand se mit à pleurer en les regardant. Il tenait à la main la branche de roses qu'il apportait à la Belle ; il la lui donna, et lui dit : La Belle, prenez ces roses, elles coûteront bien cher à votre malheureux père ; et tout de suite il raconta à sa famille la funeste aventure qui lui était arrivée. A ce récit, ses deux aînées jetèrent de grands cris, et dirent des injures à la Belle qui ne pleurait point. Voyez ce que produit l'orgueil de cette petite créature, disaient-elles. Que ne demandait-elle des ajustements comme nous ? mais non, mademoiselle voulait se distinguer, elle va causer la mort de notre père, et elle ne pleure pas. — Cela serait fort inutile, reprit la Belle ; pourquoi pleurerais-je la mort de mon père ? Il ne périra point.

Puisque le monstre veut bien accepter une de ses filles, je veux me livrer à toute sa furie, et je me trouve fort heureuse, puisqu'en mourant j'aurai la joie de sauver mon père, et de lui prouver ma tendresse. — Non, ma soeur, lui dirent ses trois frères, vous ne mourrez pas : nous irons trouver ce monstre, et nous périrons sous ses coups, si nous ne pouvons le tuer. — Ne l'espérez pas, mes enfants, leur dit le marchand ; la puissance de cette bête est si grande, qu'il ne me reste aucune espérance de la faire périr. Je suis charmé du bon coeur de la Belle ; mais je ne veux pas l'exposer à la mort. Je suis vieux, il ne me reste que peu de temps à vivre, ainsi je ne perdrai que quelque années de vie, que je ne regrette qu'à cause de vous, mes chers enfants. — Je vous assure, mon père, lui dit la Belle, que vous n'irez pas à ce palais sans moi ; vous ne pouvez m'empêcher de vous suivre. Quoique je sois jeune, je ne suis pas fort attachée à la vie, et j'aime mieux être dévorée par ce monstre que de mourir du chagrin que me donnerait votre perte. On eut beau dire, la Belle voulut absolument partir pour le beau palais, et ses soeurs en étaient charmées, parce que les vertus de cette cadette leur avaient inspiré beaucoup de jalousie.

85.

Fortsetzung.

Le marchand était si occupé de la douleur de perdre sa fille qu'il ne pensait pas au coffre qu'il avait rempli d'or ; mais aussitôt qu'il se fut enfermé dans sa chambre pour se coucher, il fut bien étonné de le trouver à côté de son lit. Il résolut de ne point dire à ses enfants qu'il était devenu si riche, parce que ses filles auraient voulu retourner à la ville, et qu'il était résolu de mourir dans cette campagne ; mais il confia ce secret à la Belle, qui lui apprit qu'il était venu quelques gentilshommes pendant son absence ; qu'il y en avait deux qui aimaient ses soeurs. Elle pria son père de les marier, car elle était si bonne qu'elle les aimait et leur pardonnait de tout son coeur le mal qu'elles lui avaient fait. Ces deux méchantes filles se frottèrent les yeux avec un oignon pour pleurer, lorsque la Belle partit avec son père ; mais ses frères pleuraient tout de bon, aussi bien que

le marchand ; il n'y avait que la Belle qui ne pleurait point, parce qu'elle ne voulait pas augmenter leur douleur. Le cheval prit la route du palais, et sur le soir, ils l'aperçurent illuminé comme la première fois. Le cheval alla tout seul à l'écurie, et le bon homme entra avec sa fille dans la grande salle, où ils trouvèrent une table magnifiquement servie avec deux couverts. Le marchand n'avait pas le coeur de manger ; mais la Belle, s'efforçant de paraître tranquille, se mit à la table et le servit ; puis elle disait en elle-même. La bête veut m'engraisser avant de me manger, puisqu'elle me fait faire si bonne chère. Quand ils eurent soupé, ils entendirent un grand bruit, et le marchand dit adieu à sa pauvre fille en pleurant ; car il pensait que c'était la bête. La Belle ne put s'empêcher de frémir en voyant cette horrible figure ; mais elle se rassura de son mieux, et le monstre lui ayant demandé si c'était de bon coeur qu'elle était venue, elle lui dit en tremblant qu'oui. Vous êtes bien bonne, lui dit la bête, et je vous suis bien obligée. Bon homme, partez demain matin, et ne vous avisez jamais de revenir ici. Adieu, la Belle.—Adieu, la Bête, répondit-elle, et tout de suite le monstre se retira. Ah ! ma fille, dit le marchand, en embrassant la Belle, je suis à demi mort de frayeur. Croyez-moi, laissez-moi ici.—Non, mon père, lui dit la Belle avec fermeté, vous partirez demain matin, et vous m'abandonnerez au secours du ciel ; peut-être aura-t-il pitié de moi. Ils furent se coucher, et croyaient ne pas dormir de toute la nuit ; mais à peine furent-ils dans leurs lits, que leurs yeux se fermèrent. Pendant son sommeil la Belle vit une dame qui lui dit : Je suis contente de votre bon coeur, la Belle ; la bonne action que vous faites, en donnant votre vie pour sauver celle de votre père, ne demeurera point sans récompense. La Belle s'éveillant, raconta ce songe à son père, et quoiqu'il le consolât un peu, cela ne l'empêcha pas de jeter de grands cris, quand il fallut se séparer de sa chère fille.

86.

Fortſetzung.

Lorsqu'il fut parti, la Belle s'assit dans la grande salle, et se mit à pleurer aussi ; mais comme elle avait beaucoup

de courage, elle se recommanda à Dieu et résolut de ne point se chagriner pour le peu de temps qu'elle avait à vivre, car elle croyait fermement que la bête la mangerait ce soir. Elle résolut de se promener en attendant, et de visiter ce beau château. Elle ne pouvait s'empêcher d'en admirer la beauté. Mais elle fut bien surprise de trouver une porte sur laquelle il y avait écrit : *Appartement de la Belle.* Elle ouvrit cette porte avec précipitation ; elle fut éblouie de la magnificence qui y régnait ; mais ce qui frappa le plus sa vue, fut une grande bibliothèque, un clavecin, et plusieurs livres de musique. On ne veut pas que je m'ennuie, dit-elle tout bas ; elle pensa ensuite : Si je n'avais qu'un jour à demeurer ici, on ne m'aurait pas fait une telle provision. Cette pensée ranima son courage. Elle ouvrit la bibliothèque, et vit un livre où il y avait écrit en lettres d'or : *Souhaitez, commandez, vous êtes ici la reine et la maîtresse.* Hélas ! dit-elle en soupirant, je ne souhaite rien que de voir mon pauvre père, et de savoir ce qu'il fait à présent. Elle avait dit cela en elle-même. Quelle fut sa surprise, en jetant les yeux sur un grand miroir, d'y voir sa maison où son père arrivait avec un visage extrêmement triste ! Ses soeurs venaient au-devant de lui, et, malgré les grimaces qu'elles faisaient pour paraître affligées, la joie qu'elles avaient de la perte de leur soeur, paraissait sur leur visage. Un moment après, tout cela disparut, et la Belle ne put s'empêcher de penser que la bête était bien complaisante, et qu'elle n'avait rien à craindre d'elle. A midi elle trouva la table mise, et pendant son dîner elle entendit un excellent concert, quoiqu'elle ne vît personne. Le soir, comme elle allait se mettre à table, elle entendit le bruit que faisait la bête, et ne put s'empêcher de frémir. La Belle, lui dit le monstre, voulez-vous bien que je vous voie souper ?—Vous êtes le maître, répondit la Belle en tremblant.—Non, reprit la bête, il n'y a ici de maîtresse que vous. Vous n'avez qu'à me dire de m'en aller si je vous ennuie ; je sortirai tout de suite. Dites-moi, n'est-ce pas que vous me trouvez bien laid ?—Cela est vrai, dit la Belle, car je ne sais pas mentir ; mais je crois que vous êtes fort bon.—Vous avez raison, dit le monstre ; mais, outre que je suis laid, je n'ai point d'esprit ; je sais bien que je ne suis qu'une bête.—On n'est

pas bête, reprit la Belle, quand on croit n'avoir point d'esprit. Un sot n'a jamais su cela.—Mangez donc, la Belle, lui dit le monstre, et tâchez de ne point vous ennuyer dans votre maison; car tout ceci est à vous, et j'aurais du chagrin, si vous n'étiez pas contente.—Vous avez bien de la bonté, dit la Belle. Je vous avoue, que je suis bien contente de votre coeur; quand j'y pense, vous ne me paraissez plus si laid.—Oh dame, oui, répondit la bête, j'ai le coeur bon, mais je suis un monstre.—Il y a bien des hommes qui sont plus monstres que vous, dit la Belle, et je vous aime mieux avec votre figure, que ceux qui, avec la figure d'homme, cachent un coeur faux, corrompu, ingrat.

87.

Fortsetzung.

La Belle soupa de bon appétit. Elle n'avait presque plus peur du monstre, mais elle manqua mourir de frayeur, lorsqu'il lui dit: La Belle, voulez-vous être ma femme? Elle fut quelque temps sans répondre; elle avait peur d'exciter la colère du monstre en le refusant; elle lui dit pourtant en tremblant: Non, la bête. Dans le moment ce pauvre monstre voulut soupirer, et il fit un sifflement si épouvantable, que tout le palais en retentit; mais la Belle fut bientôt rassurée, car la bête lui ayant dit tristement: Adieu donc, la Belle! sortit de la chambre, en se retournant de temps en temps pour la regarder encore. La Belle se voyant seule, sentit une grande compassion pour cette pauvre bête. Hélas! disait-elle, c'est bien dommage qu'elle soit si laide, elle est si bonne.

La Belle passa trois mois dans ce palais avec assez de tranquillité. Tous les soirs la bête lui rendait visite, l'entretenait pendant le souper avec assez de bon sens, mais jamais avec ce qu'on appelle esprit dans le monde. Chaque jour la Belle découvrait de nouvelles bontés dans se monstre; l'habitude de le voir l'avait accoutumée à sa laideur, et loin de craindre le moment de sa visite, elle regardait souvent à sa montre pour voir s'il était bientôt neuf heures, car la bête le manquait jamais de venir à cette heure-là. Il n'y avait qu'une chose qui faisait de la peine à la Belle; c'est que le monstre, avant de se coucher, lui demandait

toujours, si elle voulait être sa femme, et paraissait pénétré de douleur, lorsqu'elle lui disait que non. Elle lui dit un jour. Vous me chagrinez, la Bête; je voudrais pouvoir vous épouser, mais je suis trop sincère pour vous faire croire que cela arrivera jamais; je serai toujours votre amie, tâchez de vous contenter de cela.—Il le faut bien, reprit la bête; je me rends justice; je sais que je suis bien horrible, mais je vous aime beaucoup, cependant je suis trop heureux de ce que vous voulez bien rester ici; promettez-moi que vous ne me quitterez jamais. La Belle rougit à ces paroles; elle avait vu, dans son miroir, que son père était malade du chagrin de l'avoir perdue, et elle souhaitait de le revoir. Je pourrais bien vous promettre, dit-elle à la bête, de ne vous jamais quitter tout à fait; mais j'ai tant d'envie de revoir mon père, que je mourrai de douleur, si vous me refusez ce plaisir.—J'aime mieux mourir moi-même, dit le monstre, que de vous donner du chagrin; je vous enverrai chez votre père, vous y resterez, et votre pauvre bête en mourra de douleur.—Non, lui dit la Belle en pleurant, je vous aime trop vouloir causer votre mort. Je vous promets de revenir dans huit jours; vous m'avez fait voir que mes soeurs sont mariées, et que mes frères sont partis pour l'armée; mon père est tout seul, souffrez que je reste chez lui une semaine.—Vous y serez demain au matin, dit la bête; mais souvenez-vous de votre promesse; vous n'aurez qu'à mettre votre bague sur une table en vous couchant, quand vous voudrez revenir. Adieu, la Belle. La bête soupira selon sa coutume, en disant ces mots, et la Belle se coucha toute triste de l'avoir affligée.

88.

Fortſetzung.

Quand elle se réveilla le matin, elle se trouva dans la maison de son père, et ayant sonné une clochette qui était à côté de son lit, elle vit venir la servante, qui fit un grand cri en la voyant. Le bon homme accourut à ce crit, et manqua mourir de joie en revoyant sa chère fille, et ils se tinrent embrassés plus d'un quart d'heure. La Belle, après les premiers transports, pensa qu'elle n'avait point d'habits pour se lever; mais la servante lui dit qu'elle venait de

trouver dans la chambre voisine un grand coffre plein de robes d'or, garnies de diamants. La Belle remercia la bonne bête de ses attentions; elle prit la moins riche de ces robes et dit à la servante de serrer les autres, dont elle voulait faire présent à ses soeurs; mais à peine eut-elle prononcé ces paroles, que le coffre disparut. Son père lui dit que la bête voulait qu'elle gardât tout cela pour elle, et aussitôt les robes et le coffre revinrent à la même place. La Belle s'habilla, et pendant ce temps on fit avertir ses soeurs, qui accoururent avec leurs maris. Elles étaient toutes deux fort malheureuses. La Belle eut beau caresser ses soeurs, rien ne put étouffer leur jalousie, qui augmenta beaucoup, quand elle leur eut conté combien elle était heureuse. Ces deux jalouses descendirent dans le jardin, pour y pleurer tout à leur aise, et elles se disaient: Pourquoi cette petite créature est-elle plus heureuse que nous? ne sommes-nous pas plus aimables qu'elle? Ma soeur, dit l'aînée, il me vient une pensée: tâchons de l'arrêter ici plus de huit jours; sa sotte bête se mettra en colère de ce qu'elle lui aura manqué de parole, et peut-être qu'elle la dévorera.—Vous avez raison, ma soeur, répondit l'autre. Pour cela il lui faut faire de grandes caresses. Et, ayant pris cette résolution, elles remontèrent, et firent tant d'amitié à leur soeur, que la Belle en pleura de joie. Quand les huit jours furent passés, les deux soeurs s'arrachèrent les cheveux, et firent tant les affligées de son départ, qu'elle promit de rester encore huit jours.

89.

Fortsetzung.

Cependant la Belle se reprochait le chagrin qu'elle allait donner à sa pauvre bête, qu'elle aimait de tout son coeur, et elle s'ennuyait de ne plus la voir. La dixième nuit qu'elle passa chez son père, elle rêva qu'elle était dans le jardin du palais et qu'elle voyait la bête couchée sur l'herbe, et prête à mourir, qui lui reprochait son ingratitude. La Belle se réveilla en sursaut, et versa des larmes. Ne suis-je pas bien méchante, disait-elle, de donner du chagrin à une bête qui a pour moi tant de complaisance? Est-ce sa faute, si elle est si laide et si elle a peu d'esprit?

Elle est bonne, cela vaut mieux que tout le reste. Pourquoi n'ai-je pas voulu l'épouser? Je serai plus heureuse avec elle, que mes soeurs avec leurs maris. Ce n'est ni la beauté, ni l'esprit d'un mari, qui rendent une femme contente, c'est la bonté du caractère, la vertu, la complaisance, et la bête a toutes ces bonnes qualités. Je n'ai point d'amour pour elle, mais j'ai de l'estime, de l'amitié et de la reconnaissance. Allons, il ne faut pas la rendre malheureuse; je me reprocherais toute ma vie mon ingratitude.— A ces mots la Belle se lève, met sa bague sur la table, et revient se coucher. A peine fut-elle dans son lit, qu'elle s'endormit; et quand elle se réveilla le matin, elle vit avec joie qu'elle était dans le palais de la bête. Elle s'habilla magnifiquement pour lui plaire, et s'ennuya à mourir toute la journée, en attendant neuf heures du soir; mais l'horloge eut beau sonner, la bête ne parut point. La Belle alors craignit d'avoir causé sa mort. Elle courut tout le palais en jetant de grands cris, elle était au désespoir. Après avoir cherché partout, elle se souvint de son rêve, et courut dans le jardin vers le canal, où elle l'avait vu en dormant. Elle trouva la pauvre bête étendue, sans connaissance, et elle crut qu'elle était morte. Elle se jeta sur son corps sans avoir horreur de sa figure, et sentant que son coeur battait encore, elle prit de l'eau dans le canal, et lui en jeta sur la tête. La bête ouvrit les yeux, et dit à la Belle: Vous avez oublié votre promesse, le chagrin de vous avoir perdue m'a fait résoudre à me laisser mourir de faim; mais je meurs contente, puisque j'ai le plaisir de vous revoir encore une fois.—Non, ma chère Bête, vous ne mourrez point, lui dit la Belle, vous vivrez pour devenir mon époux; dès ce moment je vous donne ma main, et je jure que je ne serai qu'à vous. A peine la Belle eut-elle prononcé ces paroles qu'elle vit le château brillant de lumière; les feux d'artifice, la musique, tout lui annonçait une fête; mais toutes ces beautés n'arrêtèrent point sa vue: elle se retourna vers sa chère bête, dont le danger la faisait frémir. Quelle fut sa surprise! la bête avait disparu, et elle ne vit plus à ses pieds qu'un prince plus beau que l'amour, qui la remerciait d'avoir fini son enchantement. Quoique ce prince méritât toute son attention, elle ne put s'empêcher de lui demander où était la bête. Vous la voyez à vos

pieds, lui dit le prince. Une méchante fée m'avait condamné à rester sous cette figure jusqu'à ce qu'une belle fille consentît à m'épouser, et elle m'avait défendu de faire paraître mon esprit. Ainsi il n'y avait que vous dans le monde assez bonne pour vous laisser toucher à la bonté de mon caractère; et en vous offrant ma couronne, je ne puis m'acquitter des obligations que je vous ai.

90.

Schluß.

La Belle, agréablement surprise, donna la main à ce beau prince pour le relever. Ils allèrent ensemble au château, et la Belle manqua mourir de joie en trouvant dans la grande salle son père et toute sa famille, que la belle dame qui lui était apparue en songe, avait transportés au château. La Belle, lui dit cette dame qui était une grande fée, venez recevoir la récompense de votre bon choix; vous avez préféré la vertu à la beauté et à l'esprit, vous méritez de trouver toutes ces qualités réunies en une même personne. Vous allez devenir une grande reine: j'espère que le trône ne détruira pas vos vertus. Pour vous, mesdames, dit la fée aux deux soeurs de la Belle, je connais votre coeur et toute la malice qu'il renferme. Devenez deux statues, mais conservez toute votre raison sous la pierre qui vous enveloppera. Vous demeurerez à la porte du palais de votre soeur, et je ne vous impose point d'autre peine que d'être témoins de son bonheur. Vous ne pourrez revenir dans votre premier état qu'au moment où vous reconnaîtrez vos fautes; mais j'ai bien peur que vous ne restiez toujours statues. On se corrige de l'orgueil, de la colère, de la gourmandise et de la paresse; mais c'est une espèce de miracle que la conversion d'un coeur méchant et envieux. Dans le moment la fée donna un coup de baguette, qui transporta tous ceux qui étaient dans cette salle dans le royaume du prince. Ses sujets le virent avec joie, et il épousa la Belle, qui vécut avec lui fort longtemps, et dans un bonheur parfait, parce qu'il était fondé sur la vertu.

91.

Die drei Wünsche.

Il y avait une fois un homme qui n'était pas fort riche, il se maria, et épousa une jolie femme. Un soir, en hiver,

qu'ils étaient auprès de leur feu, ils s'entretenaient du bonheur de leurs voisins, qui étaient plus riches qu'eux. Oh ! si j'étais la maîtresse d'avoir tout ce que je souhaiterais, dit la femme, je serais bientôt plus heureuse que tous ces gens-là.—Et moi aussi, dit le mari ; je voudrais être au temps des fées, et qu'il s'en trouvât une assez bonne, pour m'accorder tout ce que je désirerais.—Au même instant, ils virent dans leur chambre une très belle dame, qui leur dit : Je suis une fée, je vous promets de vous accorder les trois premières choses que vous souhaiterez ; mais prenez-y garde, après avoir souhaité trois choses, je ne vous accorderai plus rien. La fée ayant disparu, cet homme et cette femme furent très embarrassés. Pour moi, dit la femme, si je suis la maîtresse, je sais bien ce que je souhaiterai. Je ne souhaite pas encore, mais il me semble qu'il n'y a rien de si bon que d'être belle, riche et de qualité.—Mais, répondit le mari, avec ces choses on peut être malade, chagrin, on peut mourir jeune ; il serait plus sage de souhaiter de la santé, de la joie et une longue vie.—Et à quoi servirait une longue vie, si l'on était pauvre ? dit la femme ; cela ne servirait qu'à être malheureux plus longtemps. En vérité, la fée aurait dû nous promettre de nous accorder une douzaine de dons, car il y a au moins une douzaine de choses dont j'aurais besoin.—Cela est vrai, dit le mari, mais prenons du temps. Examinons d'ici à demain matin les trois choses qui nous sont le plus nécessaires, et nous les demanderons ensuite.—J'y veux penser toute la nuit, dit la femme ; en attendant, chauffons-nous, car il fait froid. En même temps, la femme prit les pincettes et racommoda le feu, et comme elle vit qu'il y avait beaucoup de charbons bien allumés, elle dit sans y penser : Voilà un bon feu, je voudrais avoir une aune de boudin pour notre souper, nous pourrions le faire cuire bien aisément. A peine eut-elle achevé ces paroles, qu'il tomba une aune de boudin par la cheminée. Peste soit de la gourmande avec son boudin ! dit le mari ; ne voilà-t-il pas un beau souhait ! nous n'en avons plus que deux à faire ; pour moi, je suis si en colère que je voudrais que tu eusses le boudin au bout du nez. Dans le moment, l'homme s'aperçut qu'il était encore plus fou que sa femme ; car, par ce second souhait, le boudin sauta au bout du nez de cette pauvre femme, qui

ne put jamais l'arracher. Que je suis malheureuse! s'écria-t-elle, tu es un méchant, d'avoir souhaité ce boudin au bout de mon nez.—Je te jure, ma chère femme, que je n'y pensais pas, répondit le mari; mais que ferons-nous? Je vais souhaiter de grandes richesses, et je te ferai faire un étui d'or pour cacher le boudin.—Gardez-vous en bien, reprit la femme, car je me tuerais s'il fallait vivre avec ce boudin à mon nez; croyez-moi, il nous reste un souhait à faire; laissez-le moi, ou je vais me jeter par la fenêtre. En disant ces paroles, elle courut ouvrir la fenêtre, et son mari qui l'aimait, lui cria: Arrête, ma chère femme, je te donne la permission de souhaiter tout ce que tu voudras.—Eh bien, dit la femme, je souhaite que le boudin tombe à terre. Dans le moment le boudin tomba, et la femme qui avait de l'esprit, dit à son mari: La fée s'est moquée de nous, et elle a eu raison. Peut-être aurions-nous été plus malheureux étant riches, que nous ne le sommes à présent. Crois-moi, mon ami, ne souhaitons rien, et prenons le choses comme il plaira à Dieu de nous les envoyer. En attendant, soupons avec notre boudin, puisqu'il ne nous reste que cela de nos souhaits. Le mari pensa que sa femme avait raison; ils soupèrent gaiement, et ne s'embarrassèrent plus de choses qu'ils avaient eu dessein de souhaiter.

Wörter zu den Aufgaben.

1. Dont, womit. nouvelle, Nachricht. en, in. moment, Augenblick. âgé, alt. pour savoir, um zu wiſſen. à faire, zu thun. oisif, müßig. prêt, bereit. il faut, es iſt nöthig. pour écrire, um zu ſchreiben. satisfait, zufrieden. réponse, Antwort. attentif, aufmerkſam. devriez, ſollte. détruit, zerſtört. par, durch, von. flamme, Flamme. annoncer, anzeigen. rétabli, hergeſtellt. occasion, Gelegenheit. connaissance, Bekanntſchaft. duc, Herzog.

2. Ainsi, ſo. complaisance, Gefälligkeit. rendre, erweiſen. service, Dienſt. depuis, ſeit. vers, gegen. j'ai été vous voir, ich war bei euch. arriver, widerfahren. prudent, klug. croire, glauben. place, Stelle. agir, handeln. époque, Zeit. toutes sortes de bon-

tés, alle mögliche Güte. c'est pourquoi, deßhalb. abandonner, verlaſſen. cesser, aufhören. plaindre, beklagen. sort, Schickſal. mériter, verdienen.

3. Passé, vergangen. avantage, Vergnügen. dîner, zu Mittag eſſen. fit, ließ. reconduire dans sa voiture, nach Hauſe fahren. rencontrer, begegnen, antreffen. prévenir, benachrichtigen. courage, Muth. dire, ſagen. dès que, ſobald. à peine, kaum. ordre, Befehl. revenir, zurückkommen. entièrement, gänzlich.

4. Donc, denn. raisonnable, vernünftig. espérer, hoffen. retour, Rückkehr. tant que, ſo lange. indisposé, unwohl. à étudier, beim Studium. langue, Sprache. français, franzöſiſch. avancé, vorgerückt. société, Geſellſchaft. charmant, angenehm. flatteur, Schmeichler. aider, helfen. achever, vollenden. dessin, Zeichnung. modéré, mäßig. désir, Wunſch. charmé, erfreut. pouvoir, können.

5. Je crois, ich glaube. prudence, Klugheit. occuper, beſchäftigen. servir, dienen. regretter, bedauern. assiduité, Fleiß. mécontent, unzufrieden. Il convient, es ziemt ſich. gens, Leute. égards, Achtung. vieillesse, Alter. de manière, auf eine ſolche Weiſe. quoique, obſchon. voir, ſehen. remarquable, Merkwürdiges. je croyais, ich glaubte. versé, bewandert. anglais, engliſch. je voudrais, ich wollte. sur vos gardes, auf Ihrer Hut. aucune liaison, keine Verbindung. craignais, fürchtete. force, Kraft. supporter, aushalten. fatigue, Anſtrengung.

6. Verſtand, esprit. beſchäftigt, occupé. zu ſchreiben, d'écrire. gut gelaunt, bien disposé. nöthig haben, avoir besoin de. Knabe, garçon. Erlaubniß, permission. ausgehen, sortir. gehorſam, obéissant. Vermögen, la fortune. zu lernen, d'apprendre. Beſcheidenheit, modestie.

7. Peter, Pierre. goldene Uhr, montre d'or. Lotte, Charlotte. im Stande, en état. Fortſchritt, progrès. wünſchen, désirer. Abſicht, intention. entſchloſſen, résolu. tadelnswerth, blâmable. daß ihr verſäumt, de négliger. Luſt haben, avoir envie. ſpazieren zu gehen, de se promener. Piano, le piano.

8. Bei meiner Ankunft, à mon arrivée, f. bis an, jusqu'à. zufrieden mit, content de. Klavier, clavecin. wenn ich könnte, si je savais. beſſer, mieux. ohne die ſorgfältige Pflege, sans les soins. wiederſehen, revoir. kennen, connaître.

9. Bei ſich, sur vous. ſchwierig in der Wahl, difficile dans le choix. bald, bientôt. manchmal, quelquefois. geſtern Abend, hier au soir. gewiß, sans doute. auf dem Markte, au marché.

10. Inviter, einladen. nombreux, zahlreich. compagnie, Geſellſchaft. bourse, Beutel. renfermer, enthalten. plusieurs, mehrere. pièce, Stück. montrer, zeigen. tailler, ſchneiden. couper, ſchneiden. accompagner, begleiten. promenade, Spaziergang. remercier, danken. prier, bitten. rester, bleiben. afin que, damit. rentrer, zurückkommen. monter à cheval, reiten, ausreiten. va, geht. envoyez, ſchickt. horloger, Uhrmacher. pour que, damit. réparer, ausbeſſern. expédier, zuſenden. volontiers, gern. en magasin, auf dem Lager. traiter, behandeln. froideur, Kälte. confier, vertrauen. chagrin, Kummer. consoler, tröſten.

11. Additionner, addiren. nombre, Zahl. présenter, ausmachen. total, Summe. ordonner, befehlen. canne, Stock. tarder, zögern. tant, ſo ſehr. conformer, richten. en tout point, in jedem Punkte. regarder, betrachten. ouvrier, Arbeiter. grimper, klettern. toit, Dach. position, Lage. bien, ſehr. périlleux, gefährlich. échelle, Leiter. vaciller, wanken. tomber, fallen. pied, Fuß. de hauteur, hoch. chute, Fall. sûrement, ſicher. véritablement, wahrhaft. étudier, ſtudiren. application, Fleiß. ouvrage, Werk, Arbeit. avantage, Vortheil. retirer, ziehen. entreprise, Unternehmen.

12. Donc, denn, doch. enfin, endlich. empêcher, hindern. nous devons, wir müſſen. lequel, laquelle, welcher, welche, welches. jouir, genießen. repos, Ruhe. douter, zweifeln. succès, Erfolg. réunir, vereinigen. réfléchir, überlegen. printemps, Frühling. approcher, nahen. fleurir, blühen. affermir, befeſtigen. de plus en plus, immer mehr. avertir, benachrichtigen, warnen. négligence, Nachläſſigkeit. je veux, ich will. danger, Gefahr. il court, er läuft.

13. Rendre le salut, den Gruß erwiedern. rendre compte, Rechenſchaft geben. action, Handlung. étoffe, Stoff, Zeug. en détail, im Einzelnen. je sais, ich weiß. si, ob. au quintal, nach dem Zentner. circonstance, Umſtand. obliger, nöthigen. entendre, verſtehen. sens, Sinn. phrase, Satz. le plutôt possible, ſo bald als möglich. question, Frage. perdre au jeu, verſpielen. ramasser, aufheben. prenez garde, nimm dich in Acht. mordre, beißen.

14. Kleinigkeit, bagatelle. benutzen, profiter de. Meinung, opinion. aber nicht, mais non pas. ich ſage, je dis. die Lection, la leçon. wiederholen, répéter. während, pendant que. plaudern, babiller, erzählen, raconter. eine Geſchichte, une histoire.

15. Lügen, mentir. nicht gern trinken, n'aimer pas.

16. Künftigen Montag, lundi prochain. wenn du dich nicht in Acht

nimmſt, si tu ne prends garde. Samſtag, samedi. auf dem Ball, au bal.

17. Die Belohnung, la récompense. lügst, menties. Durſt haben avoir soif. bei mir, sur moi. weit, beaucoup.

18. Honorer, ehren. haïr, haſſen. châtier, ſtrafen. pour avoir, weil du hatteſt. relier, einbinden. de tout mon coeur, herzlich gern. pour que, damit. plus haut, lauter.

19. Plus...moins, je mehr...deſto weniger. hâter, eilen. avancer, vorankommen. placer, ſtellen. devant, vor. ailleurs, anderswo. amuser, unterhalten. se réjouir, ſich freuen. sincèrement, aufrichtig. lecture, Leſen. intéressant, anziehend. baigner, baden. se porter, ſich befinden. à merveille, ſehr gut. se lever, aufſtehen. de bonne heure, früh. s'appeler, heißen.

20. Beſſern, corriger. ſich verirren, s'égarer. ſich entzweien, se brouiller. ſich miſchen in, se mêler de. ſich zuziehen, s'attirer. Vorwurf, reproche. ſich begeben, se rendre. womit, à quoi. ſich beſchäftigen, s'occuper. der Tag, la journée. geſtorben, mort. verbergen, cacher. ausruhen, se reposer.

21. Quelque chose, etwas. seulement, nur. fois, Mal. lit, Bett. voules, wollet. oreille, Ohr. vérité, Wahrheit. je suis fâché, es thut mir leid. savais, wüßte. autrement, anders. de venir me voir, er ſolle zu mir kommen, mich beſuchen.

22. Krieg, guerre. früh, tôt. böſe, fâché.

23. Loisir, Muße. au long, weitläufig. nécessaire, nöthig. vite, geſchwind. lentement, langſam. écriture, Schrift, Hand. reconnais, erkenne.

24. Sicher, sûrement. vor einem Monat, il y a un mois.

25. Gazette, Zeitung. mot, Wort. comme, wie. retenez, behaltet. presque, faſt, beinahe. goût, Geſchmack, Sinn. former, bilden.

26. Heutig, d'aujourd'hui.

27. En ordre, in Ordnung. linge, Weißzeug. plaira, beliebt. à part, bei Seite. loterie, Lotterie. mise, Einſatz.

28. Selten, rarement. erlauben, permettre. hineinzugehen, d'entrer. übergeben, remettre.

29. Moitié, Hälfte. bien, wohl. bras, Arm. apprendre, lernen. danser, tanzen. comprendre, begreifen. règle, Regel. sot, Dummkopf.

30. Vernehmen, apprendre. Frankreich, la France. erklären, expliquer.

31. Non plus, auch nicht. allumer, anzünden. faire le tour de, um... herum gehen. tout à l'heure, ſogleich. courir, laufen. paysage, Landſchaft.

32. Gefällt, plaît. Empfehlung, compliment. geſchehen, arriver.

33. Monde, Leute. elle vint à moi, ſie kam auf mich zu. sans, ohne. je verrai, ich werde ſehen. connaissance, Bekanntſchaft, Bekannte. honneur, Ehre. reconnaître, erkennen. voix, Stimme.

34. Kein einziger, aucun. verlaſſen, quitter. allein, seul. Jedermann, tout le monde. die halbe Stadt, la moitié de la ville.

35. Chose, Sache. incroyable, unglaublich. justement, gerade. le contraire, das Gegentheil. crédule, leichtgläubig. menteur, Lügner. évangile, Evangelium.

36. Ganz und gar nicht, pas du tout. unmöglich, impossible.

37. Gäter, verderben. ne... guère, nicht viel. chacun, jeder.

38. Unwohl, indisposé. älteſter, aîné. der Tropfen, la goutte. ſie wird, elle devient.

39. De chez, von. pourtant, jedoch. au-devant de moi, mir entgegen. logis, Wohnung, Haus. il vient de sortir, er iſt eben ausgegangen. fort à propos, eben zur rechten Zeit. revenir, zurückkommen. se souvenir, ſich erinnern.

40. In kurzer Zeit, en peu de temps. werden, devenir. geizig, avare.

41. Retenir, zurückhalten, behalten, aufhalten. autrui, Andere. apprendre par coeur, auswendig lernen. appartenir, gehören. soutenir, behaupten. obtenir, erhalten, erlangen. soutien, Stütze. pressé, eilig. adieu, leben Sie wohl.

42. Gelehrt, savant. Wort halten, tenir parole. der Graf, le comte.

43. Récompenser, belohnen. le prochain, der Nächſte. pouvoir, Macht. à quoi, wozu. action, That. gloire, Ruhm. on a servi, man hat aufgetragen. honnête, höflich, gütig.

44. Regiment, le régiment. am meiſten, le plus. der Wagen, la voiture. hierin, en cela. erkenntlich, reconnaissant.

45. Matin, früh. il faut que, ich muß.

46. Ich möchte, je voudrais.

47. Pouvais, könnte. laisser, laſſen. dormir la grasse matinée, in den Tag hinein ſchlafen. sommeil, Schlaf. s'endormir, einſchlafen.

48. Uebermorgen, après-demain. England, l'Angleterre. wecken, éveiller. wieder einſchlafen, se rendormir.

49. Odeur, Geruch. de loin, von Weitem. sentir le brûlé, brandig riechen. douleur, Schmerz. se repentir, bereuen. faute, Fehler.

50. Mühe, peine. Lügnerin, menteuse. beleidigen, offenser. einmal, une fois.

51. Fenêtre, Fenſter. souffrir, leiden, dulden, zugeben. impertinence, Unverſchämtheit. tableau, Gemälde. pot, Topf. crever, zerſpringen. assiette, Teller. toucher, berühren.

52. Rufen, appeler. es iſt Jemand da, il y a quelqu'un. äußere, extérieur. die Luft, l'air, m. es iſt ſehr kalt, il fait fort froid. Mantel, manteau.

53. Jeter, werfen. aller, gehen. quelques, einige. renvoyer, zurückſchicken.

54. Die Poſt, la poste.

55. Je ne saurais, ich könnte nicht. que je sache, ſo viel ich weiß. savoir bon gré, Dank wiſſen.

56. Hieher, ici. anwenden, employer. vernehmen, savoir.

57. Pas grand' chose, nicht viel. manière, Art. sérieux, ernſthaft. se taire, ſchweigen. se sauver, ſich retten, flüchten. se rendre, ſich ergeben. s'exposer, ſich ausſetzen. danger, Gefahr.

58. In Kurzem, dans peu. Der Ducaten, le ducat. der Gulden, le florin. Ungerechtigkeit, injustice. begehen, commettre.

59. Lumière, Licht. est-ce que vous y voyez encore? können Sie noch ſehen?

60. Weggehen, partir. ſterben, mourir. Sie ſehen nicht mehr, vous n'y voyez plus. die Augen, les yeux. kurzſichtig ſein, avoir la vue basse. weh, mal. ein gutes Geſicht haben, avoir la vue bonne.

61. Je le veux bien, ich bin's zufrieden. car, denn. avoir de l'humeur, verſtimmt ſein. nous irons, wir wollen gehen. voyage, Reiſe.

62. Ueberzeugt, persuadé.

63. Être en peine, beſorgt ſein. au lieu de, ſtatt. pays, Land. sou, Stüber, Heller, Pfennig. hôte, Wirth. posséder, beſitzen. la dette, die Schuld.

64. Sich miſchen in, se mêler de.

65. Avouer, geſtehen. tel, ſolch.

67. Suivre, folgen. Allemand, Deutſcher. mensonge, Lüge. maigre, mager. se faire tort à soi-même, gegen ſich ſelbſt handeln.

68. Avoir besoin, nöthig haben. afin de, um zu. de peur de, um nicht. incommoder, beläſtigen. reculer, zurückgehen. avancer, fortſchreiten. loin de, ſtatt. dire des injures, ſchimpfen, beſchimpfen.

mal à propos, zur unrechten Zeit. supplier, dringend bitten. chapitre, Capitel. façon, Umſtand.

69. Aider, helfen. se relever, aufſtehen, ſich erheben. apprendre, lehren. enseigner, lehren. commander, befehlen. c'est à vous, es ſteht Ihnen zu. que...n'arrive, daß... geſchehe. clair de la lune, Mondſchein. côté, Seite. s'accoutumer, ſich gewöhnen. clairement, klar. lieue, Meile. louer, vermiethen. se résoudre, ſich entſchließen. dissuader, ausreden. tout mon possible, mein Möglichſtes. vivre, leben. fou, närriſch, ein Narr.

70. Demoiselle, Fräulein. nommé, genannt, mit Namen. bord, Rand, Ufer. ruisseau, Fluß. rencontrer, begegnen. noyer, ertränken. pitié, Mitleid. bête, Thier. emporter, mitnehmen. maîtresse, Gebieterin. instant, Augenblick. se coucher, ſchlafen gehen. se mit, fing an. tout à coup, plötzlich, auf einmal. aboyer, bellen. chandelle, Licht. regarder, ſehen. sous, unter. lit, Bett. aspect, Anblick. terrible, ſchrecklich. voleur Dieb. appeler au secours, um Hülfe ſchreien. habitant, Bewohner. accoururent, eilten herbei. cris, Geſchrei. saisir, ergreifen. brigand, Räuber. livrer, überliefern. justice, Gerechtigkeit. avouer, geſtehen. interrogatoire, Verhör. intention, Abſicht. assassiner, ermorden. piller, plündern, berauben. rendre grâces, danken. le ciel, der Himmel. sauver, retten. à son tour, auch.

71. Garçon, Knabe. meunier, Müller. s'approcher trop près, zu nahe gehen. maréchal, Hufſchmied. côté, Seite. s'élancer, ſich ſtürzen. retirer, herausziehen. le feu prit, es kam Feuer aus. sût, wußte, gewahrte. seulement, nur. trouble, Verwirrung. enlever, wegnehmen, fortbringen. crier, ſchreien. milieu, Mitte. de s'y exposer, ſich einer Gefahr ausſetzen. paraît, erſcheint. rapporter, herausbringen. remet, übergibt. en disant, indem er ſagte, mit den Worten. témoigner, beweiſen. reconnaissance, Erkenntlichkeit. secours, Hülfe. arracher, entreißen.

72. Paysan, Bauer. suivi, gefolgt, mit. en chemin, unterwegs. par terre, an der Erde. fer de cheval, Hufeiſen. poche, Taſche. reprit, verſetzte, erwiderte. cela ne vaut pas la peine, das iſt nicht der Mühe werth. se baisser, ſich bücken. liard, Heller. maréchal ferrant, Hufſchmied. village, Dorf. voisin, benachbart, nächſt. cela fait, hierauf. continuer, fortſetzen, fortdauern. route, Weg. brûlant, brennend heiß. distance, Entfernung. ni...ni, weder...noch. bois, Wald. source, Quelle. mourait, ſtarb, verging. soif, Durſt.

peine, Mühe. laisser, laſſen. alors, alsdann. hasard, Zufall. avidité, Gierigkeit. promptement, ſchnell. bouche, Mund. pas, Schritt. empressement, Eifer. manége, Uebung. se tourner, ſich drehen, wenden. en riant, lachend. maintenant, jetzt. seul, allein, einzig. fois, Mal. obligé, genöthigt.

78. Planté, gepflanzt. un pot à fleur, ein Blumentopf. un petit rosier, ein Roſenſtöckchen. commencement, Anfang. couvert, bedeckt. bouton, Knospe. devant, vor. chaque, jeder. soin, Sorge. garder, bewahren. cependant, indeſſen. précaution, Vorſicht. nécessaire, nöthig. paraissait, ſchien. calme, heiter. doux, gelinde. lendemain matin, andern Morgen. la rose, die Roſe. flétri, verwelkt. gelée, Froſt. douleur, Schmerz. imprudence, Unvorſichtigkeit. donc, denn. accident, Unfall. peine, Leid, Kummer. par là, hieraus. corruption, Verführung. innocence, Unſchuld. en fleurs, blühend. conserver, bewahren. pur, rein. vice, Laſter. besoin, nöthig. soins assidus, ſtete Sorgfalt. continuel, beſtändig. attention, Aufmerkſamkeit.

74. Comte, Graf. pour cette raison, aus dieſem Grunde, deßhalb. animé, aufgebracht, erbittert. jurer, ſchwören. payer, bezahlen, dingen. effectivement, wirklich. meurtrier, Mörder. suivant, folgende. noble, edel. s'attendre, erwarten, vermuthen. danger, Gefahr. menacer, drohen. neveu, Neffe, Enkel. satisfait, vergnügt. noix, Nuß. se livrer, ſich überlaſſen. repos, Ruhe. se recommander, ſich empfehlen. protection, Schutz. s'endormir, einſchlafen. entier, ganz, voll. sécurité, Sicherheit. secrètement, heimlich. introduit, geſchlichen. palais, Palaſt. entrer, hineintreten. doucement, leiſe. lampe de nuit, Nachtlampe. brûler, brennen. armé, bewaffnet. poignard, Dolch. lever, erheben. bras, Arm. craquement, Krachen. violent, heftig. se fit entendre, ließ ſich hören. se réveiller, erwachen. se lever, ſich erheben, aufrichten. pistolet, Piſtol, suspendu, welches hing. muraille, Mauer. coucher en joue, anſchlagen. scélérat, Böſewicht. peur, Furcht. demander grâce, um Gnade bitten. se constituer prisonnier, ſich gefangen geben. complice, Mitſchuldiger. produit, erzeugt. bruit, Geräuſch. coquille de noix, Nußſchale. parquet, Fußboden. marcher dessus, darauf treten. providence, Vorſehung. malfaiteur, Uebelthäter. glaive, Schwert.

75. Agé, alt. environ, ungefähr. cueillait, pflückte. fraise, Erdbeere. forêt, Wald. chaleur, Hitze. étouffant, drückend. moindre,

geringſte. vent, Wind. frais, friſch, kühl. paille, Stroh. suffisait, reichte hin. préserver, ſchützen. rayon, Strahl. front, Stirn. sueur, Schweiß. joue, Wange. rouge, roth. écarlate, Scharlach. pourtant, jedoch. yeux, Augen. satisfaction, Befriedigung. retirer, löſen. procurer, verſchaffen. soulagement, Linderung. se mit, begab ſich. rentrer chez elle, heimkehren. panier, Körbchen. plein, voll. pleuvoir, regnen. tonnerre, Donner. lointain, Ferne. à peine, kaum. pluie, Regen. redoubler, verdoppeln. obscurcir, verdunkeln. nuage, Wolke. menaçant, drohend. éviter, vermeiden. soigneusement, ſorgfältig. elle se mit à l'abri, ſie ſuchte Schutz. derrière, hinter. broussailles, Geſträuch. fin, Ende. orage, Gewitter. bosquet, Wäldchen. plaintif, kläglich. semblable, ähnlich. compatissant, mitleidsvoll. éclair, Blitz. éclat de la foudre, Donnerſchlag. empêcher, verhindern, enthalten. s'avancer, hineingehen. étonnée, verwundert. agneau, Lamm. mouillé, naß. tremblant, zitternd. froid, Kälte. ému, gerührt. périr, umkommen. emporter, mitnehmen. en effet, wirklich. s'en retourner, zurückkehren. passé, vorüber.

76. S'écrier, rufen. charmant, allerliebſt. se soulevant, ſich aufrichtend. appuyant, ſtützend. tête, Kopf. joie, Freude. maître, Herr. s'égarer, ſich verirren. sûrement, ſicher. métairie, Meierhof. va, geh. autrui, Andere. pas même, nicht einmal. entendre ses intérêts, ſeinen Vortheil verſtehen. maçon, Maurer. réparer, ausbeſſern. mur, Mauer. conversation, Unterredung. scrupuleux, gewiſſenhaft. se retourner, ſich umwenden. effrayer, erſchrecken. ajouter, hinzuſetzen. sérieusement, im Ernſt. tuer, tödten. partager, theilen. chair, Fleiſch. rôti, Braten. peau, Haut. vaudra, wird werth ſein. sou, Stüber. fermier, Pachter. mouton, Schaf. qu'importe, was liegt daran. craindre, fürchten, beſorgen. se fier, ſich verlaſſen. mot, Wort. truelle, Kelle. mortier, Mörtel. avoir horreur, ſich entſetzen. discours, Rede. parut, ſchien. abominable, abſcheulich. injustice, Ungerechtigkeit. tôt, früh. garder, behalten. verser, vergießen. larme, Thräne.

77. Envelopper, wickeln, hüllen. tablier, Schürze. plût, regnete. se coucher, untergehen. arrivée, Ankunft. sur sa porte, an der Thür. entourer, umgeben. observer, beobachten. attentivement, aufmerkſam. arc-en-ciel, Regenbogen. briller, glänzen. bénir, ſegnen. auteur, Urheber. magnificence, Pracht. force, Stärke. rappelle, erinnert. amour, Liebe. dont, deren. tantôt, bald. physionomie, Geſicht. riant, heiter. ferme, Pachthof. garder le silence, ſtill-

ſchweigen. se dissiper, verſchwinden. tirer, ziehen. dessous, unter. poser, ſtellen, ſetzen. de ta part, von dir. par le temps qu'il fait, durch dieſe Witterung, bei dieſem Wetter. paysanne, Bäuerin. vraiment, wahrlich. il faut que vous soyez, ihr müſſet ſein. honnête, rechtſchaffen. posséder, beſitzen. être de mauvaise foi, unredlich ſein. probité, Rechtſchaffenheit. trésor, Schatz. rendre, machen. ravir, rauben.

78. Courut, lief. écurie, Stall. fit, ließ. brebis, Schaf, Mutterſchaf. au-devant, entgegen. bondir, hüpfen. contempler, betrachten. délice, Wonne, Vergnügen. touchant, rührend. spectacle, Anblick. regret, Schmerz. eh bien, wohlan. puisque, weil, da. faire présent, ſchenken. élever, aufziehen. il ne pourrait, es könnte nicht. misérablement, armſelig. quinzaine, etwa vierzehn. nourrir, nähren. herbe, Gras. prendre soin, Sorge tragen. frais, Koſten. tricoter, ſtricken. paître, weiden. ramasser, aufleſen. foin, Heu. hiver, Winter. utilité, Nutzen. ménage, Haushaltung. lain, Wolle. favoriser, günſtig ſein. écuelle, Napf. oeuf, Ei. feuille, Blatt. vigne, Rebe. tiens, da. saluer, grüßen. guérisse, laſſe geſund werden.

79. Transporté, außer ſich. regagner, wieder erreichen. chaumière, Hütte. traverser, durchſchreiten. gaiement, munter. vallée, Thal. conduisait, führte. éclaircir, aufklären. étoile, Stern. goutte, Tropfen. brin, Halm. parfum, Wohlgeruch. s'exhaler, duften. éprouver, empfinden. contentement, Zufriedenheit. inexprimable, unbeſchreiblich. nature, Natur. riant, reizend. justement, gerade. sans cesse, unaufhörlich. conscience, Gewiſſen. sentiment, Gefühl. délicieux, wohlthuend. intérieurement, innerlich. voix, Stimme. nous ne manquerons, es wird uns nicht fehlen. satisfaction, Vergnügen. recueillir, aufnehmen. il lui tardait, ſie ſehnte ſich. revoir, wiederſehen. compter, zählen. impatience, Ungeduld. lune, Mond. déclin, Abnahme. promesse, Verſprechen. reverrai, wiederſehen werde. et voilà que j'en serai privée, und nun werde ich es entbehren müſſen.

80. Corbeille, Körbchen. sauter, ſpringen. genou, Knie. tendre, zärtlich. caresse, Liebkoſung. grandir, groß werden. embellir, ſchön werden. reconnaître, wieder erkennen. bouclé, geringelt. engager, bewegen. réussir, fortkommen. ensuite, hernach. rendre la pareille, vergelten. causer, verurſachen. mener, führen. tenait, ſtieß. familier, traulich. suivait, folgte. partout, allenthalben. gentil, liebreich. témoin, Zeuge. naïf, ungekünſtelt. n'est-ce pas, nicht wahr. tu te repens, du bereueſt. conseil, Rath. tendresse, Zärtlichkeit.

81. Extrêmement, außerordentlich. esprit, Verſtand. épargner, ſparen. éducation, Erziehung. le cadet, der jüngſte. surtout, beſonders. se faisait admirer, zog die Bewunderung auf ſich. l'aîné, der älteſte. orgueil, Stolz. comédie, Schauſpiel. se moquer, ſich luſtig machen. comme, da. gros, groß. en mariage, zur Ehe. se marier, heirathen. à moins que, wenn nicht. duc, Herzog. tout au moins, zum allerwenigſten. honnêtement, artig. épouser, heirathen. souhaiter, wünſchen. tenir compagnie, Geſellſchaft leiſten. tout d'un coup, auf einmal, plötzlich. amant, Liebhaber. à cause, wegen. fierté, Stolz. plaigne, beklagt. aise, froh. abaissé, erniedrigt. gentilhomme, Edelmann. se résoudre, ſich entſchließen. abandonner, verlaſſen. aider, helfen. affligé, betrübt. d'abord, anfänglich. tâcher, ſuchen. labourer, bebauen. se dépêcher, ſich beeilen. nettoyer, reinigen. apprêter, zubereiten. dîner, Mittageſſen. au bout, nach Verlauf. fatigue, Anſtrengung. parfait, vollkommen. ouvrage, Arbeit. clavecin, Klavier. ou bien, oder auch wohl. filer, ſpinnen. s'ennuyer, ſich langweilen. regretter, bedauern, zurückwünſchen. bas, gemein. stupide, dumm. se contenter, zufrieden ſein. situation, Lage. propre, geeignet. insulter, beſchimpfen.

82. Solitude, Einſamkeit. marquer, melden. faillit tourner, hätte beinahe verdreht. campagne, Land, Landſitz. robe, Kleid. palatine, Pelzkragen. coiffures, Hüte, Hauben. bagatelle, Kleinigkeit, unnützes Zeug. suffire, hinreichen. se soucier, fragen nach. condamner, mißbilligen. exemple, Beiſpiel. conduite, Betragen. distinguer, auszeichnen. procès, Prozeß. auparavant, zuvor. mille, Meile. neiger, ſchneien. horriblement, ſchrecklich. à bas, von... herab. la nuit étant venue, als die Nacht herangekommen war. mourir de faim, vor Hunger ſterben. loup, Wolf. hurler, heulen. autour, um...herum. bout, Ende. allée d'arbres, Baumgang. éloigné, fern, entfernt. marcher de ce côté-là, darauf zugehen. illuminé, beleuchtet. surpris, erſtaunt. cour, Hof, Hofraum. avoine, Hafer. attacher, feſtbinden. chargé, beladen, beſetzt. viandes, Speiſen. couvert, Gedeck. neige, Schnee. mouiller, durchnäſſen. os, Knochen. sécher, trocknen. liberté, Freiheit. doute, Zweifel. considérable, beträchtlich. sonner, ſchlagen. résister, widerſtehen. poulet, Küchlein. coup, Zug. hardi, kühn. appartement, Gemach. magnifiquement, prächtig. meublé, meublirt, ausgeſtattet. à la fin, zuletzt. prendre le parti, ſich entſchließen. fermer, ſchließen.

83. Lendemain, andern Tag. propre, reinlich. assurément

ſicher. fée, Fee. berceau, Laube. enchanter, entzücken. vue, Blick, Auge. souper, zu Abend eſſen. veille, vorigen Tag. tout haut, ganz laut. déjeûner, Frühſtück. passer, vorbeigehen. branche, Zweig, Aſt. prêt, bereit, nahe. s'évanouir, ohnmächtig werden. en vous recevant, indem ich dich aufnahm. voler, ſtehlen. réparer, erſetzen, gut machen. faute, Fehler. pardon, Verzeihung. joindre, falten. monseigneur, gnädiger Herr. offenser, beleidigen. monstre, Ungeheuer. toucher, rühren. flatterie, Schmeichelei. à condition, unter der Bedingung. volontairement, freiwillig. place, Stelle. raisonner, Vorſtellungen machen. dessein, Abſicht. sacrifier, opfern. vilain, garſtig. du moins, wenigſtens. embrasser, umarmen. que tu t'en ailles, daß du weggeheſt. vide, leer. retourner, zurückkehren. s'il faut que je meure, wenn ich ſterben muß. consolation, Troſt.

84. Coucher, ſchlafen. quantité, Menge. pièce, Stück. reprendre, wiedernehmen. retrouver, wiederfinden. tristesse, Traurigkeit. égal, gleich. se rassembler, ſich verſammeln. sensible, empfänglich. tout de suite, ſogleich. funeste, unſelig. aventure, Abenteuer. récit, Erzählung. jeter de grands cris, lautes Geſchrei ausſtoßen. produire, verurſachen. créature, Geſchöpf. ajustements, Kleidungsſtücke. causer, verurſachen. périr, ſterben. accepter, annehmen. furie, Wuth. prouver, beweiſen. coup, Streich. puissance, Macht. espérance, Hoffnung. charmé, erfreut. exposer, ausſetzen, Preis geben. mort, Tod. assurer, verſichern. être attaché, hangen. dévorer, freſſen, verſchlingen. perte, Verluſt. avoir beau dire, vergebens reden. absolument, ſchlechterdings. inspirer, einflößen. jalousie, Eiferſucht, Neid.

85. S'enfermer, ſich einſchließen. étonné, erſtaunt. résolut, beſchloß. résolu, entſchloſſen. secret, Geheimniß. apprit, mittheilte. absence, Abweſenheit. marier, verheirathen. frotter, reiben. oignon, Zwiebel. tout de bon, aufrichtig, im Ernſt. augmenter, vermehren, erhöhen. servi, beſetzt. s'efforcer, ſich bemühen. paraître, ſcheinen. tranquille, ruhig. engraisser, fett machen. faire bonne chère, gut leben, köſtliche Speiſen eſſen. ne put s'empêcher, konnte nicht umhin. frémir, ſchaudern. figure, Geſtalt. se rassurer, ſich faſſen. de son mieux, ſo gut ſie konnte. qu'oui, ja. obligé, verbunden. s'aviser, ſich einfallen laſſen. à demi mort, halbtodt. frayeur, Schrecken. fermeté, Feſtigkeit. sommeil, Schlaf. songe, Traum. séparer, trennen.

86. Chagriner, Kummer verurſachen. fermement, feſt. en attendant, unterdeſſen, bis dahin. visiter, beſehen. avec précipitation, haſtig. éblouir, blenden. magnificence, Pracht. régner, herrſchen. frapper la vue, ins Auge fallen. tout bas, ganz leiſe. provision, Vorrath. ranimer, wieder beleben. soupirer, ſeufzen. surprise, Erſtaunen. miroir, Spiegel. visage, Geſicht. malgré, ungeachtet. grimaces, Geſichter. disparaître, verſchwinden. complaisant, gefällig. mis, gedeckt. tout de suite, ſogleich. laid, häßlich. outre, außer. chagrin, Verdruß. oh dame, o gewiß. corrompu, verdorben.

87. Manquer mourir, zu ſterben glauben. exciter, erregen. colère, Zorn. sifflement, Pfeifen. épouvantable, furchtbar. tristement, traurig, in traurigem Tone. retentir, wiederhallen. compassion, Mitleid. dommage, Schade. passer, zubringen. tranquillité, Ruhe. rendre visite, einen Beſuch machen. entretenir, unterhalten. assez, ziemlich. bon sens, Verſtand. esprit, Geiſt. découvrir, entdecken, bemerken. habitude, Gewohnheit. laideur, Häßlichkeit. manquer, verfehlen. pénétrer, durchdringen. sincère, aufrichtig. contenter, begnügen. se rendre justice, gerecht gegen ſich ſein. rester, bleiben. permettre, erlauben. rougir, erröthen. chagrin, Kummer. tout à fait, ganz. envie, Luſt, Verlangen. j'enverrai, ich werde ſchicken. armée, Heer, Armee. promesse, Verſprechen. bague, Ring. selon, nach. coutume, Gewohnheit.

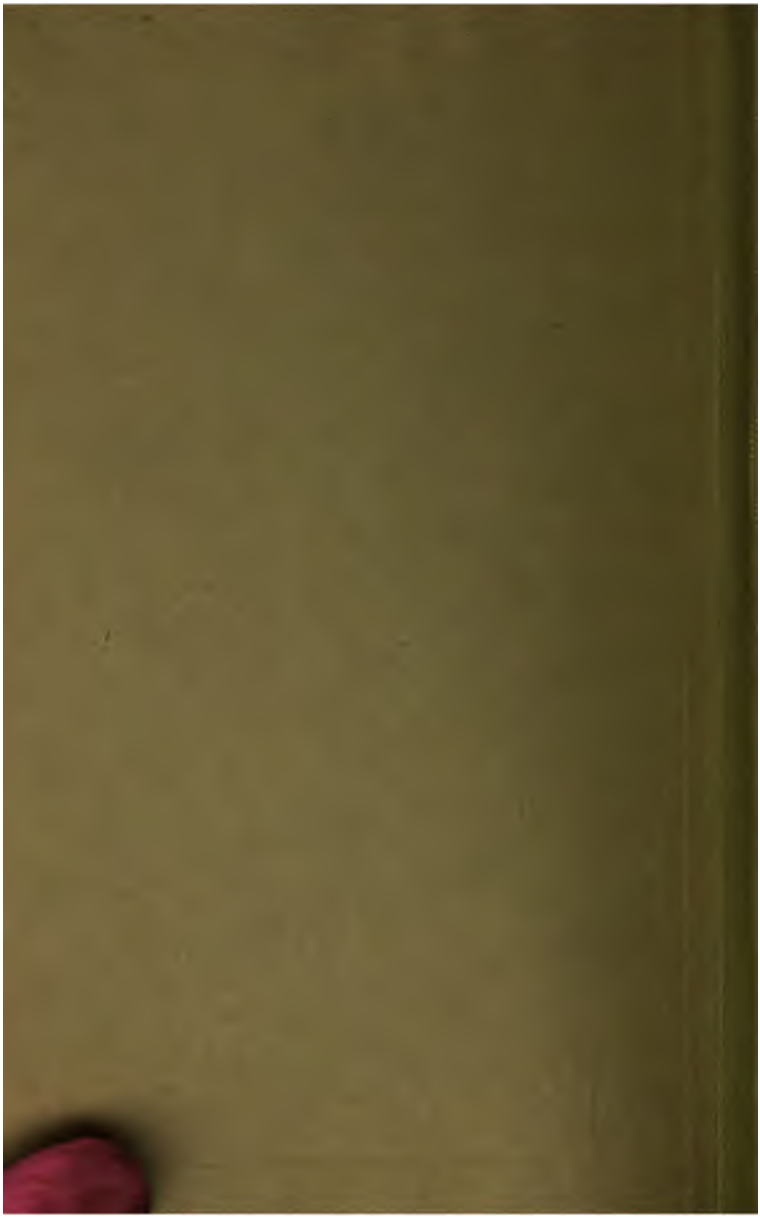
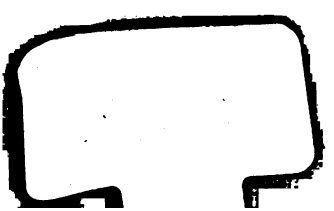
88. Se réveiller, aufwachen. sonner, läuten. clochette, Klingel. accourir, herbeieilen. transport, Entzücken. garni, beſetzt. serrer, einſchließen. prononcer, ausſprechen. s'habiller, ſich ankleiden. on fit, man ging. avertir, benachrichtigen. avoir beau, vergebens. caresser, liebkoſen. étouffer, erſticken. conter, erzählen. tout à leur aise, nach Herzensluſt. il me vient une pensée, es fällt mir etwas ein. arrêter, feſthalten, aufhalten. sot, sotte, dumm. se mettre en colère, erzürnen. manquer de parole, ſein Wort brechen. résolution, Entſchluß. remonter, wieder hinaufgehen. s'arracher, ſich ausraufen. faire les affligés, ſich betrübt ſtellen. départ, Abreiſe.

89. Se reprocher, ſich vorwerfen. rêver, träumen. couché, liegend. ingratitude, Undank. en sursaut, plötzlich. complaisance, Gefälligkeit. faute, Schuld. rest, Uebrige. beauté, Schönheit. mari, Mann. qualité, Eigenſchaft. estime, Achtung. alors, nun. horloge, Uhr. désespoir, Verzweiflung. rêve, Traum. canal, Waſſerleitung. étendu, hingeſtreckt. sans connaissance, bewußtlos. faire résoudre, zu dem Entſchluſſe bringen. je meure, ich ſterbe. époux, Gatte. feu d'arti-

See, Feuerwerk. fête, Feſt. arrêter la vue, den Blick auf ſich ziehen. enchantement, Bezauberung. condamner, verurtheilen. consentir, einwilligen. offrir, anbieten. couronne, Krone. s'acquitter, ſich entledigen. obligation, Verbindlichkeit.

90. Relever, aufheben. apparaître, erſcheinen. transporter, verſetzen. choix, Wahl. trône, Thron. détruire, zerſtören. pour vous, was euch betrifft. malice, Argliſt. renferme, verſchließt. statue, Bildſäule. conserver, bewahren, beibehalten. raison, Vernunft. pierre, Stein. envelopper, umhüllen. imposer, auferlegen. peine, Strafe. état, Zuſtand. gourmandise, Gefräßigkeit. paresse, Faulheit. espèce, Art. miracle, Wunder. conversion, Bekehrung. envieux, neidiſch. coup, Schlag. baguette, Stab. royaume, Königreich. sujet, Unterthan. vécut, lebte. fonder, gründen.

91. Se marier, ſich verheirathen. épouser, heirathen, nehmen. qu'ils étaient auprès, als ſie ſaßen bei. s'entretenir, ſich unterhalten. si j'étais la maîtresse d'avoir, wenn ich haben könnte. accorder, gewähren. prenez-y garde, nehmt euch wohl in Acht. ayant disparu, als verſchwunden war. embarrassé, verlegen. être la maîtresse, zu befehlen, zu beſtimmen haben. de qualité, vornehm. chagrin, grämlich. en vérité, wahrlich. don, Gabe. examiner, unterſuchen. d'ici à demain matin, von jetzt an bis morgen früh. en attendant, unterdeſſen. se chauffer, ſich wärmen. pincettes, Feuerzange. raccommoder le feu, das Feuer ſchüren. un charbon bien allumé, eine recht glühende Kohle. aune, Elle. boudin, Wurſt. cuire, kochen, braten. cheminée, Kamin. peste soit de, der Henker hole. la gourmande, das Leckermaul. ne voilà-t-il pas, iſt das nicht. au bout de nez, an der Naſe. fou, thöricht, unvernünftig. jamais arracher, nicht mehr los reißen können. jurer, ſchwören. je vais, ich will. un étui, ein Futteral. gardez-vous-en bien, nimm dich wohl in Acht. arrête, halt. tomber à terre, abfallen. esprit, Verſtand. se moquer de, zum Beſten halten. gaiement, vergnügt. s'embarrasser, ſich kümmern. avoir dessein, Willens ſein, die Abſicht haben.



AUG 2 5 1930